* H. Un. *
150
h

2° H. Un. 150 h

1

Die

Weltgeschichte

chronologisch - synchronistisch dargestellt

und

für die Schulen

bearbeitet

von

G. P. von Gemünden,

Professor des königlich baierschen Kadetenkorps zu München.

Nürnberg und Sulzbach,

in der I. E. Seidelschen Kunst- und Buchhandlung.

1 8 0 6.

ST. MICHAELIS
MUSEUM

Die

Weltgeschichte

chronologisch-synchronistisch dargestellt

und

historisch-biographisch

Bayerische Staatsbibliothek München

Seiner Majestät

dem

Könige von Baiern,

Maximilian dem Allgeliebten

in

allerunterthänigster Ehrfurcht zu Füssen gelegt

vom

Verfasser.

Hilfs-Tabellen

zur

Erlernung

der

Weltgeschichte,

zum

Schulgebrauche

bearbeitet

von

G. P. von Gemünden.
Professor in der Kurfürstlichen Militär-Akademie zu München.

Neue Geschichte.

I. Abtheilung:

Vom Ursprunge der germanischen Reiche, bis zur Entdeckung Amerika's, — von 476 — 1492.

Nürnberg und Sulzbach,
in der J. E. Seidelschen Kunst- und Buchhandlung
1805.

Diese Tabellen, welche zwar als die Fortsetzung meiner mit gütigem Beifalle beehrten Tabellen der alten Geschichte anzusehen sind, zugleich aber auch ein ganzes eigenes Werk ausmachen; habe ich nach Eichhorn, Remer, Millot, Galletti etc. bearbeitet, und war auch hier bemüht, alle merkwürdigen Ereignisse, Personen etc. genau in ihre Gleichzeitigkeit zu bringen, so dafs man, was eigentlich Haupt-Sache bei einem solchen literarischen Produkte ist, gleich auf einen Blick sieht, was sich in einem Jahrhunderte, in einem Jahrzehend, selbst in einem Jahre Merkwürdiges auf der um diese Zeit bekannten Erde, zugetragen hat. Eben so habe ich keine Begebenheit, keinen Umstand, die dem Lerner und selbst dem blosen Liebhaber der Geschichte, interessant sein können, unberührt gelassen, und überall, wo es nöthig war, Bemerkungen über jedesmalige Verfassung, Kultur, den Zeitgeist das Steigen und Sinken eines Staates etc. eingestreuet. Dadurch werden diese Tabellen um so geeigneter zu einem Leitfaden in der Hand des Schülers, der mit ihrer Hilfe ein Lehrbuch entbehren und sich um so leichter und anschaulicher an das Vorgetragene, nach welcher PeriodenAbtheilung diefs auch geschehe, erinnern kann. — Uebrigens wünsche ich, dafs diese so äufserst mühsame Arbeit (Kenner wissen diefs zu beurtheilen) der vaterländischen Jugend von Nutzen sein, und sich überall den Beifall erwerben möge, den ihr noch im Manuskripte das kurfürstliche General- Schul- und Studien-Direktorium, das sie als sehr wohl gerathen fand und den vermöglichen Schülern als sehr nützlich anzurathen versprach, unterm 30. December 1802 gnädigst ertheilet!

Die 2te Abtheilung, welche bis zum Entschädigungs-Traktate reichet, folgt bis Ostern 1805, und wird von einer allgemeinen Kultur- und Länder-Tabelle begleitet sein. — München den 23. April 1804.

Jahrhunderte. | Zeitabschnitt.

West- Sü

Portugall.

Spanien.

Westgot.

Gallier, Römer, Sueven, Westgoten etc.

Beide Länder werden von 409 an von Sueven, Vandalen, Alanen etc. durchzogen; endlich setzen sich fest, in:

d. Sueven. Remismund 457.

d. Westgoten unter Theodorich II. 453.

Euerich 467, schriftliche Gesetze nach dem Herkommen.

Alarich 484.

Tolerant gegen die Kristen.

Arabisch.

Fränkis.

Frankreich.

Gallier, Römer, Franken, Burgunder etc.

In Südfrankreich: Westgoten unter Wallia 416, und Theodorich 419—451. — In Südostfrankreich und Westhelvetien Burgunder. Zwischen der Loire und Seine noch Römer. In Bretagne — Britten. In Nordfrankreich — Franken, über welche I *Merowinger* regier.

Klodio, Meroväus,
Childerich † 481.
Klodwich 481.
Besiegt 486 d. Römer Siagrius b. Soissons, gründ. so die fränk. Monarchie, wird Eroberer durch Waffen, List und Betrug. Sieg über die Thüringer 491, über die Alemannen 496. Wird Krist. — Frankenkolonie in Deutschland.

Deutschland.

Germanier, Römer, Slaven etc.

Deutsche Hauptvölker: Baiern, Allemannen (Schwaben), Thüringer (Elbe-Saale), Sachsen (Engern, Ost- und West-Falen) um die Weser —

Basinus, König der Thüringer, sind grausam.

Die Allemannen, im Krieg mit den Ripuariern, werden bei Zülpich von Klodwich geschl. 496, wandern nach Rhätien, Italien etc. Frankenkolonie.

unter Herzogen oder Königen (Kriegsanf.) noch gröstenth. unabhängig.

Schon ein ripuarisch., allemannisches, burgund., baierisches Gesetzbuch.

Die kristliche Religion findet Eingang.

Die Franken breiten ihre Oberhoh. nach und nach über mehrere deutsche Völker aus.

Deutschland unter den Karolingern.

Von Entstehung der germanischen Reiche, bis auf den Traktat zu Verdun. von 476 — 843. (Zeitalter der barbarischen Ordnung).

---

von 476 bis 500.

I. Von Entstehung der germanischen Reiche, bis auf den Traktat zu Verdun. von 476 — 843. (Zeitalter der barbarischen Ordnung).

Portugall. Besitzen

Spanien. Westgot. Gallier, Römer, Sueven, Westgoten etc.

Beide Länder werden von 409 an von Sueven, Vandalen, Alanen etc. durchzogen; endlich setzen sich fest, in:

d. Sueven. Remismund 457.

d. Westgoten unter Theodorich II. 453.

Euerich 467, schriftliche Gesetze nach dem Herkommen.

Alarich 484.

Tolerant gegen die Kristen.

Spanien. Arabisch. Fränkis.

Frankreich. Gallier, Römer, Franken, Burgunder etc.

In Südfrankreich: Westgoten unter Wallia 416, und Theodorich 419—451. — In Südostfrankreich und Westhelvetien Burgunder. Zwischen der Loire und Seine noch Römer. In Bretagne — Britten. In Nordfrankreich — Franken, über welche I *Merowinger* regier.

Klodio, Meroväus,
Childerich † 481.
Klodwich 481.
Besiegt 486 d. Römer Siagrius b. Soissons, gründ. so die fränk. Monarchie, wird Eroberer durch Waffen, List und Betrug. Sieg über die Thüringer 491, über die Alemannen 496. Wird Krist. — Frankenkolonie in Deutschland.

Deutschland. Germanier, Römer, Slaven etc.

Deutsche Hauptvölker: Baiern, Allemannen (Schwaben), Thüringer (Elbe-Saale), Sachsen (Engern, Ost- und West-Falen) um die Weser —

Basinus, König der Thüringer, sind grausam.

Die Allemannen, im Krieg mit den Ripuariern, werden bei Zülpich von Klodwich geschl. 496, wandern nach Rhätien, Italien etc. Frankenkolonie.

600.

einen Theil von Nordspanien.

Macht 506 einen Auszug der röm. Gesetze. 507 aus Gallien vertrieben. Sieg der Ostgoten bei Arles über die Franken, — Friede.

Treibt 507 die Westgoten aus Gallien. Röm. Konsul und Patricius. † 511. Theilung des Reiches unter seine 4 Söhne in Austrasien und Neustrien; daher grausame Bürgerkriege etc.
Theodorich (Dieterich) unterwirft sich 528 die Thüringer.
Theudebert, 534, eroberte Burgund, wird bundbrüchig an Vitiges und den Bizant., unglücklich in Italien 459.

Hermannfried, Kön. der Thüringer, tödtete seinen Bruder Berthar, und besiegt mit den Franken seinen andern Bruder Baderich, verliert aber 828 sein Land an die Franken und Sachsen.
Garibald I. Erster baier. Herzog 554.

Teudis 531.
Schlägt die Franken zurücke 544.

Teodomir 557.

Miro. v. d. Westgot. erobert 582.

Leuvigild.
Besiegt 582 die Suev., Portug. und Westgot.
Rekkared 556, wird Krist.
Die Ureinwohner vermischen sich mit den Westgoten. — Die Geistlichkeit mächtig, hat Einfluss auf die Königswahlen. Kirchenzucht. Feudalsystem.

Klotar I. Alleinkönig 558—561.
† 561. Neue Theilung unter seine 4 Söhne, daher:
Brunchildes 568.
Fredegunde, grausam, † 598.
Childebert II. giebt 584 dem griech. Kaiser Subsidien nach Italien.
Die Bischöfe werden mächtig.

fortwährende innere Unruh; grausame Verwandtenmorde, Bürgerkriege, Macht der Grosen.

Avaren und Slaven fallen in die Gränzländer ein.

700.

West-gotisch.

Sisebut 612 zwingt die Juden zur Taufe; nimmt d. Oström. Südspan.

Chintilas verbannt die Juden.

Recesvint 649.
Bischöfe und Pfalzgrafen erwählen die Könige.

Wamba 672. Die Araber versuchen Landungen, werden vertrieben. W. muss Bußkleider anziehen.
Erwiges 680.

Egiza 696.
Verliert den gröfsten LandTheil in Afrika an die Araber.

Klotar II., Alleinkönig 613.

Dagobert I. 628, und 631 Alleink. (fromm verschwend.)
Pipin von Landen reg. als Major D. in Austrasien, seine Würde lebensl. Krieg mit den Wenden 630.
Siegbert II. 638 in Austr. Klodwig II. 638 in Neustr.
stiften Klöster.
Grimoald MajD.

Klodwig Alleinkönig 655.
Klotar III. Alleinkönig v. 656—660, neue Theilung.

Theodorich III. 678 Alleink. † 691.
Pipin von Herist., MD. in Austr. und Neustr. seit 687, reg. als Herzog in Frankreich klug und tapfer,
stellt die Volksversammlung wieder her.

Die Könige Schwächlinge und blose Schattenbilder.

Radulf, Gränzherzog, macht Thüring. 640 unabhängig; aber bald wieder fränk.
Emmeram in Baiern 649–652.

Kollumban und Gallus in Schwaben.

Kilian in Franken † 687.

Rupert in Baiern 696.

Das Kristenthum wird ausgebr. und befestigt.

Bist. Salzb. 716.
Bonifacius (Winefried.) 719.
Bisth. Freis. 724.

Bonifacius richtet von 739 an d. Bisth. Passau, Regensb., Freis., Eichstätt, Salzburg, Wirzburg ein. Fulda 744.
Bonif., Erzbischof v. Mainz, unterstüzt Pipin d. Kl., salbt und krönt ihn 752; ermordet von den Friesen 756.

800.

Der südl. Th. 711 von den Arabern erob.

745 v. Westgoten erobert, die es durch Gra-fen o-der

Pelajo 718, ein kristl. Reich in Nordspan. (Asturien).

Alfons I. 738. den Arab. tributb.

Erweit. s. Reich bis a. d. Duero 756.

Alfons II. 791.

Innere Unruhen.

Karl der Gr. eroberte 778 Navar., Arrag., - fränk. Mark.

Wititsa 701. Regiert löblich. Erlaubt der Geistlichkeit Unordnung.
Rodrich 710, bemächtigt sich des Thrones. Wit. ruft die Araber zu Hilfe, diese landen 711 unter Tarik, schlagen die Westgoten bei Xeres und setzen sich in Südspanien fest; Lassen den Besiegt. Religion und Verfass.
732 bei Tours v. Karl Mart. geschl.

Abdorrhaman gründ. 755 ein omajad. Reich.

macht das Majorat erblich 714. Sein Sohn Karl Martel 714, reg. als MD. und Herzog weise und tapfer.
Siegt über die Allemannen, Sachsen, Thüringer, Baiern, Aquitan., und
732 bei Tours über die Araber,
eroberte 734 Friesland.
† 741, Theilg. d. Major. unter seine Söhne:
Karlmann und Pipin. Jener Mönch 747,
Pipin Allein MD., steckt
Chiderich III. in's Kloster und sezt sich auf den Thron,
Pipin der Kl., 752.

II. *Karolinger.*

Schüzt den Pabst gegen die Longob. und Griech., schenkt ihm Einkünfte von Städten; macht die Sachsen, Slaven zinsb., d. bair. Herzog lehnspfl. † 768 — Karl und Karlmann Könige.
Karl 771 Alleinkönig, und bald Souverän.
772 Anfang des Sächsischen Krieges.
Erob. 774 das Longobard. Reich.
— 778 einen Theil von Spanien (fränk. Mark.)
Unterjocht 788 Baiern.
Besiegt von 791—799 d. Avar. —
Rednitzkanal.
Kaiser $\frac{25}{12}$800

Alkuin und Eginhard

Regiert weise, macht vortreffliche Einrichtungen.

Von 772 bekr. Karl der Gr. die Sachsen, stiftet das Bisthum Osnabrück, Paderborn.
Wittekind, westphäl. Fürst 778.
Die Herzogth. mit unerbl. Grafen besezt,
Baiern fränk. 788.
Kirchenversamml. zu Frankfurt 794.
Entstehung der Gränz-Vehmgerichte.
generale,

850.

Spanien hat 80 gros mittlere und kleine Quadalq. allein 1200 Land ist vortrefflic Gewerbe, Künste u schaften blühen.

se und 300 Städte, am Dörfer. Das h angebaut, nd Wissen-

Die Kalifen 12 Millionen Einkünfte.

haben Dukat.

Endet 804 den grausamen sächsischen Krieg.
Krieg mit Böhmen 805, Sorben 806, Dänen 803, Wenden 811.
Friede a. d. Eider 811, u. m. d. Griech. † $\frac{28}{1}$814.
Das Reich v. d. Elbe — Ebro, v. d. Eider — Raab.
Ludwig der Fr. 814. — schwachen Geistes.
Reformirt die Geistl.
Theilt 817 unter seine 3 Söhne Pipin, Ludwig und Lothar (dieser Mitkaiser)
Schon wieder erbliche Lehen und Herzogthümer an den Gränzen.
Neue Theilung für den 4. Sohn Karl 829, daher Bruderkrieg und Ludwig der Fr. abgesezt.
Wied. abges. 833, thut Kirchenb., wied. einges. 834.
Die Norman. fallen ein 834 u. 838. Neue Theil. 838, Empörung der Söhne. † 840. Bruderkrieg.
Schlacht bei Fontenay 841.
Traktat zu Verdun 843.

Friede mit den Sachsen 804.

die Geistlichen und Weltlichen v. einander beaufsichtet.

Erzbisthum Hamburg 834.

Karl der Kahle.
Das Land zwischen dem Ocean, der Rhone, Saone, Maas und Schelde u. d. fränk. Mark bis an den Ebro. Die Norm. verlieren Paris 845. — Trakt. zu Mersen 847: alle königl. Lehngüter erblich, jeder Freie lehnsbeliebig, daher Despot oder Knecht.

Ludwig der Deutsche.
Das Land zwischen dem Rhein, der Eider, Böhmen, Donau und Sau, nebst Mainz, Worms und Speier. Thüringen und Sachsen unter eigenen Herzogen 849.

Nord-Europa.

Italien.

obardisches.	Päbstliches.	Griechisches.	Venetianisch.
ömer, Germanier, Griechen etc.			
e König Odoacher macht 476 dem weströmischen Reiche ein gründet in Italien ein germanisches Reich bis 493.			Durch die Völkerwanderung (u. Attila) entstand 421 in Venetien ein Freistaat unt. Tribunen,
, König der Ostgothen, erobert 493 Italien, die Provence, Rhätien, Noric., Dalmat., Pannon. und gründet ein ostgothisches Reich. . Kassiodor, Minister.			
Franken bei Arles.			der,
behält bein. nur Italien. u. Theodohad 534. V. d. Bizant. bes. 540. Besiegt die Bizant., nt, Rom, Neapel; hat	Johann, Religionsstreit mit Theodorich.	Belisar erob. für Biz. v. 535—539. Neapel und Sicil.	Schiff-
t 553 Leben und Reich Narses, Oberstatthalt. lien bis 567. . d. Longob. erob. 568 d breit. sich auch nach italien aus. nd gütig. reg. strenge, daher 56 -585. Immer im Kriege. reg. weise, wird Krist.	Benedictus von Nursia stiftet die Benedictiner 544.	Narses eroberte von Norden her ganz Italien bis 554.	fahrt
xarch. mit Glücke.	Gregor der Gr. schickt 590 Mission. nach Engl. † 604.	Seit 568 griech. Herzog in Rom, Neapel etc. unter dem Exarchen v. Ravenna.	und
		Nur noch Neapel, Sicilien, Ligur.	Handlung
händeln, Abhaltung der chäftigt.	Die	Zahlt den Longob. Tribut.	treibend,
	Päbste		fortdauerte
	(Oberbischöfe),		bis die
	noch ohne		Seeräuberei
	weltliche Macht,		der
	aber		Araber
	schon von		und
	grossem		andere
	Einflusse,		Umstände
	und		die
	nach		Erwählung
	Macht		eines
	strebend.		Anführers
			nöthig
			machten.
			Paolucci Anafesto, Doge 697.
712. en den Zweikampf.	Gregor II. unterst. die griechischen Empörer.	Bilderverbot 726, daher Empör. Verlust a.d.Long. Rom eine Republ.	
	Gregor III. 731. ruft Karl Mart.		
die Bilder. in Reich.	Zacharias erhält von Luitpr. 4 Städte.		
	Sagt Pipin die Krone zu 752.	Ganz Mittelital. longob.; aber 755 von Pipin erob., der es dem Pabste giebt.	
	Stephan III. erhält von Pipin die Exarchie.		
Mittelitalien, verliert lie Franken. 756. Verliert Mittel- Pipin.	Pipin Patric. von Rom.		
	Stephan IV. 767.		
l d. Gr. fränk. 774; nur Spoleto unter Longob. nd unabhängig.	Hadrian erhält 773 von Karl dem Gr. die weltl. Regierung. Unter	Dem	
Benev. giebt dem Pabst und jährl. 7000 Goldguld.	erhält v. Benev. Capua u. Tribut 786. fränkischer	Exarchen bleibt nur:	
Gr. Kaiser $\frac{25}{12}$800	Leo III. 795. In Rom Partheien. Krönt Karl'n z. Kaiser. Oberhoheit.	Apul., Kalabrien, Sicilien durch den Frieden	Im Kampfe
		mit	Die Stadt Ve-
b. Korsika 806.	Erhält Benev. 803.	Karl dem Grosen von 811.	nedig entsteht.
Enkel Karls des Grosen, Italien, Empörung und	Der Pabst Lehensherr und Kirchen-Oberhaupt der abendl. Kristenh.		mit
	Stephan V. 817, ohne Bestätig. des Kaisers.	Die Araber land. 827 auf Sicilien.	den
itkaiser.	Paschal I. 824, ohne Bestät. des Kaisers.		See-
	Gregor IV. 832, im Bunde mit Ludwigs Söhnen.		räubern.
	Falsche Dekretalen.	842 ganz Sicilien arab.	
(Kaiser) rdie, und das Land zwi- Rhein, der Rhone, Saone, Schelde (Lothringen). g von Spoleto mächtig. m Friaul entsteht 850.	Sergius II. 844. Trozt dem Kaiser.	Die Araber fallen in Italien ein 846, erobern Bari.	
	Leo IV. 847. Wid. d. Arab. muthvoll.		

Britannien.

England.	Schottland.	Irrland.
Britten, Römer, Germanier, Scoten, Picten.		
Von den Britten gegen die Pikten und Kaled. zu Hilfe gerufen, setzen sich die Sachsen unter Hengist und Horsa 449 in Britannien fest, und gründen 7 Königreiche unter einem Oberkönige: 1) Kent 449.	Pikten und Scoten beunruhigen die Britten, werden aber von den Sachsen in ihr Land zurück getrieben.	Britt. flüchten nach Irrland. Schon 432 wird das Kristenthum gepredigt,
	In	das
	bestän-	grossen
	digem	Fortgang
2) Sussex 514.	Kampfe	macht.
3) Essex 527. Häufige Kriege unter den	theils	
4) Westsex 560.	Irrländer predigen das Kristenthum.	Um 550 entstehen Klöster.
5) Ostanglen 575.		Missionnäre
6) Mercien 585.	unter	gehen
7) Nordhumberland 588. Augustin pred. 595. das Kristenthum.	sich,	nach
Ethelbert, König von Kent, giebt schriftl. Gesetze.		England,
Königen.	theils	Frankreich,
Das	mit	Deutschland,
Kristen-	den	und
thum	Sachsen	aus
verbreitet	und	den
sich	Dä-	Kloster-
allgemein.	nen.	schulen
Bischof Theodor und Abt Hadrian sorgen für bessere Erzieh. Ino, König von Westsex, schriftl. Ges. 688.		strahlet
	Wird	Licht
	kristlich.	in
Offa, König von Meroien, 755. Erhält vom Pabst Absolution. Petersgroschen.	In	das
England	stetem	feste
Alkuin. gebildeter	Kampfe	Land
In Verbindung mit Karl den Gr. als	mit	von
Norm. landete 781 in Essex. Italien und Frankr.		
	England.	Euro-
		pa.
Egbert, König von Westsex, 823. 827 Alleinkönig. Norm. fallen ein 832.		
Ethelwolf 836, ein Andächtler. Thut zu Rom Busse. Dänen fallen ein.	Der Schott. König Kenneth besiegt die Pict., gründet das Reich Schottland 838.	

Tabelle.

Ost-Europ

Dänemark.	Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Pohlen.	Böhmen.	Bizanter. (Griechisches Kaiserthum.) (OstRömer.)	Avaren.	Bulgaren.
Finnen und German.			Slaven.				Finnen.	
Erhält v. König Dan 250 d. Name. Odin 350. Einzelne Hordenkönige unter einem Oberkönige,	Die	Im Norden von Finnen, im Süden v. Germaniern bewohnt,	Von	Slaven ziehen 489 an die Weichsel, u. erhalten den Namen Pohlen.	Von	Theodosius † 395. Arcadius 395—408, unter Rufinus. Theodosius II. 408—450. Tribut an Attila. Pulcheria 450. Marcianus. Leo der Trac., 457, vom Patriarch. gekrönt. Erkauft von den Ostgot. einen Bund. Zeno 477. Schickt 489 den Theodor. nach Ital. Anastasius 491. Regiert ruhig durch Justinus.	Regierungen von Günstl. und Eunuch. innere Unruhen,	
(Skioldunger) häufig Seeräuberei treibend unter dem Namen Normänner; Das	Geschichte tief verschleiert;	Die Germ. Hord. unter Königen, und einem Unglinger (Oberkönig) zu Upsala, Seeräuberei treibend.	ven bewohnt, die aber	Diese sind aber	Slaven bewohnt, die ihre Nachbarn	Lange Mauer bei Konst. 507. Entsagt 510 s. Ansprüchen auf die von den Franken besezte Länder. Justinus I. 518. Belisar. Kr. in Pers. 521—524. Justinianus I. 527. grüne und blaue Partei 532. Belis. siegt in Sirien u. Pers. erob. 534 das vand. Reich in Afr., einige Städte in Span., Sicilien und Neapel, bis 539. Bulgar. fallen ein. Narses erob. bis 554 ganz Italien, Corp. j., Gebäude, Seidenb., Künste. Justinus II. 565. D. Avar. fall. ein. d. Longb. erob. 568 Oberital., ungl. in Persien. Tiberius II. 578. Krieg mit Persien. Mauritius 582. Krieg mit Pers. und Avar. 591—592. Verl. 598 Dalmatien an die Avar.	äufsere Kriege, theolog. Zänkereien, die Krone oft ein Geschenk des Zufalls.	Erschein. 558 a. d. Kaukas. Landenge, Besieg. m. d. Longobarden die Gepid., fallen in Baiern, Thüring. ein. Nehmen den Biz. Dalmat. 598. Reichen v. d. Wolga bis an die Ens.	Am Don und Dniester gegen die Bizant. seit 562 unter avarisch. Oberherrsch.
Innere unbekannt. Iwar Widfadmi 650. Die jütischen und südjütischen (Schlesw.)	wahrscheinl. unter Hord. Kön.	bend. Der Oberkönig Ingiald verbrennt den Unterkönig. Sein Neffe Iwar Widfadmi Alleinkönig und von Dänem. 650. Unter eigenen	nach und nach von nor- männisch. See-	Geschichte völlig	anfallen. Frei von den Avaren durch Samo 674. (Grosmährisches Reich.) Samo † 658. ohne Kön.	Phocas 602, stürzt d. vorig. v. d. Geistlichkeit gehafst, Krieg mit Persien. Heraclius 610. Verl. Egipt. 611 a. d. Pers., Südsp. a. d. Westgot. d. Avar. fall. ein 618. Pest in Konstantinopel. D. Avar. fall. ein. End. 628 d. persisch. Krieg glückl. Handelsbündnifs mit Mahomet. D. Arab. erob. in Sir. u. Egipt. 635. Konstantin III., Heracleonas, 641. Konstantius II. 642, grausam. Verl. an die Arab. Cip., Rhod., Egipten, einen Theil von Nordafrika. Friede mit den Arabern 658. Ungl. Krieg mit den Longb. 662. Konstantin IV. Pogonat. 668. D. Araber belag. 672 Konstantinopel, griech. Feuer durch Callinicus. 678 30jähriger Friede m. d. Arabern. Bulgarer fallen ein. Justinian II. 685. grausam. Verpflanzt die Maroniten. Von den Bulgaren geschlagen 680. Leontius 694, vertreibt den Vorig. Die Araber erobern Kartago. enttront durch: Tiber. III. Apsimar, 698.	Fallen ihre Nachbarn Belagern 626 Konstantinopel. an. Verl. Dalm. 640. Werden 667 von den Chazaren gedrängt. In Kriegen mit den Franken	Chan. Kuvrat 63 im Bunde mi Heracl. Treiben die Slaven von der Donau nach Norden, fall. 678 in' Bizant. Herrsch. vom schwarzen Meer bis Pannen.
Regenten werden mächtig. Rogner Lodbrok. Siegfried, oder Sigurd-Ring. Gotterik, Gottfried, besiegt im Meklenburg. die Franken und ihre Verbündeten, die Obodriten. Hemming. Friede 811 mit Karl dem Gros. Mufs flüchten, v. Ludwig dem Fr. wieder eingesezt 819. Fränkis. Apostel predigen 823 das Kristenthum. Thronfolgestreit. Harald und Erich.	Raub- Seezüge und Eroberungen in der Nachbarschaft, in Hordenstaaten getheilt.	und dänischen Königen; die Unterkönige Sigurd Ring. Rogner Lodbrok auch über Dän. mächtig. Biörn Jiärnsida. Ludwig der Fr. sendet 830 den Ansgarius nach Schw., das Kristenthum zu predigen. Ansgar. predigt das Kristenthum wieder 850.	Wäringer, unterjocht werden. Diese stiften am Dnieper das Reich Kniew, an der Wolga Novgorod.	unbekannt.	Karl dem Gr. zinsbar 805.	Justinus II. von den Bulg 705 wieder eingesezt. Philippicus Bardanes 711. Anastasius II. 713. Theodosius III. 714. Leo III. Isauric. 716; die Araber belagern Konstantinopel. Verbietet 726 die Bilderverehrung, daher Empörung, besonders in Italien. Konstantin V. Kopronim. 741. Schl. 746 die Araber. Neues Bilderverbot 754. Verl. in. Italien an die Franken. Siegt über die Bulgaren 763. Nur noch Süditalien. Leo IV. Chazarus, 775. Konstantin VI. Porferrogenneta, 780 u. Irene. Koncilium zu Nicea 787. Irene feiert die Bilder. Irene tödet 797 ihren Sohn, regiert allein. Niceforus I. 802. Gesteht Karl dem Gr. den Kaiserstitel zu. Unglücklich gegen die Araber 806. Gränzbericht. mit Karl dem Gr. 811. Stauracius 811. Michael I. 811. Leo V. 813. Konstantinopel von den Bulgaren geplündert. Michael II. 820. Empör. Verliert Kreta, Dalmatien und einen Theil von Sicilien an die Araber von 827—842. Theofilus 830. Reg. thatenleer. Krieg mit den Arabern 837. Michael III. 842. Unter Vormundschaft seiner Mutter Theodora. Theodora führt die Bilder wieder ein, die Manichäer ermordet.	und Baiern. Ihr 732 ungl. gegen d. Baiern. Reich im Sinken. Karl der Gr. unterjocht sie b. a. d. Raab v. 491 an, und vertreibt sie aus Pannoni. 796; nur noch in Dacien. Seit 827 keine Avar. mehr.	Setzen Justin wiede ein 705. In gutem Vernehmen mit den Bizantern. Im Kriege Stürmen 81 Adrianopel. mit den Bizantern.

n.	Asien.								Afrika.
	Chazaren.	Petscheneger.	Uzen.	Araber.	Neuperser.	Türken.	Mongolen.	Indier.	China.	
	Türken.						Tartaren.			
am eer o- am u. bis	Bekannt seit 212. Bald v. Hunnen, Ungarn, Bulg., unterjocht. Seit 500		Ein	Im mittlern und innern Arabien Nomaden (Beduinen) unter Scheik'en oder Emir'n;	Durch Artaxerxes entstand 226 aus dem Parthis. Neupersien. Hormisdas 301, friedliche Regier. Varannes VI. 440. Gesetzgeber und weise. Wallia 488. d. Hunnen Zinsb.	Am Kas- pi-	In Nord- und	Die Be- wohner	In China seit 386 ein nördlich und südl. Reich.	Der vand. König Geiserich stift. 411 d. vand. Reich. giebt Gesetze. † 477. Hunerich verfolgt die Krist.
n fs- ler bis ip.	in Kriegen mit den Bizant. und Persern.		schon Herodot bekanntes	im südlichen ansehnliche Staaten, die vorzüglichen Handel treiben, und bei denen Dichtkunst blüht. Mahomet 571 gebohr.	Kobad. Glückl. gegen die Hunnen u. Griech. Kosroes I. oder Nuschirwan 531. – grosser Eroberer, weis. Reg. Das Reich im höchsten Flore, v. China b. z. Ganges u. Mittelmeer. Erhält von den Indiern und Biz. Kais. Tribut. Innere Unruh. Hormisd. III. 578. Krieg mit Biz. wird abgesezt, v. s. Sohne gespiefst.	schen Meere etc. Machen Im Bunde mit Biz. sich	Ost- Asien. Ein noma- disches Streif-	Indiens leben ruhig dahin,	In diesem herrschen 4 Familien bis 587, in jenem 5 Familien, bis endlich das Reich vereint ward durch die Dynastie der Sui 581 und das Südch. 589.	Unter den Vand. Sektenhafs. Gelimer, König der Vand. Belisar erob. 534 das Vand. Reich.
	610 im Bunde mit Heracl. Durch d. Bizantin. Kristenthum. Im Kriege mit den Arabern. Unterj. die Ungarn und die Slaven	Ein wildes asisches	asisches Nomaden- Volk.	Mahomet predigt 609 seine Religion. Flucht 622, Hegira. Eroberer 628. Bündnifs mit Heraclius. Sirien erob. 632. † 633. Abu Beker 633. 1. Kalife — Koran. Omar 634, erob. Föniz., Paläst., einen Theil von Persien, Egipten. Osmann 644. Eroberer. Erobert ganz Pers. 551, Rhodus und Cipern. Ali 655, lezter Mahomet. Bürgerkrieg. Hasan 660. Moawiah 661. Omayad. Bildet eine Seemacht. Belagert 672 Konstantinopel, verl. Schiffe. Erobert Nordafrika. 678 30jähr. Friede mit Bizant. gegen Tribut. Abdalmalek 685, siegt über Abdallah, Gegenkalife. Ganz Nordafr. arab. 698. Ruh. Reg., prägt Münz.	Kosroes II. 591. Krieg mit d. Biz., innere Unruh. Das Reich im Sinken Pracht Erob. Egipt. am 611, Sirien, Ho- Palästina. fe, Elend Ungl. gegen in Heraclius. den Erm. 627. Pro- Siroes. vinz. Die Araber fallen ein. Hormisdas IV. Izdescherd. Der Kal. Osmann erob. ganz Persien 651. Unter	zuerst im asischen Rufs- lande und im Kriege	Volk, das von Zeit zu Zeit in China	und sind der Ge- schichte un- bekannt.	Innere Unruhen. Dyn. d. Tang — 617. Der Kaiser Taitsong stift eine hohe Schule 626, regiert ruhmvoll. Das Kristenthum findet Eingang. Oberhofmeister entstehen. Mischen sich in die Staatshändel von Indien,	Kosroes II. erob. 611 Egipten. Egipten von den Biz. erobert 628. Omar erob. Egipt. 638. Amru verbr. d. Bibl. zu Alex. 640. Die Araber erob. einen Theil von Nordafrika. Beinahe ganz N. Afrika arab. 668. Das westg. Mauritan. arab. 698.
	am Dnieper. Bleiben Freunde der Bizant., auch durch Heirathen mit ihnen verbunden. Vertr. a. d. Krimm die Ostgot. 787. Herrschen von der Wolga und dem Kaspisch. Meere bis in die Moldau und Wallach.	No- maden- Volk. Wohnen an der Wolga. Fallen in's Chazarische ein 839, nun in Europa.	Werden erst später in Europa be- kannt.	Walid 705. V. Wititsa's Verwandt. gerufen, sezt er sich in Spanien fest 711. Solimann I. 714. Verliert 716 vor Konstantinopel 1800 Schiffe. Omar II. 717. Yezid. 719. Hescham 723. Türken fallen ein. Bei Tours in Frankreich geschlagen 732. Walid II. 742. Merwan II. 744. Empörungen. Abul Abas 750. — Abasiden. Almansor 753. Verliert 755 Spanien. Wissensch. und Künste blühen auf. Baut Bagdad zur Resid. Almodi 775. Von Biz. Tribut. Musa al Hadi 785. Harun al Raschid 786. Flor des Reichs durch Künste und Wissensch. Schickt 797 Karl d. Gr. eine Schlaguhr. Erobert Kreta. Bürgerkrieg 808. — 3 Reiche. Al Mamum 813. Verehrer der Wissens., stiftet gelehrte Gesellschaften etc. Land. 827 auf Sicilien. Motassem 833, Statthalter, macht sich unabhängig. Das Reich im Sinken. 842 ganz Sicilien arab. Türken werden als Krieger geschäzt, und die Gefang. dazu benutzet. Motawakel 848.	arabischer Herrschaft.	der Biz- anter mit den Arabern be- kannt. Von den Kalifen als Krieger geschäzt und Schaaren- weise gefangen.	ein- fällt und es verheert. 200,000 Mongol. od. Tartaren fall. in China ein, setzen sich in Nord- China fest.	Vorder – Indien durch Walid arabisch, das übrige frei und unbe- kannt.	halten die Eroberungen der Araber ab. 5 Könige regieren 770. Tartarn fallen ein. Die Eunuchen regieren. Die Tartarn setzen sich in Nordchina fest.	Die Araber im Besitze von Nordafrika und Die Edresiten bilden 782 in Nordwestafrika ein unabhängiges Reich. Egipten etc.; das übrige unbekannt.

Jahrhunderte. | Perioden.

West,- Süd

Portugall.

Spanien.

Westgot.

Arabisch.

Fränkis.

Frankreich.

Deutsch

---

900. | II. Vom Traktate zu Verdun bis auf die Kreuzzüge — von 843 — 1096. (Zeitalter der Verwirrung und Feudal-Anarchie).

Portugall: Statthalter (zu Portuscale)

Westgot.: Wird durch Navarra vergrösert und durch das fränk. Nav. 857. Bilden sich unter glückl. Eroberungen gegen die Araber zu 2 Reichen: Aragonien und Kastilien.

Arabisch.: Saragossa unabh. 853. Innere Unruhen, Kriege mit den westgot. Kristen. Abdallah hat 888 nur Corduba.

Fränkis.: Garcias Ximenes, König in Navarra 857. Araber mach. Eroberungen 864. D. fränk. Graf Wilfrid II. LehnsTräger von Catalonien (Barcellona). vertheidigen es gegen die Araber.

Frankreich:

Karl der Kahle.
Seit 851 von den Grossen beschränkt, diese als Mitgehülfe erkannt.
Akte 856, dafs die Vasallen nur von ihres Gleichen können gerichtet werden.
Die Normänner fallen ein 848, 850, 858, 860, 861.
Die Bischöfe wollen über Kronen entscheiden.
Lothar, König von Lothringen, † 869, sein Land unter Karl und Ludwig d. D. getheilt.
Normänner Steuer.
Ueberträgt 877 den Grafen und Herzogen ihre Amtsstellen erblich (Seigneurien).
Ludwig II. 877–879.
Ludwig III. 879–882, und Karlmann 879–884.
Boso, König in Nieder Burgund.
Karl der Dicke, v. d. ganzen Karol. Monarch.
Kauft die Norm. ab, † 888.
Odo, vormund. König 888 (Graf von Paris).
Schrecken der Norm.
Karl der Einfältige 893, 5 Jahre alt.
Die Norm. fallen ein 895.
Odo † 898.

Die Könige Schwächlinge. Adels-Aristokratie. Die Herzoge und Grafen, die miteinander in Fehde leben, sind mächtiger als die Könige, die ihnen an Länder-Besitz weit nachstehen, denen sie sich gleichhalten und den Mittel-Stand unterdrücken; daher innere anarch. Unordn. und Befehd., und der König oft kaum Schieds-Richter seiner Vasallen. Die Königl. Macht hebt sich, Erst-Geburts-Recht und Untheilbarkeit

Deutsch:

Ludwig der Deutsche.
Böhmen und Mähren zahlen
Stellt gegen die Slaven etc.
GränzHerzoge wieder her.
Karlmann 876, Ludw. d. J.
König von Bair., König von
Pann., Kärnth., Thür., Sa
Böhm., Mähren.
Karl der Dicke, Alleinkönig
Kauft d. Norm. ab, — abge
Arnulf, Herzog von Kärnthen
Schlägt die Norm. bei Löwen
Ruft die Ungarn gegen die Z
Franken, Lothringen, Sachsen
Ludwig das Kind 899.

1000. | Vom Traktate zu Verdun bis auf die Kreuzzüge — von 843 — 1096. (Zeitalter der Verwirrung und Feudal-Anarchie).

Portugall: lassen, bis es ein unabhängiges Reich wird durch Hugo-Capet's UrEnkel, den Prinzen v. Burgund. Heinrich 1095, der es durch s. Vermähl. mit Alfons VI. Tochter von diesem erbet,

Westgot.: Die kristl. Könige in beständ. Kriegen mit den Arabern und unterwerfen sich. Sancho III. 1028. Kastil. und Leon vereint durch Ferdin. I. 1036. Ramiro, König von Aragon. Ferdinand † 1064, sein Reich in 3 getheilt. Viele kleine Königreiche Alfons VI. König von Leon. Cid erob. 1085 Toledo. entstehen.

Arabisch.: Alfons I. 912. Reich Leon 914. Madrid 925. Kastil. freie Grafs. 933. Ramiro, König von Leon 958, macht durch seine Siege üb. d. Araber d. Wallfarts-Ort: Jakob zu Compost. berühmt. Die kristl. Könige in beständ. Kriegen mit den Arabern und Unabhängigkeit streben. Toledo 1013 unabhäng. Valencia 1026 Sevilla 1027 unabh. Almotam med. 1038, lezt. Omay. Die Statth. machen sich unabh., der Kalife auf Corduba eingeschränkt. Jussuf Tassin 1091, Morabetin 1091, nur Sevilla arab., das übr. von Alfons VI. erob.

Fränkis.: Abdorrahman III. 912—961. Regiert weise und glückl. Das arab. Spanien in voller Blüte, durch Ackerbau und Kunstfl. dieses Hauses führt Wissenschaften ein. Univers. zu Corduba. Almansor 976. Innere Unruhen, durch die arab. Statthalt., die nach Unabhängigkeit streben. Toledo 1013 unabhäng. Valencia 1026 Sevilla 1027 unabh. Almotam med. 1038, lezt. Omay. Die Statth. machen sich unabh., der Kalife auf Corduba eingeschränkt. Jussuf Tassin 1091, Morabetin 1091, nur Sevilla arab., das übr. von Alfons VI. erob. Heiraten und ihre Verbindungen mit den obersten Königreichen und Grafschaften durch Erbschaft ihr Land vergrösern.

Frankreich:

Die Ungarn fallen ein 901.
MönchsReform zu Clugni 910.
Rollo (Robert) norm. Herzog der Normandie und erbl. LehnsTräger von Frankreich 911.
Robert, Gr. von Paris, ReichsVertheid.
Herbert, Gr. von Vermand., nimmt Karl'n gefangen.
Durch Hugo den Grossen wird
Rudolf, Herzog von Burgund, König 923, ein schwacher Regent.
Karl † 929.
Ludwig IV. 936 (Uebers Meer), nur Laon ein Kön. Gut. — Burgd. vereint 937. Empörung Hugo's und Herberts 938—942.
Durch Otto d. Grossen Friede 942 zwischen König und Vasallen.
Hugo, Hz. v. Frankr. 943, — mächtig.
Richard, Hz. d. Normd. 946.
Hugo hält den König gefangen, bis er ihm die Grafschaft Laon giebt.
Hugo Capet.
Lothar 954.
Hugo Capet eigentl. Regent von 956 an.
Die Normänner fallen ein 960 und 965.
unglückl. gegen Lothringen 978.
Ludwig der Faule 986.
Hugo Capet, König 987. III. *Capetinger.*
Bestät. s. ReichsMitständen (Pairs) das Erb-Recht ihrer Lehn.
Sein Sohn Robert MitReg.
BischofsStreit.
Robert 998, fromm und gelehrt.
Der Pabst befiehlt die Ehescheidung von der Königin Bertha.
Konstantia, Königinn, tirann.
Giebt das geerbte Burgd. an seinen Sohn Heinr.
Heinrich I. 1031.
Burgd. an Deutschl. 1032.
Gottes Friede 1033.
Kriege mit den Norm., die RitterKolon. nach SüdItal. schicken.
Vermählt sich mit Jaroslav's v. Rufsl. Tocht.
Stillstand Gottes 1040.
Berengar, ArchiDiak. von Anjou, 1050.
Filipp 1060, träge und lasterhaft, Balduin von Fland. reg.
Der Herzog Wilhelm von der Normd. besteigt, vom Pabst unterstüzt, den Thron von England, 1066, — daher Ruhe.
InvestiturStreit mit Gregor VII. 1074.
Bruno von Rheims stiftet 1084 die Kartäuser.
Krieg mit England 1087, wegen Spötter,
im Banne 1095.
Peter von Amiens, Urban II. pred. den 1ten Kreuzzug zu Clermont.
Viele Grosse, Gottfr. von Bouill., Balduin etc. ziehen nach Palästina.

Deutsch:

Die Ungarn verheeren von 90
ken, Sachsen, Thüringen.
Das Faustrecht entste
Feudalsystem.
†911, die Hauptnationen wähle
Konrad I. 911, Herzog in F
Lothringen fällt ab 911.
Krieg mit Heinrich v. Sach
Erchanger und Bertold
† 918, auf seine Empfehlung:
Heinrich I. 919, Herzog von
Zwingt Burchard von Schwab
Huldigung 920. Vereinigt Lo
Waffenstillstand mit den Ung
Züchtigt von 927 an die Wen
Errichtung der Markgrafthün
gegen die Norm. 931, — Me
Besiegt die Ungarn 933.
Otto I. 936. (Erzämter) Behar
Eberhard von Baiern 938.
Unterjocht die Slaven an de
Innere Fehden.
Stiftet zu Ripen, Schleswig
Merseburg, Brandenburg et
Magdeburg ein Erzbisthum.
Zwingt die Norm. zum Kris
Böhmen wieder zinsbar 950.
Kaiser von Italien 951.
Besiegt die Ungarn auf dem
Karl, König von Lothring
Röm. Kaiser 962.
erob. 965 Rom.
Otto Mitregent 967 — Silbe
Friede mit griech. Kais. 972
Otto II. 974, ruhmsüchtig.
Sezt den bairischen Herzog
Krieg mit den Dänen.
Züchtigung der Römer wege
Otto III. 983, von Bernha
Die Markgrafschaft Oestreic
Heinrich wieder Herzog
Verbreitet das Kristenthum
Bes. d. Wend. 995.
Kaiserkrönung 996.
in Italien 998 und 1000 gege
Ernennt Stephan zum Erbl
Heinrich II., Herzog v. Bai
Geg. Harduin in Ital. 1004.
Pohlen deutsches Lehen 1
Kaiser 1014. — gold. Reich
Gegen d. Bizant. 1021.
Konrad II., Hz. v. RheinFr.
Zieht nach Italien 1025.
Kaiser 1027.
Krieg mit Pohlen 1029.
Burgd. mit Deutschl. als K
Vergiebt Hzthüm. an seine
Tritt 1036 Schleswig an Ka
Gottes Friede.
Heinrich III. 1040.
Vergiebt Hrzth. nach Beliel
Kaiserkrönung 1046.
Heinrich IV. 1056, unmü
Agnes, bald aber unte
Adalbert, die ihn sein
Mutter zu KaisersW. entfü
Regiert selbst unter Adalb
Legt in Sachsen Bergschlö
Ungerecht gegen die Herz
Bertold.
Empörung der Sachsen 107
InvestiturStreit 1075
Im Banne 1076, Empör.,
Rudolf von Schwaben 1077
fällt in der Schlacht 1080.
Hermann von Luxb 108
Heinrich sezt Gregor VII.
Hermann dankt ab 1088,
Heinrich wieder im Banne
Konrad empört sich 1093
wider seinen Vater Heinric
Die Kreuzzüge fangen an
Konrad abgesezt 1097.
Konrad gefangen 1099.
Grafschaft Wirtenberg 110

Nord-Europa.

	Italien.				EngLand.
	Fränkisch-Kaiserliches.	Päbstliches.	Griechisches.	Venetian.	
Normänner und Slaven verheeren DeutschL. durch häufige Einfälle.	Lothar I. Kaiser und König. Ludwig II. 855.	Leo IV. muthvoll gegen die Araber.	Die Araber streifen bis Rom 856.	In Seekriegen mit den Arabern, die sie 871 bei Taranto besiegen.	Ethelwolf.
	Der norm. Hasting landet in Toscana.	Benedict III. 855.			theilt sein Reich. Ethelbert 857.
	Die Geistlichkeit erschleicht sich weltliche RegentenRechte.	Nicolaus I. 858, unternehmend. Will Richter der Kaiser und Bischöfe etc. sein.			Ethelred bewill. den Dänen Trib. 866.
	Ruhige Regierung.	Hadrian II. 867, geschmeidig und staatsklug.			Alfred der Grosse 871.
d. Dicke 876, nig von Allem., thr.	Karl der Kahle 875, (ein Wahl-Reich).	Johann VIII. 872.			Anfangs unglücklich, besiegt die Dänen 878, treibt sie aus England.
	Karlmann 878.	Ruft d. Kaiser gegen die Arab. 877. gefangen 878 von dem Hz. v. Spol., unterstüzt Boso von Brgd.	Neapel wieder griechisch.		Eine Flotte.
	Karl der Dicke 880.	Stefan VI. 882.		Die	Giebt weise Gesetze, sorgt für Erziehung, Ackerbau, Handel, Künste, Wissenschaften.
	abgesezt 888.	Kröntt Guido zum Kaiser 891.		Macht	
893. — Kaiser. ge.	Berengar von Friaul, Guido von Spoleto — Kaiser. Arnulf 894 — Kaiser.	Formosus 891. Ruft Arnulfen herbei.		der	
	Lambert 899, Guido's Sohn.	Benedict IV.			Eduard I. 900.
hwaben, Fran- ich aus dem erzog. zu Frizlar ern eig. Herz., f v. Baiern 912. apfer und weise. von Baiern zur Deutschland 923. städte Bau. und Schleswig Sorben. rsüchtig. Gegen en, zu 68. 982. n.	Ludw. v. d. Prov. 901—905. Berengar 905. Ludwig geblindet von Berengar I. 916, wieder Kaiser. Rudolf II. Kön. v. Burgd. 921. Hugo v. d. Prov. 926. Lothar u. Berengar II. 940. Berengar II. 950. Adelheid, vermählet mit und befreiet durch Otto I. 951, Kön. von It. Bereng. LehnsKön. Deutsch-Kaiserl. Unterw. sich Benev. Kais. 962 unt. Beding. Strebt nach d. ErbKrone Italien, so auch: Otto II. 974. in UnterItal. geschl. 982. † 983. ZwischenReich, Streben nach Freiheit. Otto III. 988.	Die Spolet. und Friaul. Partei in stetem Kampfe, rufen die Ungarn herbei, die OberItal. verheeren. Beinahe alle Bischöfe sind zugleich weltl. Fürsten.	Sergius III. 911. Johann X. Johann XI. 928, 18 Jahre alt. Alberich II. Patric. von Rom, herrscht 936. D. Patric. Octavian Pabst: Johannes XII. abgesezt: Leo VIII. 963. GegenPäbste. Dekret. Leo VIII. GegenPähste unter Greuel. Johann XV. ruft Otto III. zu Hilfe. macht sich den Hugo-Capet furchtbar. Gregor V. 985. D. Patric. Krescent. enthaupt. Silvester II. 999. (Gerbert.)	noch von den Laien mitgewählt, im Kampfe mit ihren Mitaristokraten. Unter Souveränität der deutschen Kaiser. Fortwährende	Otto I. und seine Nachfolger wollen den Griechen Kalabr., Apul., und Neapel entreissen, diese verbinden sich aber mit den Arab. Norm. Pilger vertreiben die Griech. aus Apul. Rainold, norm. Graf, baut 1022 Aversa, erste Niederlass. der Norm., die sich bald vermehren. Die Norm. erob. Apul. 1039 unter Wilhelm, Sohn Tankred's, u. erhalten es vom Kaiser zu Lehn; Ziehen gegen Rom, nehmen den Pabst gefangen 1053. Robert Guiscard 1059, päbstl. Lehnsträg. von Apul., Kalabr., Sicil.; sein Bruder Roger erhält 1072 Sicil. Rob. mischt sich aus EroberungsSucht in die griech. RegierungsHändel, unterst. den Pabst gegen Heinrich IV. † 1085 Bohemund. Der griech. Kaiser hat nur Neapel u. e. kleinen Theil von UnterItalien. Roger auf ganz Sicil., päbstl. Legat 1098.	Venet. im Steigen, ihr Handel der ausgebreitetste. Erhalten i. d. griech. Häfen Privil., Ankergeld, Zölle; u. schliessen mit den Arab. e. HandelsTraktat 991. Seit 997 mehrere dalmat. Städte unter venet. Herrs. d. Doge Hrz. von Dalmat. und beinahe unumschr. D. Doge eingeschränkt 1032, durch 2 Räthe. Genua und Pisa erheben sich im Handel, und Kämpfen miteinander. Venedig nimmt Theil an d. Kreuzz. und bereich. sich dadurch.	Dänen fallen ein Athelstan 927. Einf. d. Schotten, Dänen. Edmund 941. giebt CumberL. an Malc von SchottL. 945. Edred 946. Dunstan führt d. Benedict., d. Cölib. strenge MönchsRegel ein. Edwi 955. ungl. gegen die Geistl. Edgar 959. Dunstan reg. Stiftet eine Menge Klöster. Die Geistl. herrschend. Eduard d. Märt. 975. ermord. von Elfrida: Ethelred 978. Das Reich sinkt. Die Dänen fallen häufiger ein, erhalten Tribut, Danageld, 991 und 993. Die Land- und SeeMacht verfallen.
eichk. — d. Heil. 1002. Die Königl. Macht steigt bis beinahe an Unumschränkth. r seiner Mutter n. Hanno und Die Königl. Macht sinkt, die ständische Landes-Hoheit entsteht, Deutschl. wird von seinen Fürsten verwüstet. us, VII. ssa.	Harduin 1002. Heinrich II. 1004. Unterdr. die Empörung einiger lombard. Städte. Kais. 1014. gold. Reichsapfel. — Der Pabst giebt d. Kais. Titel. † 1024. Konrad II. 1027. Befestigt die Verbind. mit Deutschl. Rainold Graf 1029 durch den Kaiser. Alle Unterlehn erblich 1038. Jeder von seines Gleichen gericht. † 1040. Heinrich III. Kaiser 1046. Bonifac. von Tosc. † 1052, Mathilde. Ferrara frei 1055. Heinrich IV. 1056. Lucca frei 1064. Die ital. Fürsten auf Heinr. Seite. Benev. päbstlich 1077. Im Kampfe mit den Päbsten.	Wohlhabenheit, Kultur und Bevölkerung steigen. Die ansehnl. Städte machen sich frei, die Grafen und Herzoge unabh.	Benedict VIII. die PabstWahl unabh. v. Kaiser. Benedict IX. 1033, ausschweifend, verk. an Gregor VI., auch Silvester III. kauft, daher 3 Päbste, die der Kaiser absezt: Klemens II. 1046. 4 deutsche Päbste. Leo IX. Trenn. der griech. Kirche. von den Norm. gefang. Stefan IX. 1057. InvestiturStreit. Nicolaus II. 1059. Schliefst die Laien von der Pabst-Wahl aus. Belehnt Robert v. Apul. mit Sicil. Alexander II. begünst. Wilhelm d. Erob. Gregor VIII. 1073, (Hildebrand) InvestiturStreit, Univers. Monarch. Die Priester ehelos. von Heinrich abgesezt: Klemens III. Victor III. 1085. InvestiturStreit. Urban II. 1087. pred. 1095 zu Clermont in FrR. den Kreuzzug. Paschal II. 1099.	Unruhen über die Pabst-Wahl. Die Päbste im Streit mit den deutschen Kaisern und den römisch. Baronen. Die Päbste unabh. und herrsch., von den Norm. unterst.			Läfst 1002 die Dänen ermord. Mufs fliehen, und der dänische König Suen erobert bis 1013 ganz England — dänis. König † 1014, wieder: Ethelred, Edmund 1016. Kanut der Grosse 1017. Vereinigt Dänen und Sachsen, bringt das Reich in Flor. Wallfahrtet 1026 nach Rom. Stiftet Bisthümer auf Schonen, Seeland, Fühnen. Harald 1036. Bruderzwist. Hardekanut 1039. Eduard der Bekenn. 1042, verjagt die Dänen. Gr. Goodwin's Empörung. Goodwin's Sohn: Harald 1066. Wilhelm der Erob. 1066 — (Hastings) vom Pabst unterst., macht ganz Engl. normän. — regiert unter schwer. Drucke, führt das norm. Feudalsistem ein. Bewilligung des Petersgrosch. Krieg mit Frankreich 1087. Wilhelm II. 1087. InvestiturStreit. Adel und Geistlichkeit gegen das Lehnsistem; ein Theil für ihn, ein anderer für seinen Bruder Robert von der Normandie, der 1096 nach Palästina zieht. † und sein jüngerer Bruder Heinrich I. 1100.

Tabelle.

Schottland.	Irrland.	Dänemark.	Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Pohlen.	Böhmen.	Griech. Kaiserthum. (Bizanter)
Im Kampfe mit England.	Noch immer steigend in Kultur.	Gorm der Alte 855. unterjocht d. jütländisch. Fürsten, wird Eroberer, gegen die Kristen, Die Dänen erhält 882 von Karl dem Dicken Friesland. fallen in die Länder ihrer Nachbarn und auch des entfernten Schleswig 931 deutsche Markgr. Kanut und Harald I. 935. erhebt sein Reich durch Waffen, Gesetze, unterstüzt Richard von der Normandie. tern Europa unterwirft sich Norwegen 962. K. Otto zwingt ihn 972 zur Taufe. Suen 986. verfolgt die Kristen, ertheilt den Weibern das Erbr. erob. einen Theil von Norwegen.	Die HordenHauptleute werden überwunden von (Isl. entd. 870) Harald Harfagri, König von ganz Norw. 875, erob. die schottl., orkad., hebridis. Inseln. Norweger wandern nach Island, wo sie einen Freistaat bilden. Har. organisirt sein Reich und schüzt es gegen Einfälle. Durch einwandernde Engländer, Schottländer, Irrländer, Jüten, Harald 950. findet das unter dänischer Herrschaft 962. Kristenthum Eingang. Erich. Ein Isländer entdeckt 983 Ostgrönl. unabhäng. durch Olav Triggweson 955. führt das Kristenthum ein.	Erich Edmunson. Das Kristenth. schlägt nur spärlich Wurzel. Erich der Siegreiche. Die Könige nur Richter, durch einen Lagmann bewacht. Olav 994, (Schoskönig) ir kristl. König. Das Kristenthum wird 1001 fest gegründet, aus Seeräubern — Ackerleute. Olav nennt sich Swedenkönig. In AltUpsala noch ein Heidentempel. Edmund d. Alte 1026. Kristl. Missionäre machen den Ackerbau allgemein. Die Stenkil 1066. Reichs- Inge der Gute 1075. Verrelig. Aufruhr: Blot Suen 1080. Heidenkönig. Sammlungen Inge allein 1092. gehen ein, oft 3 Könige zugl.	Das republ. Novgorod ruft die normänn. Brüder: Rurik, Sineus und Truwor zu Hilfe. Diese setzen sich fest, und endlich Rurik, König v. Novgorod 865. Regiert glücklich, baut Städte. Oleg 879. vereint damit Kiew. Streift bis Konstantinopel 904—907. Igor 913, Handelstraktat mit Bizantern. Das Kristenthum wird von den Bizantern eingeführt. Von den Drewiern erschlagen, sein Sohn Swatoslav 945. Seine Mutter Olgar staatsklug. Eroberer. Unterjocht die Bulgaren 968. Von den Bizantern besiegt 972. Jaropolk 975. Bruderkrieg. Wladimir d. Gr. 981. Wird zu Cherson Krist 988. erobert im ChazarenLande. Bringt das Reich in Flor, errichtet Schulen. Das Reich Theilt noch vor seinem Tode sein Reich unter seine 12 Söhne unter e. Grosfürsten zu Kiew 1015. Die Chazaren zinsbar 1016. geht vom Innere Unruhen, daher schwach. Dnieper bis zur Düna Jaroslav 1056 allein. und zum Beförderer des Kristent., giebt Gesetze. Ladoga-See. wieder geth. 1054 in Kiew u. Wladimir. Von Innen u. Aufsen beunruhigt. Michailo Suatopolk. Erste Fürsten-Versammlung.	Piast Herz. Die Geschichte unbekannt, erhalten erst Schreibekunst. Von den Bizantern eingeführt. Herzog Mjecislav wird Krist 965. Bisth. zu Posen. Boleslav Kön. 1000. Breitet das Kristenth. aus: Gnesen. In Kriegen mit Miesko, Herzog, im Kr. mit Konrad II. ungl. den deuts. † 1034 — Anarchie. v. Böhmen geplünd. Kasimir 1043 durch Heinr. III. unt. deuts. Oberherrs. Kaisern Boleslav II. 1058, unabhäng. Im Kriege mit Rufsl., Böhmen, Ungarn. ungl. durch Greg. VII. Wladislav 1078. Pabstmacht. Pohlen sehr verwildert.	Durch K. Arnulf mährisch 890. Zwentebold, von den Ungarn geschlagen. Borziwog kristlicher Herzog. Durch einen Theil von Mähren vergröfsert. Wenzcolav † 936. Herzog Boleslav mufs die Hoheit der deutschen Kaiser erkenn. 950. Bleibt den deutschen Königen zinsbar. Pohlen fallen ein. fällt in Pohlen ein 1039.	Michael III. u. Theodora. Allein 857 lasterhaft. Fotius ökumen. Patriarch. ermord. Basilius I. der Maced. 867. Regiert klug und thatenreich, das Reich in einigem Flore. Verliert Sirac. 878. Patri. in Streit mit d. Päbsten. Leo VI. d. Filos. 886. Von den Bulgar. geschl. 888, verlor an sie Macedonien. mit den Ungarn verbunden, schlägt die Bulgaren 893, unglücklich gegen die Araber, Russen streifen bis Konstantinopel, erhalten Tribut. Alexander 911, thatenlos. Konstantin VII. 912. HandelsTractat mit Rufsland 913. Statt seiner regiert sein Schwiegervater Romanus Lacapenus und seine 3 Söhne; er — malt. Durch Thronbemächt. uneins. Krieg mit den Rufsen. Romanus in's Kloster gesteckt 944, Konst. regiert selbst, aber schwach, zahlt den Rufsen Tribut. Romanus 959, bei Spiel und Tafel. von seiner Gemahlin ermordet, die mit Niceforus Focas 963, und nach dessen Ermordung mit Johannes I. Zimisces 969 verdienstvoll und thatenreich regierte. Friede mit Otto I. Siegt über die Arab. und Rufs. ermord. 976. Basilius II. und Konstant. VIII. 976. jener ein Kriegsheld, in den europäischen Provinzen; dieser, ein Wollüstling, in den asischen. Basil. demüthigt die Araber, und behauptet Antiochien, Cilic., Cipern, Kreta.
Malcolm I. erhält 943 Cumberl. zu Lehn v. England. Sachsen wandern aus England ein. Das Hochland und die Inseln noch unter Hordenhäuptern.	975 fangen d. Streifereien der Normänner an, welche Irrland in die vorige Rohheit zurück stürzen.	Rachekrieg in England erobert nach und nach England. bis 1013. Harald III. 1014. Kanut d. Gr. 1017. führt das Kristenthum u. Lehnsistem ein, regiert gut, verliert Norwegen. Harald IV. 1036. Harde Kanut 1039. Neuer Königs-Stamm mit Suen Estritson III. 1047. Innere Unruhen, die Nation verwildert, die Harald VI. 1076. Geistl. Kanut IV. 1080. d. Heil. u. Gros. Empör., ermord. Olav IV. 1086. Hungersnoth. mächtig, die Könige Erich I. 1095, der Gute. eingeschränkt.	Dänen u. Schweden fallen ein. Unter dänischer Herrschaft. Suend, Kanut's Sohn. unabhängig durch Magnus I. 1036. DänenVertrag. Die Könige in Ruhe und in Ansehen, Olav und Magnus II. 1066. Olav allein 1068. Bergen erbaut 1070. die Geistl. mächtig Hako II. und Magnus III. 1087. und einerobert flufsdie Insel reich. Man.	Das Kristenthum wird 1001 fest gegründet, aus Seeräubern — Ackerleute. Olav nennt sich Swedenkönig. In AltUpsala noch ein Heidentempel. Edmund d. Alte 1026. Kristl. Missionäre machen den Ackerbau allgemein. Die Stenkil 1066. Reichs- Inge der Gute 1075. Verrelig. Aufruhr: Blot Suen 1080. Heidenkönig. Sammlungen Inge allein 1092. gehen ein, oft 3 Könige zugl.		Pohlen fallen ein. Bretislav. fällt in Pohlen ein 1039. Wladislav 1073, 1ter König durch Heinr. IV. hilft ihm gegen die Sachsen. 1093 wieder Herz.	Basil. zerstört das Bulgaris. Reich 1019. Basil. † 1025, Konstant. allein. † 1028. seine Tochter Zoe hebt Romanus II., ihren Gemahl, auf den Thron, ermordet ihn, dafür Michael IV. 1034, blödsinnig. Zoe adoptirt ihren Neffen: Michael von Kalafates. verbannt Zoe. Konstantin IX. 1042. Trennung von der lateinisch. Kirche 1048. Die schelds. Türken fallen ein 1050. Zoe's Schwester Theodora 1054, macedonis. Stamm (erlosch.) Michael VI. 1056, abgesezt. Isak Komnenus 1057, tritt ab: Konstantin X. Ducas, friedeliebend. Die Türken verheeren die Provinz. Romanus III. Diog. 1067. die schelds. Türken erobern die asiatischen Provinzen, nehmen ihn gefangen. Michael VII. 1071, geizig u. schwach. Die Türken in Nicäa fest 1074. bittet den Pabst um Hilfe. Empör. 2r Gener., davon Botoniates 1078 Kaiser. Alexius Komnenus 1081. sehr regierungsfähig, aber das Reich zerrüttet. Die Kreuzzüge fangen an, die Türken von den abendländischen Rittern zurückgeschlagen.

st-Europa.

Bulgaren.	Ungarn.	Chazaren.	Petscheneger.	Uzen.
Das istenth. wird ingef. Im ampfe it den izant. meon ert Maced. n den Bitern und garn gelagen 893.	Unter chazarischer Herrschaft. Werden von den Petscheneg. vertrieben, und ziehen in die Wallachei, Moldau etc. 883. Almus, König in Arpad. 889. Von K. Arnulf gerufen. Werden 894 von den Petscheneg. wieder vertrieb.;	Das Chazaren-Reich in seiner Blüthe. Rufsland, Petscheneg., Uzen machen Eroberung.	Von d. Chazaren u. Uzen vertrieben, vertreiben sie die Ungarn 883. Mit den Bulgaren gegen die Ungarn 894. erobern Atel-Kuzu	Wohnen ursprüngl. von Charesm. und dem Gebirge Kitzig-Tag bis an die Nieder-Wolga unter 7 Stamm-Fürsten. Vertreib. mit den Chazaren die Petscheneger 883. und breiten
Werden in itten und prache avisch.	ziehen in das heutige Ungarn, fallen von da in Deutschland und Italien ein; in jenes bis zu ihrer Niederlage 955, und in's Bizantische bis 970. Geisa 972. Werden Ackerleute, Handwerker, Kristen, bleiben ruhig.	Besitzen die Kaukasis. Landenge, die Krimm, das Land zwischen dem Donez und Don, und dem mäotischen See bis 940.	und herrschen von Don bis an die Aluta in 8 Stämmen unter Stamm-Fürsten.	sich in Ost-Europa aus.
n den sen unjocht 968. d. Bizant. erjocht —976. lachen ch frei, erobern acedonien, lbanien, uen Theil von	Stefan 997. von Kaiser Otto II. zum Erbkönig erklärt. Organisirt Kirche und Staat, giebt schriftl. Gesetze, befestigt d. Kristenthum, daher der Heilige zubenamt. Der Pabst hat Einfluss. Peter 1038. Innere Un- von 1045 ein deutsches Reichslehn bis 1060. Salomo ruhen über die Thronfolge. Kultur mit Ladislaus I. 1077. erobert Sirmien; Alleinkönig 1085. Roherobert 1088 Kroatien, Dalmatien. heit. Kolmann 1096 Jahrsgericht i. d. 12 Bisthümern. Von den Uzen geschlagen 1098.	Die Russen erobern von 964 an das Chazarische Reich, und machen sich die Nation steuerbar 1016.	Bauen sich 997 an der mährischen Gränze an. Von den Uzen vertrieben, lassen sie sich jenseits der Donau nieder 1049. In Kriegen mit ihren Nachbarn. Bleiben noch in Servien, Bulgar., Siebenb., bis in's 12. Jahrhundert; wo sie sich verlieren.	Nehmen den Petscheneg. die Krimm, Moldau, Wallachei um 1049, und bauen sich an der mährisch. Gränze an. — Streifen 1065 in Bulgarien, 1070 in Siebenbürgen, aber immer geschlagen. Von Ladisl. von Ungarn geschlagen 1084, und 1091 viele gefangen.

Asien.

Araber.	Türken.	Mongolen.	Indier.	Chinesen.
Motawakel. Die türkischen Sklaven werden die Leibwache der Kalifen, durch sie Montaser und Mostasin 862. Ein Türke Statthalter 868, und bald Herr in Egipten. Schon 14 unabhängige Statthalter, der Kalife hat nur noch eine asiatische Provinz. Ueppigkeit, Minister-Weiber- und Moctader.	Türken werden Leibgarde der Kalifen; bald arabische Statthalter und diese bald	Die Mongolen wohnen in der heutigen Mongolei und auf Korea,	Vorder-Indien ara-bisch.	Die Kaiser unter den Eunuchen.
Verschnittener Herrsch. bringen das Kalifen Reich seinem Untergange näher. Von den Türken ermordet Kader 932. grausam, abges. Rhadi 934. Emir-al-Omrah entstehen. Die Statthalter schicken keinen Tribut mehr nach Bagdad, das Kalifat auf das Religiöse eingeschr. Die Kalifen sind nur Relig. Oberhäupter, der Emir-al-Omrah regiert.	unabhängig in ihren Provinzen.	in drei Völkerschaften, von denen die Kirtaner herrschend werden und in die	Der Türke u. arabische Statthalter Alp-te-Kin macht sich unabh. von Gasna.	Die Dinastie der Heu-u-tai 907. In China noch unabh. Könige. die Mongol. in Pekin. 960 die Dinastie der Song-Tait-Sak. Das Reich kommt in Ruhe und Flor, ent-
Arab. unter vielen kleinen u. grossen Fürsten von verschiedenen Nationen. Unter scheldschukischer Oberherrschaft 1055. Die Kalifen resid. noch zu Bagdad bis der Enkel Dschingiskan's Bagdad erob. 1258, und den Kalifen-Titel nach Egipt. verbannte, wo ihn endlich Selim III. ganz abschaffte 1517.	Der Horden-König Scheldschuck wird Stifter des scheldschukischen Stammes. Sein Sohn Arslan dringt 1040 in Persien ein. Togrul fällt von 1050 in die bizant. Provinz, herrscht 1055 in Bagdad. Alp-Arslan erobert 1063 Armen., legt Schulen an. Malekshan 1072. Sein Vetter Soliman gründet 1074 das ikonisch. Kaisert. Das scheld. Reich vom Indus bis Nicäa und Jerusalem Malek. † 1092, regierte gut und weise. Erbfolge-Streit. Kreuzzüge.	Bucha-rei ziehen. Die Kirtaner machen sich China zinsbar.	Der Türke Mahmud-Gasni erweitert das gasn. Reich bis an den Ganges 1000, und macht die indischen Fürsten zinsbar. Bald hernach kam Indien unter die Mongol.	hält 22 Millionen Acker-Bauer, die Biblioth. 80,000 Bände. Wird den mongol. Kirtanern zinsbar.

Afrika.

In dem Achmed, arabischer Statthalter, macht sich 865 zum Herrn von Egipten. nördlichen Theile,
Mahadi, Stifter der Fatemiten, die nach und nach ganz Nordafrika beherrschen. von den Arabern beherrscht, entstehen nach und nach unabhängige Staaten; das übrige unbekannt. Abubekr stiftet 1050 das Reich der Morabeten. Jussuf baut 1060 Marokko. Jussuf erobert 1091 in Spanien.

Jahrhunderte. | Zeitabschnitt. | West,- und Süd-Eur

Portugall.	Spanien. Arabien.	Spanien. Arragon.	Spanien. Kastilien u. Leon.	Frankreich.	Deutschland.
und es als ErbGrafschaft erhält 1109. (ächtburgundisches Haus)	Morabetin	Alfons I. d. Krieger, 1104.	Alfons VI.	Filipp I. VolksDruck der Vasall. und Geistl.	Heinrich IV. Kreuzzug unter Welf I. 1102. Sein Sohn Heinrich empört sich 1104, nimmt seinen Vater gefangen.
Alfons I. 1112.	Noch in Blüte durch AckerBau, BergBau, Manufakturen;	erheirathet 1109 Kastil. von seiner Gemalin getrennt 1111.	Seine ErbTochter Uraça vermält sich mit Alfons von Arragon. 1109.	Ludwig VI. 1108. der Dicke. — Abt Süger. Im Kampfe mit seinen raubsüchtigen Baronen, er schafft den BürgerStand, — das Grab der LehnsTirannei, der Knechtschaft, der Verwirrung; Erhebung der KönigsMacht.	Heinrich V. 1106. InvestiturStreit 1107. arretirt den Pabst und die Kardinäle 1110. — Vergleich und KaiserKrönung 1111. im Banne 1112, innere Kriege, zieht nach Italien, die matild. ReichsLehn einzuziehen 1115. Herzogthum Franken errichtet 1116.
ordnet die ErbFolge 1118.	aber in fortdaurendem Kampfe mit den Verliert 1146 Korduba, 1147 Almer., u. Lissabon.	Der arragonische Kön. Stamm herrscht unter	Alfons VII. 1111. Das Reich noch theil-	Der Adel ertheilt auch Gemeinheits-Urkunden, — FreiheitsBriefe.	Reichstag zu Tribur 1119. LandFriede 1121. Konkordat zu Worms 1122. — Die Geistlichkeit beinahe so mächtig, wie die weltlichen Fürsten.
besiegt die Araber 1139.	kristl. Reichen. Die Muahedier aus Marokko gerufen, erhalten das arabische Spanien 1157.	von den Arabern geschlagen. Ramiro 1134.	Alfons VIII. 1126. Erweitert sein Reich.	Die Städte appelliren an den König, haben Obrigkeiten, unveränd. Taxen.	Krieg mit England.
nimmt d. KönigsTitel an.	Abdolmumen sezt die angefangen. Eroberungen fort.	Vermehrung seines Reiches. Von 1150 bildet sich der Bürger-Stand und erscheint auf dem Kortes.	bar, und bald mit Leon vereint, theilt unter seine zwei Söhne 1149: Sancho III. von Kastilien. Ferdin. II. von Leon.	Der König kauft von d. Kreuzfahrern kleine Lehn, oder zieht sie schon ein.	Gährung gegen die Geistlichkeit.
2000 niederländische Kreuzfahrer-Schiffe helfen 1147 Lissabon erobern.	Abu Jakub 1171. erobert Murcia, Valencia, Santara etc.	Alfons II. 1162. erhält Provence und Roussillon.	bald davon Ord. von Calatrava gegen die Araber 1164. getrennt, Orden von St. Jago gegen Seeräub. 1175.	Bernhard der Heilige.	
1200. Von den Kreuzzügen bis zur Entdeckung Amerika's, von 1096 — 1492.	Abu Jussuf 1184. erobert 1192 Algarb., und 1196 Toledo.	Peter II. erheirathet Montpellier, läßt sich zu Rom krönen. Unterhält eine Sold-	bis die Vereinigung befestigt wird durch	Ludwig VII. der Jüngere 1137. Abälard. Streit mit dem Pabste wegen BischofsWahlen.	Legt auf seinen Kron-Gütern neue Städte an.
Vom Pabst als König bestätigt 1179 und ihm zinsbar.	Verliert 1229 Merida und die Balearen,	Miliz aus	Untheil-	Zieht nach Palästina 1147, unglückl. Albingenser 1148. Troubadours.	Die Anmassung der Geistlichkeit wird eingeschränkt.
† Sancho I. 1185.	und andere Städte und Provinzen bis auf Granada, das zwar fortwährend arabisch	Sieg über die Tolosa. Jakob I. 1213. dem erobert von 1229 an das KönigReich Valencia, die Balearen etc. Bürger-Stande.	barkeit Araber bei Alfons IX. 1214. und das Ord. von Alcantara 1219. Erst-Geburts-Recht von:	Süger † 1152. Verliert durch die Ehescheidung Guyenne, Poitou etc. an England.	
ReichsTag zu Lamego 1187.		Der Adel, Huesca's GesetzBuch 1247.	Ferdin. III. der Heilige 1230, von Leon und Kastilien.	Pet. Waldus 1160. — Waldenser.	
In Kriegen mit		in den hohen und Roussilion, Catalonien frei von frz. Hoheit 1258.	nimmt den Arabern v. 1236 Kordova, Estremadura, Murcia, Jaen, dadurch wird Granada zinsbar 1245,	VasallenKriege.	
Vom Pabst abgesezt: Alfons III. Restaur. 1246.		niedern getheilt, sehr mächtig.	dann: Sevilla, Cadix etc. 1250.	Filipp II. Augustus, 1180.	
erob. Algarb. 1249. schüzt seine Rechte gegen die Geistl.		Balearisches KönigReich 1276.	Alfons X. 1252, der Weise. Ist gelehrt, regiert aber schlecht — deutscher Kaiser 1257. — u. grausam, daher Empör.	Saladin's Zehnte 1188. Zieht nach Palästina 1190, daher Krieg mit England 1192 — die Engländer erbeuten die KronArchive.	
Bischöfen.		Peter III. 1282, König von Sicilien.		Vereinigt von 1195 an mehrere Grafschaften: Alençon, Auvergne, Artois, Evreux, Anjou, Herzogthum Normandie, Valois etc. etc. mit der Krone.	Grausame Ketzer-
Dionis der Gerechte 1279. sorgt für Erziehung, Ackerbau, Bevölkerung, Gerechtigkeit.		Alfons III. 1285.	Der Adel mächtig.	Unterstüzt den englischen Prinzen Arthur, daher Krieg mit Engld. — die fränkischen Lehn eingezogen. Universität zu Paris und StadtMauer.	Morde durch die Inquisition.
Universität zu Lissabon 1290.		Recht der Insurrektion 1287.	Sancho IV. 1284.	Dominicus stiftet in Langud. den Dominic. Orden. — Inquisition 1208. Kreuzzug wider die Waldenser 1209. 50000 Kinder ziehen nach Paläst. 1213. Zieht die normännischen Lehn ein bis auf Bourdeaux. — Vertreibt die Juden für die SoldMiliz. — Im Bunde mit K. Friederich II.	
Ein 3. Stand entsteht.		Jakob II. 1291.	Der Adel macht	Ludwig VIII., der Löwe, 1223. Kreuzzug wider die Albigenser, kauft Toulouse.	
		erhält 1297 vom Pabst Sicilien und Corsica eig.	Ferdin. IV. 1295. kühne	Ludwig IX., der Heil., 1226. — unter Vormundschaft seiner Mutter Blanca. Erhebt sein Reich und seine Macht von 1236 an. Vereinigt die Grafschaft Carcassone, Nimes, Maçon, Boulogne etc. etc. mit der Krone. siegt über die Engländer 1242. hebt das doppelte Vasallentum auf. erheirathet die Provence 1245. zieht nach Palästina 1248, unglücklich in Egipten 1250, gefangen. Die Domicaner predigen einen Kreuzzug wider Konrad IV. aus Palästina zurücke 1254. tritt Roussilion, Catalonien an Jakob von Arragonien ab 1258. giebt 1259 Limosin, Perigord, Quercy freiwillig an England. Sein Bruder: Karl von Anjou wird 1265 durch den Pabst König von Sicilien und Neapel. Unabhängigkeit der BischofsWahl vom Pabste: Pragmat. Sanct. 1269. — † bei Tunis 1270.	Giebt Ordonanzen für seine Erbländer, hat dafür ein Ober-Appellations-Gericht aus Prälaten und Baronen.
				Filipp III., der Kühne, 1270. Erhebung der 12 Pairs — BriefAdel. Vereinigung der Grafschaft Chartres etc. mit der Krone. Johanna von Navarra vermält sich mit Filipp dem Schönen 1284, daher Navarra an Frankreich.	
				Filipp IV., der Schöne, 1285, arglistig. Vereinigung der Grafsch. La Marche, Angouleme, Lyon etc. mit der Krone. zieht Guienne ein, Krieg mit Engl. SteuerStreit mit Bonifacius VIII. von 1295 an, Bulle Cleric. Laicos. Sucht Flandern in Besitz zu nehmen.	Münz-Verfälschung.

Filipp und Otto.

Filipp ermordet 1298.
Otto IV. allein. Kapitulation mit dem Pabst
KaiserKrönung 1209.
im Banne 1210.
Otto 1214 von Fil. Aug. v. Frankr. geschla
—. und Friedrich II. 1214.
Otto † 1218.
Friederich II. allein, sorgt nur für Italien.
die geistlichen ReichsStände uneingeschr
sein Sohn Heinrich römischer König 12
Friederich in Italien.
RheinPfalz an Wittelsbach 1222 und 1225.

im Banne, zieht nach Palästina 1228.
die weltlichen ReichsStände uneingeschr.
Heinrich empört sich 1234 — abgesezt, u. F
zweiter Sohn Konrad römischer König 1
Einhalt der Fehden, Ende des Welfen S
1235, Braunschweig Lüneburg Herzogthum
Mongolen in Schlesien.
im Banne 1239 wegen Sardinien.
HansaBund 1241. (Lübeck und Hamburg
KetzerProcefs über Friederich zu Lyon
Heinrich Raspo GegenKönig 1246.
Wilhelm v. Hol. - - - 1247 —
Friederich vergiftet:
Konrad IV. 1250, eilt nach Italien.
Konrad † 1254.
Wilhelm † 1256 gegen die Friesen.
Richard u. Alfons 1257 (WahlStimme gek

Anarchisch Zustand.

Die Herzogth. Schwaben, (Interregnum) Fra
zerfallen nach Konradin's Tode in unmit
bare ReichsStände 1269.
Richard †, Alfons dankt ab.
Rudolf von Habsburg 1273.
nimmt Ottokar'n von Böhmen die deutsc
Lehn 1275.
Böhmen WahlFürstent. 1278.
erkennt den KirchenStaat unabhängig 1279.
Oestreich, Steiermark, Krain an Habsb
(Oestreich) 1282.
zerstört die RaubSchlöfser 1290.
Adolf von Nassau 1291, gegen Albrecht.
Hessen ein Fürstenthum 1292.
SubsidienVertrag mit England 1294.
Kauft Thüringen.
abgesezt:
Albrecht I. von Oestreich 1298. Vergl. w
vom Pabst citirt, — im Bunde mit Filipp IV.
ZollStreit mit den rheinischen KurFürsten.

III. Geschichts-

Italien.

Kaiserliches.

Heinrich IV.
Genua erhebt sich durch Handel.
Heinr. V. 1106. Das
die Städte durch die Päbste gegen ihn. Streben
nach
Freiheit
breitet
Krönung 1111. sich
Matilde † 1115. immer
Genua erweitert sein Gebiet von 1120.
mehr
Lothar II. 1125. aus,
Republiken
Krönung 1132. entstehen,
Krieg mit Sicilien 1136.
Konrad III. 1137.
Handel,
Gewerbe,
Künste,
zieht nach Palästina 1147.
leben
Friederich I. 1162.
gegen Mailand 1154.
auf;
Regal. Bestimm. zu Bologna.
erobert Mailand 1158, neue Empörung 1160,
die Lombardie unterj. 1162.
Lomb. Bund gegründet 1164.
Die
Der Lombardische Bund baut Alessandria 1168. — Pest.
Leib-
von 1174 an unglücklich, endl. Stillstand (Partheien der Welfen und Gibellinen.)
Friede zu Venedig 1177.
eigenschaft
Friede zu Kostanz 1183, die Lombardie ein Kaiserl. Lehn. Republiken.
wird
Heinrich VI. 1190.
besezt Toscana 1191.
sel-
tener.
Otto IV. 1197.

Fort-
währende
innere
Otto IV. 1208. Gäh-
BesitzUrkunde des Kirchen-Staats 1209.
rungen
der
Repu-
Friederich II. 1218.
Krönung 1220. bliken
und
Krieg mit dem Lombardischen Bunde 1225. Kämp-
fe
Siegt über die Mailänder, und unterwirft sich Ol. bis auf Brescia, Mailand 1237.
Genua frei 1238.
im Banne. der
Wel-
Krieg mit Parma, Bologna 1248.
Konrad IV. 1250.
Lomb. Bund 1252. fen
† durch Gift 1254.
Unruhen der Statthalter und Grosen, die nach Unabhängigkeit streben.
und
Ezzelino ermordet 1259.
Genua hilft das lateinische Kaiserthum zerstören 1261, und erhält am schwarzen Meere Besitzungen etc.
Gi-
Rudolf 1273. – Er und seine Nachfolger bekümmern sich wenig um die OberHerrschaft Italiens, das seine
In Florenz wird 1282 der Adel von der Regierung ausgeschlossen. — Gonfaloniere. — fortdaurende Unruhen.
Unabhängig- belli-
keit immer
mehr erweitert.
nen.

Päbstliches.

Paschal II.
verleitet Heinrich V. zur Empörung. Die
Inv.Streit 1107.
geistliche
von Heinrich mit den Kardinälen arretirt.
Heinrich im Banne 1112.
Macht
Gelasius II. 1117, und ein Geg.Pabst. Tempelherrn 1118.
Kalixtus II. 1119.
InvestiturVergleich 1122.
Honorius II. 1124.
fest
gegründet.
Innocentius II. 1130. mit Hilfe des heil. Bernhard gegen Anaklet II.
Verschenkt Corsica und Sicilien an Genua und Pisa.
Arnold von Brescia gegen die weltliche Macht.
Eugen III. 1143.
in Rom 1144 ein Senat und Patriciat und Anarchie.
Lucius II. gesteinigt.
Eugenius III.
Hadrian IV. 1153.
verschenkt Irrland an Heinrich II. von England.
Victor III. und
Alexander III. 1159.
schenkt den Venetianern das adriatische Meer.
Paschalis III. durch König Friederich GegenPabst 1165, bald wieder verdrängt.
Friede mit dem Kaiser 1174.
Gregor VIII. 1181.
Lucius III. legt 1184 den Grund zum Inquisit.Gerichte.
der Pabst wieder Herr von Rom 1188.
Verliert die matildisch. Güter.
Cölestin III. 1191.
Die
Päbste
Innocentius III. 1198,
talentvoll und kühn.

nimmt Ancona, Spoleto in Besiz.
Veranlasst einen Kreuzzug nach Palästina und wider die Albigenser 1206.
Franz von Assisi 1208.
Formirung des KirchenStaats 1209.
Verschenkt England an Filipp II. von Frankreich.
OhrenBeichte.
Honorius II. 1216.
im
Kampfe
Bestätigt 1223 den FranciscanerOrden. Inquisition.
Will dem Kaiser Neapel entreissen.
Gregor IX. 1227.
empört Ital. wider Frieder., mit ihm verglichen.
mit
dem
GeldErpressungen zum Krieg wider Friederich.
Adel
Innocentius IV. 1244.
sucht auswärts eine FreiStätte, die ihm versagt wird.
Wiegelt Italien gegen Konrad auf 1252.
Alexander IV. 1254.
Krieg mit Manfredi wegen Sicilien.
und den
Urban IV. 1261.
Krieg mit Manfredi wegen Neapel. Karl v. Anjou gerufen.
Klemens IV. 1264.
predigt Kreuzzüge gegen die Mauren, Türken.
Gregor X. 1268.
Bürgern
Nicolaus III. 1276.
von Rudolf unabhängig erklärt 1279.
Martin IV. 1280.
Cölestin V. 1285.
Rom's.
eingesperrt von Cayetan oder
Bonifacius VIII. 1294.
herrschsüchtig.
gegen Filipp. d. Sch. Bulle: Clericis laic. JubelJahr.

Neapel und Sicilien.

Roger II. 1101.
vereinigt Neapel und Sicilien, vertreibt die Bizantier und Araber.
vom Pabst Anaklet gekrönt 1130.
nimmt Innocentius gefangen.
Krieg mit Bizantiern 1148.
Griech. Seidenfabrikant in Sicilien.
erobert Neapel 1150.
Wilhelm I. 1154.
Innere Unruhen.
Wilhelm II. 1166.
Friede mit Friederich 1174.
Roger's II. Tochter mit Heinrich VI. vermählt 1185.
Wilhelm † 1189.
Heinrich VI. von Hohenstaufen.
Tankred GegenKön., † 1193.
Heinrich grausam, daher Aufruhr in Sicilien, Apulien 1196.
vergiftet 1197.
Friederich I. 1197, unter Vormundschaft seiner Mutter.

Künste
und
Wissen-
Otto IV. erobert 1210 und 1211 einen Theil von Neapel.
schaft.
zerstört die sarazenisch. Staaten auf Sicilien.
Universität zu Neapel 1224.
vom Pabst bekriegt, läfst ihm die matild. Güter von Palästina zurücke 1230.
blühen
auf.
Konrad IV. 1250.
Konradin 1254, unmündig, daher regiert Manfredi.
Manfredi Kön. 1258, nimmt Sarazen. in Sold.
†
und der Pabst ruft:
Karl von Anjou 1265, König von Neapel und Sicilien, — Zelter etc. 1266.
Konradin unglückl. 1268 und † 1269.
Die
Franzos.
Krieg mit Peter von Arragonien, von den Siciliern gerufen.
verhafst.
Peter I. v. Arragon., Kön. von Sicil. 1282. — Sicil. Vesper.
Karl II. von Neapel, Jakob von Sicilien 1285.
Jakob † 1295.
Friederich II. von Arragon. v. Sicilien 1295.

Venetian.

Venedig
bereichert
sich
durch
Handel.
Wegen Dalmatien gegen Ungarn 1115.
Wird
eine
halbe
Demokratie
der Doge Michieli 1132 ermordet — eingeschränkte Dogen 1172.
unter
eingeschränkt.
Dogen;
die
Nobili
werden
mächtig.
MeerVermähl. der Doge.
Erreicht
seine
glücklichste
Lomb.BundesHaupt 1180.
Periode.
Erhält
Inseln,
Dandolo, Doge,
hilft mit den Franzosen das griech. Reich zerstören 1202 u. erhält 1204 Morea etc.
im
Mittel-
Meer
das
König-
Reich
Candia,
ist im
deutsche Ritter nach Preussen 1229.
Besitze
des
ostindisch.
Allein-
Handels
über
Alexandr.
Indefs
1253 Krieg mit Genua.
innere
Gährungen,
griech. Kaiserthum hergestellt 1261.
Marco Paolo reiset nach China 1269.
die
Aristo-
kratie
hebt
sich,
durch
den
Adel
und die
Inquisit.
strenge Aristokratie eingeführt 1297.

Britannien.

England.

Heinrich I.
FreiheitsBrief 1101 für die Geistl.
Bretagner in Sold.
Vergleich mit Robert.
erobert die Normandie 1106.
InvestiturVergleich 1107.
Niederländische Kolonisten wandern ein.
Das
strenge
Krieg mit Roberts Sohne wegen der Normandie. Lehns-
sistem
Sein Sohn ertrinkt 1120.
Seine Tochter Matilde Thronfolgerinn 1125 u. vermählt mit Plantagenet v. Anjou 1127.
gemil-
dert,
Stefan von Blois 1135.
FreiheitsBrief und SoldMiliz, für ihn Adel und Geistlichkeit.
Krieg mit Matilde.
Schlacht bei Lincoln 1141, von Matilde gewonnen.
eine
freie
Ver-
Matildens Sohn Heinrich zwingt Stefan zum Frieden 1153.
Heinrich II. 1154. Plantagenet.
Länderreich.
Besizt $\frac{1}{3}$ von Frankreich.
fassung
Becket Kanzler.
Konstitution von Klarenton 1164.
Streit mit Becket. kommt
erobert Bretagne 1169. auf,
erobert IrrLand 1172,
mufs KirchenBuse thun.
unter
Empörung der Söhne wegen der Thronfolge.
fortdau-
erndem
Lehns-
Kampfe.
Richard Löwhz 1189.
zieht nach Palästina 1190, sein Bruder Johann König.
gefangen von Heinrich VI. 1192.
Wegen Empörung seines Bruders Krieg mit Frankreich, bekommt bei Freteval die franz. Archive.
Johann ohne Land 1199.

Arthur gefangen und ermordet.
Krieg mit Frankreich.
die fränkischen Lehn eingezogen bis auf Guienne.
im Banne.
vom Pabst abgesezt 1212, huldigt ihm 1213. (päbstl. Lehnsträger)
Empörung.
Magna charta 1215.
Heinrich III. 1216, unmündig. — Pemproke Protekt.
(Ludwig v. Frankreich König bis 1217.) Die
Verfas-
sung
regiert selbst 1226, aber schwach, leichtsinnig, verschwender.
der
Die italienische Geistlichkeit erhält jährlich 60,000 Mark.
Geist-
lichkeit,
des
Unterstüzt eine Empörung in Frankreich. — geschlagen.
Adels,
der
Freien
fest
Durch das Parlament von Oxford eine Kommission von 24 ReichsBaronen 1255, herrschen despot. — BürgerKrieg. König abgesezt 1258.
Vergleich mit Frankreich 1259.
Heinrich bei Lewes gefangen 1264.
Leicester. Parlament 1265.
Schlacht bei Ewesham 1265, die Baron. Aristokratie geendet,
ge-
gründet,
Eduard I. 1272. thatenreich.
und
weiter
gesetzlich
Vereinigt 1284 Irrland mit England.
Gemeine im Parlament 1285.
ent-
wickelt.
Vertreibt die Juden 1290.
Krieg mit Schottland 1291, und mit Frankreich.
Balliol von Schottland Vasall 1293.
Entstehung des UnterHauses 1295.
Die Gemeinen bewill. Geld 1297.
Saladins Zehnte 1298.

Schottland.

Das
Kristen-
thum
und
einige
Kultur
haben
sich
bereits
fest-
gesezt.

Die
Kennethi-
sche
Königs-
Familie
stirbt
männ-
licher
Seite
aus
mit:
Alexander III. 1289.
ThronKrieg
der Häuser
Balliol
und
Bruce.
Vasall von England 1293.

Tabelle.

Nord-Europa.

Finnen und Germannen.

Dänemark.

Erich I.
z. n. Pal. † Cip.
Niels 1105.
Das Volk beschliefst Krieg und Frieden.
besiegt die Wenden 1115.
Königs-Morde, Bürger-Krieg;
ermordet Erich II. 1134.

ermordet Erich III. 1137.
regiert für Waldemar.
Streifereien der Wenden.
Suen VI. 1147.
in 3 Reiche getheilt.
Waldemar I. 1157.
allein.
Züchtigt durch Absalon die Wenden, erobert 1162 in Pommern, Mecklenburg, Hollstein; nennt sich König der Wenden.
Verbesserung der Gesetze.

Kanut VI. 1182.
erobert von 1185 ganz Pommern, Mecklenburg, Schwerin, Holstein, EstLand, und bis an die Weichsel.

Waldemar II. 1202.
erobert in Preussen, Lief- und KurLand,
sorgt für Kultur und Gesetze.
Dänemark im höchsten Flore.

allgemeiner Aufstand durch Gr. v. Schwerin. und Waldemar geschlagen und gefangen 1223.
Verliert alle Eroberungen bis Rügen und einen Theil von EstLand 1227.

Theilung unter 3 Söhne.
Erich IV. 1241.
Hansa.
BruderKrieg.

ermordet, Abel nimmt Schleswig 1250,
Kristof I. 1252.
StädteDeputation.
nachher Streit mit der Geistlichkeit, im Banne, ermordet.
Erich V. 1259.
Im Streite mit Schleswig, Holstein, dem Pabste, und der Geistlichk.
Die Geistlichkeit und der Adel die BauernDeputation.
herrermordet.
Erich VI. 1286.
schenden Reichs-Stände.

Norwegen.

Magnus III.
† 1103:
Olav, Eisten, Sigurd.
SigurdsKreuzzug.
Der Pabst gründet die Hierarchie fest und tief.
Innere Unruhen wegen der Thronfolge, die oft durch Ordal. bestimmt wird.
1152 ErzBisthum Dronth.

Magnus VI. 1162.
Capitulation 1164.
BirkenBeiner, Bagler.

Suerrer 1178.
befördert die Wissenschaften.

† 1202.
die natürlichen Söhne ausgeschlossen 1209.

Hako V. 1217,
allein,
in Verbindung mit Friederich II.,
Alfons von Kastilien und Sultan von Tunis.
Schafft d. Ordal. ab.

erobert Island u. Grönland 1261.
Magnus VII. 1263.
giebt d. Hebrid. an Schottland, verbessert die Gesetze, Hansa in Bergen 1270.
Vergleich mit der Geistlichkeit.

Hako VI. 1280.

Schweden.

Inge der Gute.

Inge Halstanson 1112, mit Brd. Filipp.

allein 1118.

Ragnald Olafson 1134.
Kol GegenKönig.
Suerker 1137.

Wechsel-Regierkennt auf einem Concilium die OberHerrschaft des Pabstses 1153.

ErichBonde 1155.
PetersPfenning.
erobert Finnland.

KarlSuerkerson König der Goten u. Schweden 1161.
die Geistlichkeit steuerfrei, Reichs-Stand.

KanutErichson 1168.
rung der Suerker und Bonde.

Suerker II. 1199.
Karlson.

Die Geistlichkeit
Erich X. 1210.
in Ruhe und Fried.
mächtig,
Johann I. 1216.
und
Erich XI. 1222.
Innere Unruhen.
schränket mit den
Von den Russen geschlagen.
Adelichen die
†, lezter Bonde.
Waldemar I. 1250
Folkunger, unter Vormundschaft Birger's.
Stockholm erbaut 1254.
Könige immer mehr ein.
abgesezt von Magnus I. 1276, König d. Schweden und Goten 1278.
BürgerKrieg.
erobert Lappland.
die Aristokraten setzen dem Könige Einkünfte fest 1282.

Birger 1291.
BruderKrieg.
führt den Land-Frieden ein, schafft d. Ordal. ab.

Slaven.

Rufsland.

Endlose Brüder- und Familien-Mstislaw. der Grosse 1125.
Kriege verheeren das Reich.

Moskau erbaut 1147.

1ter Grosfürst in Wladimir 1158.
Die Grosfürsten von Kiew verdrängen jene von Wladimir, bis

ganz Rufsland erobert wird von den Mongolen 1238.
GrosFürst Alexander Newsky.
schlägt 1242 die Schweden, bleibt gegen Tribut
GrosFürst unter mongolischer Hoheit.
Streitigkeiten unter den Grosfürsten, Einfälle der deutschen Ritter, Schwerd-Brüder, Pohlen etc.

Pohlen.

Boleslav III. 1102.
In Kriegen mit den deutschen Kaisern,

theilt sein Reich GrosPohlen, KleinPohlen, Schlesien, Masovien, unter seine 4 Söhne 1138; daher Schwäche u. Unruhen.

deren Hoheit sie von Zeit zu Zeit anerkennen mufsten.

Von 1238 an fallen die Mongolen ein,
und plündern und verheeren das durch Theilung geschwächte Pohlen.
Premislav. 1295 König.

Böhmen.

Unterdeutscher Oberherrschaft.

Wladislav II. 1140.
Sobieslav. 1174.
Ottokar I. 1198.
König.

Wenceslav I. 1230.
Ottokar II. 1253.
Verliert die östreichisch. Länder 1276 an Rudolf.
Wenceslav II. 1283. (KurFürst).
Wenceslav III. 1297, minderjähr.

Letten.

Preussen.

In nachtheiligen Kriegen mit Pohlen bis 1138, wo sich das Kriegs-Glück wandte.

1201,
Schwert-Brüder, welche das Kristenthum predigen, das Land unterjochen,
Vereinigen sich 1238 mit den deutschen Rittern in Preussen.
Riga Erzbisthum 1254.
und von $\frac{1}{3}$ Souverain werden.

Zwingen 1224 den liefländischen Herzog Konrad zum Tribut, von ihm gerufen erobern die deutschen Ritter von 1229 an Kulm, Pomesan, HokerLand etc. und mit den Pohlen: Ermeland, Bartenland bis zum Frieden 1252.
der böhmische König baut 1255 Königsberg.
die deutschen Ritter 1260 von den Preussen und Littauern geschlagen.
Von 1272 an erobern die deutschen Ritter das Verlohrne wieder und ganz Preussen bis 1283.
Unter Hoheit des deutschen Ordens.

Littauen.

Gehörte seit 990 zu dem vom Wäringer Ragn-Wald gestifteten, und von dem rufs. Wladimir seinem Sohne Isjäslav übergeben. Herzogth. Polozk.

Seit 1235 ein eigenes Herzogthum unter der Rengwaldischen Familie.
erobert Weifs-Rufsland, und seit 1259 mit den Preussen gegen die deutschen Ritter.
Ein neuer Stamm der Gedimin 1283.
Die Littauer noch keine Kristen.

Lief- und Kurland.

Bremische Schiffer entdecken diese Länder durch Zufall 1158, und benutzen sie zum Handel.
der Bischof Albrecht von Liefland stiftet die Ritter Kristi

Griechisches

Alexius Komnen erobert Rhodus, C... na etc. wieder; ... und Sirien.
Verliert die itali...

Johann II. Komn...

Siegreich gegen die Türken, erobert Armenien.

Manuel I. Komn...
Gegen die Kreuzf... Roger von Sicilien ...
mit dem Pabst... sen in Sold.

Alexius II. I... det von Andronicus ... Aufruhr ermo... Isak Angelu... die Wallache... schwert den ...
geblind. von Alexius III.
für Isak's S...

Venet. und ... Murcuflu... der erobert ...
Balduin ... latein. K...
Heinrich 1206.
Krieg mit der Wallachei und Friede.
Peter 1216.
Robert 1221.
Im Sinken.
Balduin II. 1229.
Anfangs glücklich gegen die Wallachen und den Kaiser von Nicäa;
aber das Reich endlich von den Genuesern u. dem Kaiser von Nicäa erobert 126...
d. Genues. d... Mich. Palä...
erobert alle ... Länder des ... chischen Kaiser...
latein. und ... vereint, die Gr... gegen aufgebra...

Andronic. Pal...
sehr bigott, ...
KirchenVerein...
Osmann dringt ... medien ein 129...

Ost-Europa. | Asien. | Afrika.

erthum.	Ungarn.	Walachen.	Uzen.	Osmanen.	KreuzFahrer.	Mongolen.	China.	Afrika.
	Finnen.	vermischt.	Türken.					
ardes, Smir- h in Cilicien Besitzungen.	Kolmann.	Die	Siegen 1098 für die Fürstin v. Roth – Rufsland über den König von Ungarn,	Uneinigk. unter den türkischen Sultanen von Rum, Damasketc.;	Peter v. Amiens, Emiko, Gottfried v. Bouillion, Balduin, Raimund, Robert, Bohemund etc. die ersten Anführer, eroberten 1097 Nicäa, Edessa, Antiochien; 1099 Jerusalem. — Entstehung der Johanniter 1099.	Der	Gegen die Kirtaner verbindet sich der Kaiser mit den mongolischen Njudschen,	
	Stefan II. 1114.	Walachen	nehmen den Russen das nordöstliche Kuban.	das Reich zerfällt in mehrere kleine EmirStaat.	Gottfried König, und besondere kristliche Statthalter von Edessa, Antiochien, Tripolis etc.	Geschichte	die	
18.	Uzen und Kumanier wandern ein.	(Nomaden)	Empörung,	Verlieren Provinzen an die Kreuz-Fahrer,	Balduin I. 1106.	unbe-	aber	
		waren	Viele		Balduin II. 1118.	kannt,	China	
	Bela II. Mit-Regent.	Unter-	wandern		Entstehung der TempelHerrn 1120.	hordenweise	unter-	
	Geisa II. 1141.	jochto	nach		Fulco 1131.	herum-	jochen 1125,	
43, ein Held.	Flandrer und Nieder-Deutsche wandern ein.	der	Ungarn,	Nureddin Mahmud, in Sirien,	Unter beständigen Uneinigkeiten, die bald ihren Ruin zur Folge hatten, indem	ziehend	Der Süden unter den Song 1127,	Den Almoraviden entreissen die Almohaditen Fez und Marocco 1149.
her Krieg mit		Bulgaren	wo sie		Vom Sultan von Aleppo bedrängt, rufen sie au Europa Hilfe herbei.	und	der	
	Bela III. 1163.	und der	zwischen		Konrad III. und Ludwig VII. führen die 2 Kreuzzüge an 1147, von den Türken geschlagen, kehren heim 1149.	verheerend.	Norden	
mmt Franzo-		Bizanter	der	Ver-			unter	Di Normänner v. Sicilien werden aus Marocco und Tunis vertrieben 1159.
			Donau	schiedene			den	
		bis	und	Emire			Njudschen.	
			Theifs	der		Jesukai Chan 1162.		Nuradin's Sohn: Schirkuh nimmt den Fatim. Egipt. 1168.
			Wohn-	asischen	Jerusalem durch Verrätherei an Saladin 1174.			
l 80 ermor-			Plätze	Saladin 1171.	ThronfolgeStreit.	Temudschin, Gral Togrul's, 1176,		Saladin von Damaskus erobert 1171 Egipten,
ich 1183, im			er-	Uzen	Guido von Lufs., König, wird von Saladin geschlagen.	wird		Jerusalem 1174.
en vien), er- den Durchzug.		Innere	hal-	tretten	Friedrich I. besiegt zweimal die Türken, erobert Ikonium 1190.	bald		
			ten.	nach der	Entstehung der deutschen Ritter 1190.	der		
vo III.		Krie-		Zerstö-	Filipp II. und Richard Löw. erobern Akre. — Richard als Pilger nach Hause.	mächtigste		erobert Tiberias, Jerusalem etc. 1187.
				rung	PfalzGraf Heinrich. Durch seine neue KreuzArmee 1197.	Chan		† 1193, sein Reich getheilt.
's J. erobern	Emmerich 1196.			des	10jähriger Stillstand.	und		
	Viele Deutsche wandern ein.	Un-		türkischen		endlich		
antantinopel fl opel wie- ber 3 getheilt exius Kiser von apeet.	Andreas II. 1204	ter		Staates von	Balduin von Flandern 4. Kreuzzug, erobert 1204 Konstantinopel, plündert es — latein. Kaiserth.	OberChan oder Dschingis Chan 1206.		
	ge-	be-	Werden	Chowa-	den			
	zieht nach Palästina, in Egipten. unglücklich 1217—1219.		zum	resm	Türken	erobert und verheert einen Theil von China.		
der		ständ-	Theile	durch	Johann von Brienne TitularKönig 1210.			
	FreiheitsUrkunde 1222.		Kristen.		leicht			20,000 Kreuzfahrer landen 1218 in Egipten, — unglücklich.
Ge-		digen		Dschingis	der König von Ungarn und Leopold von Oestreich in Palästina 1217.	erobert das türkische Reich Chowaresm 1220, Persien, und bis an Dnieper. verbreitet Kultur, giebt Gesetze.		
schich-	FreiheitsBrief erweitert 1234.	Strei-		1220	unglücklicher Krieg 1219.		Der	Almalek von Egipten.
te	erob. Gallizien und Lodomer.	fe-	Werden von den Mongolen aus der Krimm vertrieben 1234.	in die Dienste des Scheldsch. von Ikonium.	machten	Oktai 1227.	Kaiser	Vergleich mit Friedrich II. 1229.
un-	Bela IV. 1235.	reien			die Chowaresmer plündern Jerusalem 1224.	erobert NChina,	ruft	
be-	die Mongolen fallen ein von 1241—1243,	in	50,000 Familien in Ungarn 1239, unter König Kútun, der mit den übrigen Fürsten Krist wird.		sie zu besiegen,	macht die Russen zinsbar 1238, fällt in Pohlen, Schlesien (Liegniz), Ungarn ein.	gegen die Njudschen	
kannt.	das Land eine Einöde; deutsche und italienische Kolonisten bauen Städte, legen Berg-Werke an, stellen den Ackerbau wieder her. Die Leibeigenschaft vermindert.	das		Vertheidigen Ikonium 1242 wider die Mongolen,	Friedrich II. erhält 1229 von Almalek Jerusalem etc. Pabst und Johanniter unzufrieden.	Kajuk 1245.	die	Musa Aschrof Sultan v. Egipten.
		Bizan-		und	die Kristen besitzen 1244 nur Ptolemais (Acre).	Manku 1251.	Mongolen	
	Stefan V. 1270	ti-		werden	Ludwig IX. 1248, erobert in Egipten, aber bald geschlagen; im Krieg mit Damaskus und Egipten.	erobert Bagdad und KleinAsien bis 1258.	zu	Ludwig IX. landet und erobert Damiette 1249; besiegt und gefangen 1250.
	Ladisl. IV. 1272	sche.		dadurch		Koblai 1259, gelehrt, theilt das Reich, das von China bis zum Mittel-Meer reichte, in 5 Reiche,	Hilfe,	Musa entthront v. Ibeg 1254, stiftet d. Mameluken-Reich.
	seit 1279 vom Pabste als eine päbstl. Provinz betracht.			bald	und		die	
				mächtig	endlich		aber	
	Uzen ausgerottet, daher fallen 1285 Mongolen ein.		Streit mit den Ungarn 1282, und nach Asien vertrieben 1286.	und	ganz	daher	ganz	Ludwig IX. † bei Tunis 1270.
Alexius II. 1295.	Andreas III. 1290, lezter Sprössl. von Almus.		Erscheinen nun selten in der Geschichte.	unab-	Palästina zu (Haalu König von Persien 1258).	Schwäche und bald mehrere unabhängige Staaten.	China	
				hängig.			für	
					Unglücklicher Kreuzzug Eduard's von England 1271.	erobert ganz China 1276.	sich	
							erobern 1276.	
				Der ikonische Sultan Masud gegen die Emire 1283, daher Ikonium von den Mongolen zerstört wird 1292.			
					der egiptische Sultan erobert Tripolis 1289,	zerstört Ikonium 1292,	Von 1279 Dinastie der Juen oder der Dschingisen.	
				Der mächtigste Emir Osmann 1299—	Acre 1291.	† 1294.		
					Ende der Kristen-Herrschaft und der Kreuzzüge.			

Jahrhunderte. | Zeitabschnitt.

West,- u

Portugall.	Spanien. Arabien.	Spanien. Arragon.	Spanien. Kastilien.	Frankreich.	
Dionis.	Unter	Jakob II.	Ferdin. IV. In Kriegen mit dem Adel.	Filipp IV. verbrennt eine päbstliche Bulle, nimmt 1303 den Bürgerstand in die Reichs Versammlung auf (tiers - état), Ligisten. der Pabst in Avignon von 1305 an. Alle TempelHerrn gefangen 1306 und grausam verfolgt. der TempelOrden aufgehoben 1312.	Die Vasallen verlieren das Münz-Recht.
Aus den verjagten Tempel-Herrn — der Orden Kristi 1319.	Kastili-	Gesetz der Untheilbarkeit 1319.	Alfons XI. 1312. schlägt die Araber bei Tariffa, schränkt den Adel ein, nimmt die Bürger unter die Reichs-Stände auf.	Ludwig X. 1314, König von Navarra. Verkauft den LandLeibeigenen die Freiheit. Filipp V. der Lange 1316. — das weibliche Geschlecht von der Thronfolge ausgeschloss. 1317. Verjagt die Juden, zieht die SiechenHäuser ein. Karl IV. der Schöne, 1322. macht die Krone unabhängiger.	Am Hofe grosser Luxus.
Alfons IV. 1325.	scher	Alfons IV. 1327.	canar. Insel entdeckt.	Filipp VI. 1328. — *Valois.* Navarra getrennt. sezt das VereinigungsSistem der Lehen mit der Krone fort. Eduard von England macht Anspruch auf Frankreich 1337. — SuccessionsKrieg. Verliert die Seeschlacht bei Sluys 1340.	Die Wiederherstellung des Reichs steht still: Sold-Truppen im Frieden.
Ines de Castro 1355. Peter I. 1357. streng-gerecht.	Ober-	Peter IV. 1336. Insurrektion des Adels.	Marokkaner fallen in Süd-Spanien ein 1340.	SalzSteuer 1345. Verliert die Schlacht bei Crecy 1346 und Calais 1347. ererbt das Delfinat — daher Dauphin. HosenBandord. 1349.	Räuber-Kompagn.
1400. Ferdinand 1367.	Hoheit,	Vereint 1344 das balearis. Königr. mit Arragonien.	die Steuer Alcavala allgemein 1349. Peter der Grausame 1350.	Johann der Gute 1350. verbessert die ReichsVerwaltung, Eifersucht der Stände. Krieg mit Navarra. ReichsVersammlung 1355. Verliert die Schlacht bei Maupertuis 1356 — gefangen bei Poitiers.	Stände-Rath.
Innere Unruh.	bis	1348 Adels-Krieg geendet. — die Justiza Schiedsricht. zwisch. dem Könige und den Ständen.	Grosse Hinricht. 1356. In fort-	Grausamkeit der Jakobe. Friede zu Bretigny 1360 — grosser Verlust. Freigebige LehnsVertheilung unter seine Söhne. † in London.	Anarchie.
lezter Burgd. Johann I. 1383. siegt über Kastilien 1385.	der	die Justiza soll auf dem ReichsTage Rechenschaft ablegen 1390.	Sein Bruder Heinrich nimmt gegen Peter die Kameradschaft. in Sold 1365. verdrängt v. Heinr. II. 1369. währ. Krieg.	Karl der Weise 1364, thätig im Kabinet. die Kameradschaften nach Spanien geleitet 1365. Von 1369 an Krieg mit England und glücklich durch Bertrand du Guesclin, die Engländer nur Artois. Sucht ReichsVersammlung. aus der Gewohnheit zu bringen. Bau der Bastille. Guesclin † 1380.	Ackerbau und Handel befördert.
	arabi-	Martin V. 1395. lezter König aus dem aragonischen Hause.	Johann I. 1379. mit dem Heinr. III. 1390. an-mass-en-den	Karl VI. 1380, unmündig und dann blödsinnig. RegentschaftsStreit zwischen dem Herzog v. Orleans, Burgund und Anjou. Vermählt Visconti's Tochter mit dem Herzog von Orleans 1389. Wahnsinnig 1392. — neuer RegentschaftsStreit. Franzosen gegen die Türken. Genua unterwirft sich 1396 der franz. Herrschaft.	Alle 3 Stände durch willkührl. Steuern gedrückt. Krieg
	schen	die Justiza soll auf dem ReichsTage Rechenschaft ablegen 1390.	Heinr. IV. 1454.		
Friede mit Kastilien 1411. erobert Ceuta. Sein Sohn Heinrich wird 1415 Direktor der EntdeckungsReisen. Madera 1419 entdeckt	Herr-	Sicilien mit Arragonien vereint 1416.	Adel. Johann II. 1407. Die drei Reichs-Stände im Grunde herr-schend, der Gros-Meister der 3 Orden mächtig.	der Herzog von Burgund bemächtigt sich des Delfinat, Herzog von Orleans ermordet. BürgerKrieg 1407. Verliert 1415 die Schlacht bei Azincourt und die Normandie 1416 an England — der Dauphin ReichsRegent, gegen ihn seine Mutter und Herzog von Burgund. Aufruhr in Paris 1418. Heinrich V. von England, ReichsRegent 1420 durch die Königinn Isabella.	mit England. Innere Unruhen und Partheien.
Das Reich die Azor. entdeckt 1432. Eduard 1433. kömmt	schaft	Ferdinand 1412. durch die Stände. Der Inf. von Kastilien:		Karl VII. 1422. von einem kleinen Theil anerkannt, Herzog von Bedford englischer ReichsRegent für Heinrich VI. die Herz. v. Burgund u. Bretagne von England ab. Agnes Sorel. Joh. d'Arc entsezt Orleans, Krön. d. Kön. 1429. Johanna verbr. 1430. Basler Sinode 1431. Herzog Bedford † 1435, daher glücklich gegen England, erobert Paris 1436. Vertrag mit Herzog von Burgund. ReichsVersamml. zu Bourges 1438. — pragmat. Sanct. erweitert, — Freiheit der gallis. Kirche. HilfsKorps an Friedrich III. 1444. errichtet 1444 15 OrdonanzKompagn., Anfang zu einem stehenden Heere. — TailleSteuer. Sein Sohn Ludwig gegen ihn 1447. errichtet 1449 FreiSchützen. Alle StammLänder erobert bis Calais 1451. Ende des ErbfolgeKriegs 1453. Genua unterwirft sich der franz. Herrschaft 1458.	Periodisches Sinken der Königs-Macht.
Alfons V. 1438. in die cap - verd. Inseln entdeckt 1444. Flor. die Küste von Guinea entdeckt 1452. glücklich. Krieg mit Afrika, erobert Tanger.	ein	Alfons V. 1416.	Heinr. IV. 1454.	Ludwig XI. 1461. ærglistig, abergläub., grausam; aber auch thätig, wirthschaftlich. — Verabschiedung Misvergnügte. legt 1464 eine BriefPost an. Verliert 1465 gegen die Ligue — Friede $\frac{29}{10}$ Karl der Kühne, Herzog von Burgd., 1467 über die 13 Prov. der Niederlande und Geldern. Vertrag zu Péronne 1468. Krieg mit Herzog von Burgund. stiftet den MichaelOrden. erkauft 1475 von England Friede. Herzog von Burg. † 1476, seine Tochter Marie heirathet Max von Oestreich. — KriegesQuelle. 3 Millionen Abgaben, $\frac{25}{m}$ Truppen u. $\frac{6}{m}$ Schweizer 1479. erbt 1481 die Provence und die Ansprüche von Anjou auf Neapel.	Das Parlament zu Paris usurpirt der Stände Rechte: Volks-Ohnmacht.
1500. Heinrich † 1463.	Ende	Krieg mit Ludwig von Anjou um Neapel 1435.	Von seinem Bruder Alfons verdrängt 1464. Heinrichs Schwester Isabella Thronfolger. — Vergleich Heinrich regiert 1468.	Karl VIII. 1483. ‡ ReichsVersammlung zu Tours 1484 — Verbesserung und Erleichterung. Krieg der HofPartheien. La Tremouille besiegt 1488 die orlean. Parth. Heirath. Anna v. Bretagne, Krieg mit Oestr. 1491. Friede mit Max von Oestreich 1493. Rousill etc. an Spanien. Zug nach Italien 1494. erobert Neapel und König 1495. — Fornova. Verliert Neapel 1496.	Steigen der Königs-Macht, Anfang des Despotismus.
Kriege um erobert Arzilla u. Tanger 1471. Kastil. Johann II. 1481.	macht	erob. Neapel 1442.	Isabella 1474, verm. mit Ferdin. dem Katol.	Ludwig XII. 1498. LandesVater. erobert Mailand 1500.	Der Adel unterdrückt. Verfall der ständischen Verfassung.
Domä- Congo und das Vorgebirg der guten Hoffnung entdeckt 1486.	nen-	Johann II. 1458. vereint durch seine Gemahlin Navarra mit Arragon.	Ferdin. d. Kath. 1479. auch von Kastilien.	als ein eigen. Königreich mit Arragon. vereint 1479.	
Emanuel der Grosse 1495. Mozamb. etc. entdeckt 1497. Vasco d. Gama. Goa, Ormus 1498. Brasilien entd. 1500.	Kampf.	die Katalon. wollen einen andern Kön. Renatus v. Anj. † 1466.			
	Erobe-				
	rung				
	von	InquisitionsGericht tirannisch - strenge 1484.		Die Königl. Ohnmacht	
	Granada 1492.	der LandFriede durch den Hermandad hergestellt 1488.			
		erobert Granada: vertreibt die Juden.			

Columbus entdeckt Amerika 1492.

Im Bunde wider Karl VIII. wird Despotie.

Adel und Geistlichkeit unterjocht.

Amerigo Vespucci 1499.

(Zeitalter der Wiederherstellung von Europa und der päbstlichen Universal-Monarchie)

Albrecht.
Krieg wegen der R
Von den thüringisch
3 Wald StädteBund
ermordet.
Heinrich VII. 1308
vereint Böhmen.
Ludwig von Bai
Oestreich 1314. —
ten, dieser aber vo
Schlacht bei Mühld
Ludwig belehnt sei
Vor den Pabst citir
Vergleich mit Frie
Zieht nach Italien,
Friederich † 1330,
Im Bunde mit Engl
KurVerein zu R
Schwarz erfindet
Im Besitze von He
Friesland, Niederl
Karl IV. von Lux
Ludwig † 1347.
Günther von Sch
Karl IV. 1347.
Universität Prag
Günther † 13
Grosse Pest. — F
Zieht nach Italien
Erheirathet Schle
Goldene Bull
ErbVertrag mit Br
in Italien 1368.
Tirol an Oestreich
Erkauft Brandenb
ernennt den Daup
Burgund 1377.
Schisma der Kirc
Wenzel 1378, tra
Schwäbischer Bun
allgemeiner Landf
Universität zu W
Universität zu Er
in Böhmen gefan
Oestreich frei.
Sein Bruder Sig
abgesezt durch d
Ruprecht von d
Koncilium zu Pis
Universität Leipz
Ruprecht † 1410,
Sigismund 1410,
von Mähren.
Jobst † 1411.
Sigismund alle
Koncilium zu Ko
ronimus verbr
Friederich, Bu
fürst von Brande
ReichsKrieg geg
Friederich, H
fürst von Sachsa
die Hansa schic
Koppenhagen 142
Koncilium zu Ba
KaiserKrönung 14
HusitenKrieg gee
Albrecht II. 1437.
KirchenBeschluss
Friederich III. 14
Erfindung der
(Guttenberg, Fau
erbittet von Frank
1444.
Wiener Konkordat
Basler Koncilium
KaiserKrönung 14
Oestreich ErzHerz
NiederOestreich ve
König von Ungarn
Universität zu Bas
OberOestreich ver
versprochen.
Universität zu Ing
Holstein und Stor
Sein Sohn Maximi
gund, daher die M
Universität zu Tüb
Krieg mit Ungarn,
Universität zu Hei
Schwäbischer Bund
Max erobert Nieder
Frankreich wegen
Maximilian I. 149
Friede mit Frankr
von Frankreich Bu
Wormser LandFrie
Würtemberg Herzo
Sein Sohn Filipp
schen Prinzessin.
unglücklicher Krie
Deutschland in 6

d-Europa.

land.	Schweiz.	Italien.			
		Kaiserliches.	Päbstliches.	Neapel und Sicilien.	Venetian.
302. eschlagen 1307. Kampf der östreich. und luxemb. Partei.	Bund der Städte: Uri, Schwiz, UnterWalden, Gründung der helvetischen Freiheit 1308, W. Tell.	Albrecht. fort-	Bonifaz VIII. Verschenkt Frankreich an Albrecht, durch den Franzosen Nogaret gefangen. — † rasend.	Frieder. II. von Sicilien.	
lug und thätig. iederich von r von den Städ- stüzt.	Sieg bei Morgarten 1315.	Heinrich VII. 1308. in Italien 1310. Aufruhr und vergiftet 1313.	Klemens V. 1305 in Avignon. Kreuzzug wider Venedig 1309. In	Robert der Gütige von Neapel 1309.	Verliert Ferrara 1309.
eder. gefangen. Brandenb. 1324. ne. litRegent. t ab 1327. anne. Blüte der Städte durch Industrie und Handel; und beschüzt durch die mächtig. Hansa.	Im Kriege mit	Ludwig 1314. dau-	† 1314. Rom	versucht vergebens Sicilien zu erobern, regiert mit Ruhme.	
lver. land, Seeland, enKönig 1346 — nKönig.	Bern siegt über den verbundenen Adel und Oestreich 1339.	ernder Graf von Savoyen mächtig. der Kaiserliche Statthalter Matthias Visconti Ober-Herr von Mailand 1329.	Johann XXII. 1316. erklärt den Kaiser Ludwig ungiltig. aristokratische		
		Johann von Böhmen, Ludwigs ReichsVerweser.	sezt den Kaiser ab, von ihm abgesezt 1327.		
		Kampf	Nicolaus V. und		
rg Herzogthum. erzogthum 1354. ausiz 1355. ch Herzogthum. Deutschland vom Pabste unabhäng.	Auch: Luzern, Zürch, Glarus, Zug, Bern sind 1353 Eidgenossen.	ir Doge in Genua 1339. Demokratie in Florenz 1343.	Benedict XII. 1334. de-		
		Oest- reich.	Klemens VI. 1342. mo-		
		der	Kauft von Neapel 1345 Avign.		
		Karl IV. 1347. Genua im Kriege mit Venedig 1348. Doria.	Kola Rienzi 1347 — Demokratie in Rom. 50jähriges JubelFest.		
		KaiserKrönung 1354, schnelle Heimkehr.	Grosse Pest — daher Flagellant.		
		Repu-	Innocentius VI. 1352. krati-		
		Nimmt Geld von Mailand, Florenz, Pisa etc., daher Friede.	Urban V. 1362. sche Un-		
		bliken.	ruhen.		
Lausiz 1373. Verweser von — Theilung. en die Fehden. Das Wahl-Recht bestimmt. Kriege der Städte und des Adels Raub-Fehden.	Die Eidgenossen befestigen und ver-	Wenzel 1378. Doria besiegt Venedig 1378. Genua verliert 1380 bei Chiozza seine SeeMacht an Venedig. — Friede.	Gregor XI. 1370. thut Florenz in Bann. wieder in Rom 1377.	läst Klemens VII. zum Pabst wählen 1377.	Von Genua geschlag. 1378, Sieg 1380 — rühml. Friede 1381.
Albrecht von Sierweser 1396. Die geistlich.	Schlacht bei Sempach 1386, und Näfels 1388.	Entstehung der oberital.	Urban VI. und Klemens VII. KirchenSchisma 1378. Krieg unter den	durch den Pabst der ungarische Prinz: Karl III. 1382. von Neapel. GegenKönig in Ungarn. Krieg mit Ludwig von Anjou.	Vergrösert sein Gebiet durch die Tarviser-Mark, die Insel Korfu, die Städte Vicenza, Verona, Padova;
	Friede mitOestreich 1394.	Wenzel erklärt den Galeazzo Visconti zum Herzog von Mailand 1395. Genua unterwirft sich 1396 den Franzosen.	Päbsten.	Ladislav 1386. Krieg mitLudw. von Anj.	
		Ruprecht 1400.	Urban † 1389. Bonifacius IX. in Italien.	Ladislav bemächtigt sich Rom's etc. 1394.	
			Klemens † Benedict XIII. 1394 in Frankreich und Spanien.		
und weltlich.	grö- sern sich	Johann von Medicis in Florenz mächtig, regiert seit 1400.	Innocenz VII. 1404 in Italien.		Friaul, Dalmatien etc. Oerter in Apul. etc.
ft. rn und Jobst Fürsten durch Luxus und Ver-	Krieg mit Oestreich 1415.	Mailand unglücklich gegen Venedig.	Gregor XII. 1406 in Italien.		
		St. Georg Bank in Genua 1407.	Koncilium zu Pisa 1409.	Ferdinand I. von Arragonien 1410, König von Sicilien.	
		Ruprecht in Italien 1409.	Alexander V. dritter Pabst.		
ufs und Hie- lfsitenKrieg.	erobern 16 Städte und Burgen, auch Wallis im Bunde; Rhätien für sich.	Sigismund 1411. JohannViscont ermordet 1412.	Johann XXIII. 1410. gegen Neapel.	Johanna II. von Neapel 1414.	Die gröste Handels- und See-Macht
nberg, — Kur-		Amadeus VIII., Herzog von Savoyen 1416 durch Sigism.	Koncilium zu Kostniz 1414. die 3 Päbste abgesezt.	Alfons V. von Arragon. König von Sicilien 1416.	
22. lsen, — Kur- und $\frac{12}{m}$ gegen theilung der Erb Güter tief ver- schuldet und gesunken. Innere Fehden ver- heeren das Land.	täglich mehr.	Staaten.	Martin V. allein 1417.	In Neapel Thron-Unruh.	
	Toggenburger Händel 1436.	Sforza vereinigt Florenz, Savoyen, Neapel gegen Maild.	Klemens VIII. 1424. Geg. Pabst.		
		Kosm. von Medicis regiert in Florenz 1428, befördert Künste etc., Vater des Vater-Landes.	Klemens unterwirft sich, Martin †		
ch. t 1439. d unentschloss. erKunst 1440 gen die Schweiz	Zürch mit Oestreich verbunden.		Eugen IV. 1431. wider das Koncilium zu Basel 1433.	Johann † 1435. Krieg zwischen Alfons und Ludwig von Anjou um Neapel.	
	Franzosen siegen 1444 bei Basel.	in Florenz eine Regierungs-Kommission.	Koncilium zu Florenz, sucht Vereinigung der griechischen und latein. Kirche — abgesezt		
		Albrecht II. 1437.	Felix V. 1439.	Alfons, 1442, König von Neapel und Sicilien.	Stos durch die Eroberung von Konstantinopel 1453.
	Zürch von Oestreich ab 1450.	Amad. von Savoyen wird Pabst 1439.	Eugen veranstaltet einen Kreuzzug wider die Türken.		
		Friederich III. 1439.	Nicolaus V. 1447. Konkordat zu Wien 1448. Friedrich III. gekrönt. Kreuzzug wider die Türken 1453.		
		Franz Sforza, Herzog von Mailand 1450.	Kalixtus III. 1454. beschüzt die Wissenschaften.	† 1458, Theilung. Johann II. von Sicilien. Ferdinand von Arragon. von Neapel.	Fängt an zu sinken.
	erobern Turgau 1460.	Genua unter französischer Herrschaft 1458.	Pius II. (Piccolomini) 1458. Verein zu Mantua gegen die Türken 1459, ohne Erfolg. wider das Koncilium zu Basel.		
		Peter von Medicis 1464.	Paul II. 1464. thut den König von Böhmen in Bann. FriedensVermittlung zwischen Preussen und dem deutschen Orden 1466. Gegen die Türken 1470, mit wenig Erfolg.		erhält Cipern 1473. Verliert 1474 Kaffa und die Handlung auf dem schwarz. Meere.
am als Erbthum ümer 1474. Marie von Bur- Oestr. 1477. Oestreich 1485.	Sieg beiMurten 1476 über Karl von Burgund	Galeazzo Sforza, Herzog von Mailand 1466.		Ferdinand der Kat. 1479. von Sicilien.	
	Seit 1481 auch Freiburg und Solothurn im Bunde.	Lorenz von Medicis 1472 — 1492, beschüzt Künste und Wissenschaften. Genua verliert 1474 seine Besitz. in der Krimm. Verschwörung wider die Mediceer 1478.	Sixtus IV. 1471. mit Venedig und Neapel gegen die Türken 1472.		
— Krieg mit Margareta. gen Karl VIII., Filipp erhält mmerGericht. mit einer spani- chweizer 1499. Deutsch-Lands Ruhe gegründet.		Ludw. Sforza in Mailand. Lorenz v. Medicis stellt Ruhe her.	Die päbstl. Gewalt		
		Peter von Medicis 1492.	Innocenz VIII. 1484, ausschweifend.	Alfons II. von Sicilien. Ferdinand II. von Neap.	erhält Städte in UnterItal.
	Auch der graue und churische Bund mit der Schweiz: 1498.	Mediceer verwiesen 1494. Savonarola. Ludwig Moro 1494 bemächtigt sich des Herzogthums Mailand, Schlacht bei Fornova. Anarchie in Florenz. Ludwig XII. erobert Mailand und Genua 1500.	im Sinken. Alexander VI. 1492, ein Nero. theilt 1494 die Erde in 2 Theile. im Bunde wider Karl VIII.	Karl VIII. von FrankR. erobert 1495 Neapel, verliert es 1496.	Wider Karl VIII. der Weg um Afrika entdekt 1498.

Tabelle.

Nord-Europa.

Britannien.

England.

Eduard I.

Eduard II. 1307, schwach und lasterhaft, von Günstlingen regiert.

Empörung.

Von seiner Gemalin Isabelle abgesezt und von Mortimer ermordet 1326.

Eduard III. 1327.

Kriege mit Frankreich und Schottland.

ErbfolgeKrieg mit Frankreich 1339. Sieg bei Sluys 1340.

Die Macht der Geistlichkeit sinkt.

Entstehung des Ober- und UnterHaus. 1343.

Sieg bei Crecy 1346. erobert Calais 1347, WaffenStillstand.

Krieg mit Frankreich: Eduard der schwarze Prinz siegt 1356, Johann gefangen.

Friede von Brétigny 1360.
Wiklef gegen den Pabst.

dem Pabste die Annaten, Provisionen, LehnsTribut genommen 1367.

Krieg mit Frankreich 1369, endet mit grossem Verlust.

Krieg mit

Eduard, Prinz von Wales † 1375.

Richard II. 1377, minderjährig.

Schottland

drückende Steuern, daher Aufruhr 1382.

und Frankreich, Unruhen und Partei-

StaatsRath 1386.
Wiklef † 1387.

ermordet von Lancaster, nun Heinrich IV. 1399, rothe Rose.

Kämpfe. Verschwörungen.

Heinrich V. 1414.
siegt bei Azincourt 1415.

Bürger-

Vergleich zu Troyes:
ReichsRegent von Frankreich 1420.

Heinrich VI. 1422, Herzog von Bedford Regent.
glücklicher Krieg in Frankreich.

Kriege, das Land verwüstet.

Bedford † 1435.
Suffolk beherrscht den König.

WaffenStillstand zu Tours; nur Calais, in Frankreich alles verloren.

Richard von York 1450, Protektor, weisse Rose.

Krieg

York nimmt den König gefangen 1455.

Margaretha geschlagen bei Touton 1460, und Heinrich abgesezt, nun York's Sohn

Eduard IV. 1461, im Kampfe mit Heinrich's Gemahlinn. der zwei Rosen.

Heinrich VI.
Warwick führt für Heinrich den Krieg glücklich.

Heinrich bei Tewksbury geschlagen und ermordet 1471.

Eduard IV

Vertrag mit Frankreich zu Péquigny 1475.

Ermordung im Hause York.

ermordet seinen Bruder.

Eduard V. 1482, ermordet von Richard III. 1483.

besiegt und getödet

Heinrich VII. 1485, schlau und entschlossen.

die Parteien vereint, die Bürgerkriege geendet.

herrscht in Ruhe und in grossem Ansehen, schränkt die Grossen ein, verbessert die Gesetze.

NeufoundLand entdeckt 1499.

Schottland.

Robert Bruce 1306, unabhängig von England.

David 1329, vertrieben von Eduard Bolliol 1332.

durch Frankreich David 1344.

in englischer Gefangensch. durch Eduard's III. Gemalin Filippe bis 1357.

Robert II. Stuart 1371.

Robert III. 1390.

in schwerem Kriege mit

England.

Jakob I. 1424.

ermordet Jakob II. 1437.

Kommt im Kriege mit England um.

Jakob III. 1460.

im Aufruhr von seinen Unterthanen erschlagen.

Jakob IV. 1488.

im Kriege mit England.

Dänemark.

Erich VI.
im Streite mit dem Pabste und der Geistlichkeit.

Kristof II. 1319.
Kapitulation.

abgesezt 1326, verliert viele Länder,

nur in LaLand eingesezt 1330.

† 1333.
Interregnum durch die Aristokraten bis

Waldemar III. 1340,
thätig und ruhmvoll.

Verkauft 1347 EsthLand an den deutschen Orden.

Vereinigt 1356 Blekingen, Schonen, Halland mit Dänemark wieder.

Von 1361 an Krieg mit der Hansa, die

auf 16 Jahre Schonen erhält 1370.

die Hansa —

Olav IV. 1375, von Norwegen, unter Vormundschaft seiner Mutter, der Tochter Waldemar's.

Seine Mutter Margareta 1387.

Union zu Kalmar 1397. (— die 3 Reiche durch den blosen KönigsNamen nur schwach verbunden; unbestimmte und verschiedene Wahlen, die Residenz nicht gemeinschaftlich, Schweden nur als Provinz betrachtet, daher häufige Aufstände der schwedischen Aristokraten).

Erich VII. oder XIV. 1492.
Krieg mit d. Grafen von Holstein wegen Schleswig 1413.

entthront
Kristof von der Pfalz 1439.
auch König von Schweden 1440.

Kristian I. 1448, Graf von Oldenburg mit Kapitul., regiert gerecht, weise und wohlthätig.

auch in Schweden, erbt Schleswig, Holstein.

verpfändet die orkadischen Inseln an Schottland 1468.

Krieg mit Schweden.
Reiset nach Rom 1474.
Holstein Herzogthum —

Universität zu Kopenhagen 1478.

Johann 1481. mit Kapitul., befördert Handel, SeeMacht, Wissenschaft.

theilt Schleswig und Holstein mit seinem Bruder 1490.

besiegt StenSture, daher König von Schweden.

Von den Dietmarsen geschlagen 1500.

Norwegen.

Hako II.

Neuer KönigsStamm,
Magnus Smek 1319.
König von Schweden.

Hako MitRegent 1344.

Magnus abgesezt, nun:
Hako VIII. 1363.

tirannisirt —
Sein Sohn
Olav König von Dänemark 1375.

Norwegen an Olav's Mutter.

Schweden.

Birger.

Der geistl. und weltliche Herrn-Stand wird all-

die Aristokraten nehmen das LehnsRecht 1357.

mächtig.

abgesezt, nun Albrecht von Mecklemb. 1363.
drückt die Geistl.

den Norden.

die schwedischen Herrn im Verständniss mit Margareta von Dänemark.

wird in der Schlacht bei Falköping gefangen, nun:
Margareta 1388.
Unruhen, Vitalianer.
Friede zwischen den Parteien 1395.

Empörung der Dalekerle 1435.

Karl Knutson, ReichsVorst. 1439.

Karl Knutson wieder 1448.
im Kampfe mit dem UnionsKönige.

Kristian I. von Dänemark 1457.

Empörung wegen Auflagen.

Karl wieder 1464.

Sten Sture 1471.
ReichsVorsteher.

Die Städte Universität Upsala 1477. und Frei-Bauern werden Reichs-Stände, der Adel eingeschränkt.

Uneinigkeit, daher:
Johann 1497, anerkannt.

verliert Schweden 1500.

Rufsland.

fortwährende Ober-

der littauische Herzog nimmt Volhinien 1319, Kiew 1320.

Hoheit

Moscaw Resid. 1328.

der Mon-

die Pohlen nehmen Roth-Rufsland.

golen, und schreckliche Verwü-

der GrosFürst von Moscau besiegt den Fürsten von Twer 1378,

der Krieg dauert fort bis stungen,

Timur, der einfällt,

weggerufen wird 1395,

wodurch Moscau Kraft bekömmt.

Nun

entstehen kleine bis Reiche:
Krimm, end-
Kasan,
Astrakan etc.
lich

der

Gros-

Wasilei 1444.

Fürst:

Iwan Wasiliewitsch der Grosse 1462

sich unabhängig macht 1477.

Unterjocht 1478 das republikanis. Novgorod, und andere russische Fürsten, und führt den unbeschränktesten Despotismus ein.

macht 1401 die Wallachei und Moldau lehnsbar.

Sieg über den deutschen Orden 1410.

Ladisl. II. 1434.
nur der Adel ReichsStand.

König von Ungarn 1440.
gegen die Türken, † bei Varna:
Kasimir III. 1445,
Herzog von
Kein Gesetz ohne Stände

Der Aristo-

vereint 1466 WestPreussen mit Pohlen, macht Ost-Preussen lehnsbar.

kra-

Verliert Novgorod und Severien.

tismus hebt sich.

Johann Albrecht 1492.
der Adel Repräsentant der Nation.

Pohlen.

Wladislav Lokticus unterwirft sich 1305 KleinPohlen, und Gros-Pohlen 1309.

Das Reich wieder ansehnlich.

Kasimir der Grosse 1333.
giebt dem Reich eine Verfassung.

entsagt 1339 Schlesiens für Böhmen.

erobert Roth-Rufsland.

giebt 1347 Gesetze.

Universität zu Krakau 1364.

Ludwig von Ungarn 1370.
TaxenFreih.
der Adel mufs im Lande bleiben.

Hedwig 1382.
vermählt sich mit dem littauischen Herzoge Jagello 1386.

Böhmen.

Wenzeslav III.
König von Ungarn 1301.

Rudolf 1306.

Heinrich 1307.
von Kärnten, mishandelt die Stände; —
Johann von Luxemburg 1311.

ReichsVerweser von Ital. für Kaiser Ludwig.
mufs seine italienischen Eroberungen 1333 verlassen.
erobert 1336 Tirol.
erhält 1339 Schlesien.
im Bunde mit Filipp VI. von Frankreich.
† bei Crécy.
Karl von Deutschland 1346.
Universität Prag 1348.

kauft Brandenburg 1373.

Wenzeslav IV. 1378. deutscher Kön.
macht sich d. Adel und der Geistlichkeit verhafst.

Pomuk hingerichtet 1393 1394 von Jobst von Mähren gefangen.

Hufs.

Hufs und Hieronim, verbrannt zu Kostniz 1415.

Hufsiten

Sigismund 1419

Krieg

Ziska † 1424
Procopius

Hufsiten fallen 1428 in Deutschland ein.

Meinhard siegt über Procopius 1433.

Albrecht v. Oestr. 1437.

Ladisl. von Ungarn 1453.

Georg Podiebrad 145
durch Wahl.

im Banne und im Krieg mi Ungarn.

Ladisl. II. Prinz von Pohlen 1471.

König von Ungarn 1490.

Ost-Europa.

Littauen.

Gedimin. sorgt für den Anbau des Landes.

erobert Kiew etc. 1320.

verheert Preussen.

Olgerd 1328.

Jagello 1381. wird Krist und König von Pohlen 1386.

Littauen ein GrosHerzth.

Seit 1401 unter pohlnisch. Hoheit.

das Kristenthum wird eingeführt.

Kasimir wird König von Pohlen 1445, daher Littauen mit Pohlen vereint.

Griechisches Kaiserthum, und Europäische Türkei.

Andronicus I.

die Türken setzen ihre Einfälle fort.

Empörung seines Enkels und des KantaKuzenus.

geht in's Kloster Andronicus II. 1328.

die Türken schon in Natolien und auf Rhodus fest.

Johann Paläolus 1341. KantaKuzenus Vormund.

Innere Verwirrung.

mit den Genuesern gegen die Venetianer und den KantaKuzenus.

Alleinregent 1355.

die Türken erobern Gallipoli.

Murath I. erobert Romanien, Adrianopel seine Residenz.

muſs den Türken Tribut geben.

Andronicus IV. 1390.

Manuel II. 1392.

Bajessid erobert Maced., Trac., Thessal.

Schlacht bei Nicopol. 1396.

abgesezt Johann II. 1399.

Timur rettet Konstantinopel 1402. Manuel wieder.

unterstüzt den Prätendenten Mustafa gegen Murad II., daher Konstantinopel belagert.

Johann VII. Pal. 1424.

unglückliche Kriege mit den Türken, ihnen zinsbar.

in Italien die griechische Kirche mit der lateinischen zu vereinigen.

Schlacht bei Varna 1444.

Konstantin XI. 1448.

Mahomet II. erobert $\frac{29}{5}$ 1453 Konstantinopel — daher

europäische Türkei.

erobert Ikonium 1462.

unterwirft sich Epir, Bosnien etc.

dringt bis Triest vor und in Kalabrien ein von 1470 an.

verjagt die Genueser 1473 aus der Krimm.

Kommt durch die Waffen — in Besitz von Servien, Morea,

Bajazet II. 1481.

einige archipel. Inseln, Bosnien, Wallachei, Krimm etc.

ThronStreit mit seinem Bruder Sisim. (Zizim)

der Pabst knüpft 1494 Unterhandlungen an.

Ikonium.

Der Geschichte

Irene Paläologine 1339.

unbekannt.

Alex. III. 1380.

Joh. II. 1449.

David Komn.

türkisch.

Ungarn.

Wenzel 1301, Prinz von Böhmen, vom Pabst nicht anerk.

Otto v. Baiern 1305, wie voriger.

der Pabst sezt 1308 Karl Robert von Anjou ein, Kampf mit dem Geg. Kön.; unterdrückt Adel und Geistlichkeit; behauptet zuweil. mit Erfolg die Hoh. über Dalmatien, Kroatien, Bosnien, Servien, u. über die Walachen, Uzen, Russen etc. —

durch Johanniter-Ritter deutsche SoldTruppen.

bringt die pohlnis. Thronfolge an sein Haus 1339.

Ludw. d. Gr. 1342. grofs im Krieg und Frieden — erobert Siebenbürgen 1343.

Beförd. Krieg mit Neapel ohne Erfolg.

die Kultur Krieg mit Venedig 1354.

des Landes, Walachei, Servien, Moldau zinsb. 1359. Universität zu Fünfkirchen 1364.

der Nation erbt Pohlen 1370. Krieg m. Ven. 1372. Krieg m. Ven. 1377. Univers. Pest 1382.

Seine Tochter: Maria 1382. Karl von Neapel GegK., v. 85—86, ermordet. Mar. verm. sich mit Sigismund 1387, von Luxemburg. Univers. Ofen 1389. Mar. †, Empörung der GegenPartei. Von d. Türk. 1396 bei Nicop. geschl.

Gefangen und abgesezt 1401. wieder frei.

Pohlen nimmt RothRufsland, Podolien, Walachei.

deutscher König 1411.

13 Zipser Städte an Pohlen verpfändet 1412.

Auch die Bürger ReichsStand.

muſs 1420 Dalmat. an Venedig abtret.

mit Elisabeth Albrecht 1437, König v. Deutschl.

Ladislav von Pohlen 1439.

Hunyad. Von den Türken 1444 bei Varna geschlag. u. getödet.

Hunyad Reichs-Regent bis auf:

Albrechts Sohn: Ladislav V. 1453.

Hunyad † 1456.

Hunyads Sohn: Mattias Corvin. 1458.

führt glückl. Krieg mit Oestreich, den Osmannen, Pohlen, Böhmen; unterhält eine grosse Armee MietTruppen, befördert Gewerbe, Künste u. Wissens.

erzwingt die Abtrettung v. Schles., Mähren 1479.

erobert Steierm., Kärnt., Wien 1485. Universität Buda.

Ladislav 1490, König v. Böhmen. schläfr. u. kraftlos. giebt 1491 alle Eroberung. in Oestr. schimpfl. zurücke.

Aristokr. hebt sich.

Walachen.

Rado der schwz. 1313, unabhängig.

Das SüdDonauische Wall-Reich wird zerstört von dem Sultan Murad gegen Sisman Markus 1379.

Dagegen erhebt sich an der

NordDonau in der Walachei, die den Osmannen 1415 zinsbar wird, und in der Moldau unter Wojewoden ein nordwal. Reich.

Asien.

Osmanen.

Osman gründet in KleinAsien ein mächtiges Reich, das Ottomannische.

In stetem

Sein Sohn Oschan 1326 erweitert sein Reich, regiert milde u. gütig. erobert 1330 Nicäa, Natol., Rhodus.

Kampfe mit dem

in Verbindung mit Kanta-Kuzenus,

Sein Sohn Soliman 1355 landet in Europa und sezt sich durch die Eroberung von Zimpe, Gallip. fest.

Murad I. 1360. erob. Roman., Adrianopel, sezt einen Statthalter in das europ. Janitscharen errichtet.

griech. Kaiserth., das endlich

Bajessid oder Bajazet I. 1390. erob. Servien, Macedonien, Trac., Tessal., Jon., Pontus. Sieg 1396 bei Nicopolis üb. Bizant., Ung., Franzosen etc.

von Timur besiegt und gefangen 1402.

Soliman II. der Staat geth. innere Unruh.

Musa 1410.

Mahomet I. 1413. der Staat vereint.

unter-

Murad II. 1422. belagert Konstantinopel.

legt zweimal die Regierung nieder.

der griechische Kaiser zinsbar.

Bosnien zinsb.

liegt

Skanderbeg mit Hunyad verbunden 1443, in Alabanien unabhängig.

Sieg bei Varna 1444.

durch:

Mahomet II. 1451, ein grosser Regent, erschafft eine SeeMacht, gründet die europäische Türkei.

Siehe diese.

Mongolen.

Bilden mehrere unabhängige Staaten, die von Türken und Russen gedrängt werden bis

auf d. Fürst. d. gr. Buchar. Timur 1359, oder Tamerlan.

Anfangs schwach, hernach äusserst mächtig.

erob. Persien 1369, Chorasan, streift bis an die Wolga,

verwüstet Moskau,

erobert Asow, Aleppo, Damask,

besiegt 1402 Bajazet † 1404.

Unter seinen Nachfolg. herrschen Uneinigkeiten, wodurch alles verlohren geht, bis auf die Bucharei und Chorasan, die aber Baber auch verlassen muſs, der nun das Grosmogolische Reich in Indien gründet, 1498 — 1526.

(In der Krimm seit 1441 noch eine mongolische Chanschaft bis 1783.

Ismael Sofi König von Persien 1499.

Chinesen.

Unter den Mongolen, die aber gänzlich vertrieben werden durch den Chineser Tschu, der als Kaiser:

Hong-Wu 1368 die Dinastie des Ming anfängt, befördert die Wissensch., giebt weise Gesetze.

† 1398.

Das Reich in Zerrüttung.

Künste, Wissenschaften, Handel blühen.

Mongolen fallen ein 1449.

Doch bleibt China unter innländischen Kaisern.

Afrika.

Abul Hassan von Marokko, fällt in Spanien ein 1340.

Die Franzosen setzen sich am Senegal fest 1364.

der Circasse Barkok sezt den mamelukischen Sultan ab 1382.

Mehmud Kaiser v. Fez und Marokko.

Hilfs-Tabellen

zur

Erlernung

der

Weltgeschichte,

zum

Schulgebrauche

bearbeitet

von

G. P. von Gemünden,
Professor in der Kurfürstlichen Militär-Akademie zu München.

Neue Geschichte.

II. Abtheilung:

Von der Entdeckung Amerika's bis zum EntschädigungsVertrage, von 1492—1803,

dann als Zugabe fortgeführt bis auf unsere Zeiten.

Nürnberg und Sulzbach,
in der J. E. Seidelschen Kunst- und Buchhandlung
1806.

Jahrhunderte. | Zeitabschnitt. | Portugall. | Spanien. | Frankreich. | Deutschland. | West-

Europa im genauen Staats-Zusammenhange, für Erhaltung des politischen Gleichgewichts durch Kriege oder Politik bemüht. — Oestreich im Uebergewichte bis 1659, wo Europa's Staaten-Verhältniss sich ändert.

1600.

Portugall.

Emanuel der Gr. von 1495.
Handels-Verbindung mit Cochin etc. 1502.
Almeida 1505.
Albuquerque in Goa 1510.
Setzen sich in Ost-Indien und Brasilien fest, herrschen in Ost-Afrika.
Johann III. 1521.
Goldenes Zeit-Alter.
Kauft von Span. d. Manil. 1529.
führt die Inquisition ein 1536.
Jesuiten 1540.
Allmähl. Verfall.
Der Pabst schenkt den Portugiesen Guinea 1554.
Sebastian 1557. schwärmerisch und tollkühn.
Jesuiten regieren.
Unglücklicher Kreuzzug gegen Marocco 1578.
Heinrich 1578. † 1580.
Filipp II. von Spanien 1581.
Thron-Streit.
3. falsche Sebabastiane.
Unter Spanischem
4. Pseudo-Sebastian 1598.

Die Niederländer erobern in Ost-Indien und in Guinea.
Despotismus.
im Verfalle, Wohlstand, Kriegsmacht vernichtet.
Ormus an Persien 1622.
Die Niederländer erobern die Hälfte von Brasilien von 1625 — 1645.
Von den Engländern aus Guinea vertrieben 1637.
Verschwörung gegen Spanien.
Johann IV. von Braganza 1640.
Friede mit den Holländern 1641.
diese erobern Ceilon etc.
Krieg mit den Holländern in Brasilien v. 1645 an.

Spanien.

Ferdinand der Katholische.
Ganz Neapel durch List 1504.
Isabella † 1504.
Ausbreitung in WestIndien.
Kolumbus † 1506.
Ligue von Cambray 1508.
Ximenes erobert einen Theil der Barbarei 1509.
heilige Ligue 1510.
erobert Terra firma 1514.
Karl I. 1516. staatskl., herrschsücht.
Ximenes entlassen 1517.
Kaiser von Deutschland 1519.
Junta sancta 1520. Maghellan.
Cordes erobert AltMexico 1521.
3. italiänische Kriege mit Frankreich von 1521 — 1544. Erbl. Grosmeister.
Franz I. gefangen 1525.
Friede zu Madrid 1526.
erobert Curaçao 1527.
neuer Krieg mit Frankreich.
Friede zu Cambrai 1529.
Malta an die Johanniter 1530.
Religions-Krieg in Deutschland.
erobert Tunis etc. 1535.
Pizarro erobert Peru und Chili von 1535—1541. Krg. mit Frkr. 1536.
WaffenStillstand zu Nizza 1638.
tritt Oestreich an seinen Bruder Ferdinand ab. — Lezt. Cortes.
Friede mit Frankr. zu Crespy 1544, belehnt Filipp mit Mailand.
WaffenStillst. mit den Türken 1547.
Türken fallen in Ital. ein.
Krieg mit Frankr. 1552.
Uebermacht in Ital.
Sein Sohn Filipp vermählt sich mit Maria von England 1554.
tritt die Regierung ab an
Filipp II. 1556.
Krieg mit Frankr. und dem Pabste.
(Sieg bei St. Quentin). Alba.
Karl † 1558.
Friede mit dem Pabst 1559 und mit Frankreich glorreich.
Despotismus.
in der höchsten Blüte.
Krieg mit den Niederlanden unter Alba, und Verfolgung der Mauren 1568.
Strebt nach Weltherrsch.
Carlos hingerichtet.
Im Bunde mit Venedig.
Sieg üb. d. Türk. unt. Austrin 1571.
Holland erkl. sich frei 1575. Parma.
Handl., Wohlst. im tiefst. Verfalle, das reichste Land hat 150 Mill. Ducat. Schuld.
Alba erob. Portugal 1580.
NeuMexico etc. erob. 1583.
Vernicht. der Armata 1588.
für die Liguisten.
Empörung von Saragossa 1591.
nimmt an dem französ. ReligionsKriege Theil 1595.
Friede mit Frankr. 1598.
Filipp III. 1598.

Lerma Minister.
Friede mit England 1604.
Unge-heure Verschwendung und Schuldenlast.
Jülchischer ErbStreit.
die Niederlande frei 1609.
Vertreibt die fleisigen Mauren.
Bund mit Oestreich gegen die Protestanten u. aus Vergröserungssucht 1618.
Filipp IV. 1621.
nimmt Theil am 30jährigen Krieg.
Spinola.
Die Holländer nehmen Brasilien 1625.
Krieg mit England.
Friede zu Monçon 1626.
Mantuanischer ErbKrieg mit Frankreich 1628.
Beständige Kriege schwächen das Reich noch mehr.
Friede zu Chierasco 1630, Mantua und die italien. Uebermacht verloren.
Isabella †, die Niederlande an Spanien 1633.
Krieg mit Frankreich 1635.
Niederlage im Kanal 1639, Empörung von Catalonien, Verlust von Portugall 1540.
In Erschöpfung
Niederlage bei Rocroy 1643.
Olivarez entlassen 1644.
Empörung von Neapel 1647.
Westfälischer Friede 1648, mit Frankreich noch im Kriege.

Frankreich.

Ludwig XII. ehrlich, offen.
Wird von Spanien um Neapel betrogen 1504.
Vertrag mit Maximilian I. zu Blois, und von diesem mit Mailand belehnt 1505.
Ligue von Cambrai 1508 gegen Venedig.
heil. Ligue gegen Ludwig 1510.
Mailand verl. 1512 durch die Schweizer bei Novara.
bei Guinegate geschlagen 1513.
Friede mit den Gegnern 1514.
Franz I. 1515. ehrgeizig, edel etc. siegt bei Marignano und erhält Mailand wieder, und Bretagne.
Tractat mit Spanien. Konkordat.
Friede mit Max. I. 1516 und mit der Schweiz 1517.
Bewirbt sich vergebens um Deutschlands Krone.
1. Krieg mit Karl von Spanien in Italien 1521.
Calvinismmus.
bei Pavia gefangen 1525.
Ligue zu Cognac.
Harter Friede zu Madrid 1526.
2. Krieg im Bunde mit England, Venedig, dem Pabste etc. 1527.
Uebt willkürl. das Besteurungs-Recht.
Friede zu Cambrai 1529.
Errichtet 8 Legionen National-Infanterie 1533.
3. Krieg im Bunde mit den Türken, fällt in Savoyen ein 1536.
WaffenStillstand zu Nizza 1538.
Karl I. reist durch Frankreich 1539.
Durch Filipps Belehnung mit Mailand aufs neue gegen Karl 1541.
Begünstigt Künste und Wissenschaften.
4. Krieg, im Bunde mit Türken, Dänen, Schweden, Cleve.
Schlacht bei Cerisoles, Friede zu Crespy 1544, ohne Vortheil.
Friede mit England 1546.
Frankr. erschöpft.
Heinrich II. 1547. schwach.
Franz von Guise.
Im Bunde mit Moriz von Sachsen, erobert Metz, Toul, Verdun 1552.
WaffenStillstand zu Vauxelles 1556.
Krieg mit Filipp II. und England 1557.
Guise erobert Calais 1558.
Verfolgung der Hugenotten.
Friede zu Chateau en Cambresis 1559.
Hof-Kabalen. Zerrütt. durch Religions- und Bürger-Kriege.
Franz II. 1559. Katharina von Medicis,
Karl IX. 1560. Guise, Condé, Colligny.
Edict für die Hugenotten 1562.
König Anton von Navarra † 1562.
1. ReligionsKrieg 1563. Edict v. Roussillon 1565.
ReligionsKrieg erneut 1567, — und 1568.
Durch Montmorenci wird Conde gef. u. † 1569.
Friede mit den Hugenotten 1570.
BartolomäusNacht 1572 $\frac{24}{8}$. BlutHochzeit.
Friede für die Hugenotten 1573.
Heinrich III. 1574, aus Polen entfloh. (schwach).
Friede mit den Hugenotten, dagegen heil. Ligue der Guisen 1576. 5. ReligionsKrieg 1577.
ReligionsFreiheit der Protestanten 1580.
Heinrich von Guise strebt nach dem Throne.
Heinrich König von Navarra 1584. Tractat v. Nemours 1585, u. Ligue de seize d. Guisen 1586.
6. ReligionsKrieg. UnionsEdict 1588.
Heinrich III. ermordet 1589 Katar. †. Heinr. von Navarra siegt bei Jory über die Liguist. 1590.
Heinrich IV. geht in die Messe 1593.
(tapfer, thätig, weise). *Bourbon.*
Bringt den Statth. durch Bestech. auf seine Seite.
Friede mit Filipp II. u. Savoyen 1598. Edict v. Nantes 1598. Sully Vorsteher d. FinanzRaths.

Friede zu Lyon 1601 mit Savoyen.
Biron enthauptet 1602.
Die anarchischen Grossen in Ruhe.
ruft die Jesuiten zurücke.
Durch Sully Wohlstand.
(kristliche Republik):
Von Ravaillac ermordet 1610 $\frac{14}{5}$.
Ludwig XIII. 1610, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria von Medicis. Staatssistem geänd.
Coalition der Unzufriedenen.
regiert selbst 1613.
lezter ReichsTag 1614.
DoppelHeirath mit Spanien 1615.
Condé im Arrest 1616—1619.
Maria entflieht.
Luynes 1617.
Schwäche, Verschwendung.
Vertrag mit Maria 1619.
Die Hugenotten verfolgt 1620.
Friede mit den Protestanten 1622.
Richelieu wird Minister 1624.
Anfang des Despotismus.
Friede zu Monçon mit Spanien 1626.
ErbKr. mit Span. wegen Mantua 1628.
Kampf die Hugenotten verlieren die festen Plätze 1629.
Friede mit Spanien 1630.
SubsidienTractat mit Schweden 1631.
Montmorancy hingerichtet 1632.
mit der orlean. Partei.
Nimmt Theil am 30jährigen Kriege gegen Oestreich und Spanien 1635.
Der Staat hebt sich.
Breisach erobert 1638.
erobert Turin und Arras 1640.
Sully † 1641.
Präliminarien zu Hamburg 1641.
Richelieu † 1642. Mazarini.
Ludwig XIV. 1643.
Unter Regentschaft der Königinn Anna.
Condé, Türenne kriegen glücklich gegen Spanien und Oestreich.
Innere Parteien.
Westfälischer Friede 1648: Elsafs etc.
La fronde, Kardinal von Retz.

Deutschland.

Maximilian I. errichtet in Wien ein Hofrath.
Das ReichsRegiment hört auf 1502.
Landshuter ErbfolgeKrieg 1503.
Belehnt Ludwig XII. mit Mailand 1505.
Marschirt nach Italien, Venetianer gegen ihn.
Ligue von Cambrai 1508 gegen Venedig.
macht im Venetianischen Eroberungen.
Deutschland in 10 Kreise, ReichskammerGericht.
Stillstand mit Venedig, siegt mit England bei Guinegate über Ludwig XII. 1513, Stillstand mit Frankreich 1514.
Friede mit Franz I. 1516.
Anfang der Reformation. Luther 1517.
ReichsHofrath 1518. Zwingli 1519.
Karl V von Spanien 1519. WahlKapitulation.
Luther verbrennt die Bulle 1520. Herz. von Württemberg.
Reichstag zu Worms 1521, Edict gegen Luther.
Hildesheim an Braunschweig 1523.
Thomas Münzer, Wiedertäufer. Sickingen.
Albrecht von Brandenburg säcularis. Preussen.
Bündnisse der Katoliken wider Lutheraner.
Ende des BauernKriegs 1525.
Sein Bruder Ferdinand erhält Böhmen und Ungarn.
die Lutheraner protestiren gegen das Wormser Edict 1529. Türken vor Wien. Lezte Kaiserkrönung.
Augsburgische Confession, Melanchton.
Bund zu Schmalkalden 1531. Nürnberger Religionsfriede.
Herz. Ulrich sezt sich wieder in Würtenb. ein.
Wiedertäufer in Münster 1535.
neuer Bund der Prot. zu Schmalkalden 1536.
Heiliger Bund der Katoliken 1538.
Heinrich von Wolfenbüttel.
Karl's Bruder Ferdinand erhält Oestreich.
Sachsen und Hessen fallen in Wolfenbüttel ein.
Koncilium zu Trient 1542.
Friede zu Crespy 1544. Luther † 1546.
Herzog Moriz v. Sachsen fällt in KurSachsen ein.
Mülberg, Kurfürst von Sachsen gefangen 1547.
von Sachsen 1548. Augsburg. Interim. Bund.
Moriz belagert das geächte Magdeburg und
Heinrich II. von Frankr. 1550.
Passauer Vertrag 1552.
Markgraf Albrecht von Culmbach sezt den Krieg.
ReligionsFriede zu Augsburg 1555. Religion.
Karl resignirt an seinen Bruder:
Ferdinand I. 1558. weise und friedlich.
Grumbachische Händel 1558.
Bestät. d. Relig. Frieden 1559. MünzOrdnung.
Streit zwischen den Lutheranern und Kalvinisten.
Ende des tridentinischen Conciliums 1563.
Maximilian II. 1564. regiert ruhmvoll.
Krieg mit den Türken wegen Siebenbürgen.
Herz. Friedr. II. v. Gota wegen der grumbach.
Wolfgang von Zweibrücken führt den Hug.
Rudolf II. 1576. unthätig, von Jesuiten ge.
Astronomie und Alchimie beschäftigt.
KonkordienBuch in Sachsen 1580.
MagistraturStreit in Aachen.
KalenderZwist, der gregorische Kalender w.
katolischen Ländern eingeführt 1582, 1583.
ReligionsAenderung und Absetzung des B.
Gebhard von Köln 1587.
Der ReichsHofrath partheiisch gegen die Prot.
Streit über das Bisthum Basel 1592.
Tycho Brahe in Rud. Diensten 1597.
Oestreich behält sich das ErbRecht auf Wü. berg vor 1599.

Die Protestanten verweigern dem Kaiser Hilfe.
Türken 1603, und schliefsen die Union zu H.
Marburg. Erbstreit 1604.
ReligionsUnruhen in Donauwörth 1606, dies.
und von Max von Baiern erobert 1607.
Union 1608. Ligue 1609 und 1610.
Jülichischer ErbfolgeStreit 1609.
böhmischer MajestätsBrief 1609.
Mufs seinem Bruder Mathias Böhmen etc. a.
Mathias $\frac{24}{8}$ 1612, schläfrig, tolerant.
Jülch unter Brandenburg und PfalzNb. pro.
aber nicht vollzogen bis 1616.
PfalzGraf Wolfgang wird Katolisch, von Sp.
Der intolerante Ferdinand von Steiermark.
Die Protestanten werden in Böhmen gedrück.
Kriegs 1618 $\frac{23}{5}$.
Ferdinand II. $\frac{28}{8}$ 1619, grausam — bigott.
Friedr. V. von der Pfalz a. d. Weis.Berg ge.
Spinola wüthet in der RheinPfalz 1621.
Friedrich V. geächtet 1621, Mannsfel.
Tilli siegend.
Pfälzische KurWürde an Baiern 1623.
Kristian IV. von Dänemark und der Oestr. 1625. Tilli und Wallenstein.
(Lutter 1626). Wallenst. Hz. in Mecklenb.
RestitutionsEdict 1629, Friede mit Dänema.
Wallenstein's Heer abgedankt.
Gustav Adolf siegt bei Leipzig 1631, rü.
† bei Lützen 1632.
Oestreich erhebt sich wieder.
Wallenstein † 1634.
Schlacht bei Nördlingen 1634. Prager Fr.
Franzosen treten gegen Oestreich auf 163.
Ferdinand III. 1637.
Die Schweden besetzen Pommern 1638,
Banner und Bernhard von Weimar sie.
Die Franzosen besetzen Elsafs 1640.
Präliminarien 1641. Torstenson die F.
geschlagen 1643.
Wrangel und Turenne in Baiern 1646.
WaffenStillstand mit Baiern 1647.
Baiern von Schweden und Franzosen verhe.
Westfälischer Friede 1648.
Die kaiserliche Macht beschränkt.
ReichsDeputation zu Nürnberg 1650.

1650.

Süd-Europa.

	Vereinigte Niederlande.	Schweiz.	Italien.					
			Savoyen.	Mailand etc.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel u. Sicil.
1501.	Oestreich kam durch Vermählung Max I. mit Maria v. Burgund in den Besitz d. Reiches, unter Filipp gieng. zwar einige Provinzen verloren, aber Karl I. von Spanien brachte sie wieder zurücke und vermehrte sie bis auf 17, v. 1515-1556. Fabriken und Handel blühen schon seit lange. Brügge, besonders Antwerpen, Holland; Friede mit Lübeck 1534. aber die Bewohner äufserst unruhig und eifersücht. auf ihre Rechte. Burgund wird der 10 Kreis Deutschlands 1548. Der Protestantismus breitet sich aus. Inquisition erneut 1550. tritt ab an seinen bigottischen Sohn: Filipp II. 1555. desp. Seine Schwester geg. Margaretha d. Prot. General Statthalterin 1559. (Granvella). Compromifs des Adels 1564. (Geusen 1566.) Wilhelm v. Oranien und viele 1000 wandern aus. Alba General Statthalter. Anfang des Kriegs 1568. Die Niederl. erob. Briel, Flifsing 1572. Wilhelm Admiral. Austria. Holland u. Seel. verbd. 1575 unter Wilhelm. Pacificat. zu Gent 1576. Trennung der Nation. Union zu Utrecht 1579. Alex. v. Parma anf. sieg. Wilhelm erm. 1585. Moriz von Nassau Statthalter 1585. im Bunde mit England (Leicester). (Olden Barneveld.) Congrefs von 1588. Armata. Moriz siegend. Union hergestellt 1596.	Basel und Schafth. im Bunde 1501. Im Sold-Dienste Frkrs, erhält von Frankreich Bellenz 1508. des Pabsts, Appenzell im Bunde 1512. Sieg bei Novarra üb. Frz. geg. Venedig. ew. Verbind. m. Frkr. 1517. Erb Vereinig. m. d. Kaiser. Zwingli. Kalvin. Bündnifs mit Savoy. 1521. Anfang des Religions-Streits 1523. Zürch etc. nimmt Zwingli's Lehre an. Bürger Recht v. Zürch 1528. Relig. Krieg. 1ter Land-Friede 1531. Krieg, Zwingli fällt. 2ter Land-Friede 1532. Kalvin in Genf. erob. e. Theil von Savoyen. Ohne äufsern polit. Einfluss. Bigotterie der 2 Relig. Partei. geben bis auf Wad Land d. Erober. an Savoy. 1564. helvet. Konfession 1566. Stehen den Hugenotten bei 1588, und der Stadt Genf gegen Savoy. 1589.	Seit 1416 Herzogth. Karl III. 1504 neutral zwischen Frankreich und Spanien. Verliert einen Theil an Bern u. Genf, der andre ist von Franz I. besezt 1536. Sein Land in den Händen Franz I. und Karl V. Emanuel Filibert 1553. gegen Frkr. siegt bei St. Quentin 1557. einges. 1559, durch den Frieden zu Chateau en Cambresis. Friede mit der Schweiz 1564. regiert weise, Waffen Stillstand mit Genf 1570. sichert Vertrag mit Frankr. 1574. vergröfsert sein Land. seinen Staat. Karl Emanuel 1580 nimmt Saluzzo in Besitz, will s. Genfs bemächtig., aber v. Bern geschl. 1589, fällt in die Provence ein 1590. Friede mit Frankr. 1598. Verkauft Saluz. an Frankreich. Friede mit Genf 1603. fortwährend unter französischem Einflufse. Erb Streit wegen Montferrat 1628. Von den Franzosen geschlagen 1630. Victor Amad. 1630. Friede mit Frankr. 1631. Französische Besatzung in Pignerol. Frankreich zwingt ihn zum Kriege gegen Oestr. Franz Hiazint. Karl Eman. II. 1638. Vormund-schafts Streit. Spanier in Savoyen. Vormundsch. Vergl. 1642. Westfälisch. Friede 1648. Pignerol an Frankreich.	Luwig Moro flüchtig, Franzos. erobern Mailand, Triulzi franz. Statthalter 1500. Ludwig Moro will sich mit Gewalt wieder einsetzen, gefangen. Die Schweizer setzen Max Sforza mit Gewalt ein 1512. bei Marignano gefangen 1515, tritt Mailand an Frkreich ab. Durch Karl V. u. Leo X: Franz Sforza 1521. Karls Vasall. tritt der Ligue zu Cognac bei 1526. erhält v. Karl V. Verzeihung und sein Land 1529, aber dess. Vasall. läfst die französ. Agent. enthaupten 1535. † unbeerbt 1535, daher Erb Krieg zwischen Franz I. und Karl V. Karl belehnt seinen Sohn Philipp mit Mailand 1540, bestätigt durch den Frieden zu Crespy 1544. Farnese in Parma 1543. Ende des Kriegs um Mailand durch den Frieden zu Chateau-en-Cambresis 1559. Die Könige von Spanien besitzen Mailand als ein deutsches Lehn bis 1706. Mantuan. Erb Kr. 1628, Friede zu Chierasko 1631.	Genua unter französischer Herrschaft. Rimini, Faenza ergeben sich an Venedig 1503. Vened. strebt nach Erober. zu Lande, daher Schwäche. Ligue von Cambrai 1508. Die Verbundenen erob. mehrere venet. Städte. Friede durch den Pabst. heil. Ligue 1510. Tractat mit Frkr. 1513. Schlacht bei Marignano 1515. Friede zu Noyon 1516. Selim II. erob. Egypten 1517, dadurch Friede mit Max I. 1518. nimmt Vened. Friede Vened. Handel mit dem Kaiser 1523. immer Ligue zu Cognac, Venedig gegen den Kaiser 1526. mehr Andr. Doria macht Genua von Frankreich frei 1528. ab. Friede m. d. Kaiser 1529. Venedig wird von den Türken bekriegt 1536. Venedig schliefst Friede mit den Türken 1540. Venedig Verschwör. des Fiesco in Genua. sucht die Genua verliert die Hälfte von Corsica an Frankr. 1553. Wunden des Genua erobert Corsica wieder 1559. Venedig und Genua von Span. abhängig. Krieges im Frieden zu heilen. Selim II. erobert von den Venetianern Cipern 1570. Sieg bei Lepanto 1571. Venedig Friede mit den Türken 1573. In Genua wird der Unterschied zwischen dem alten und neuen Adel aufgehoben 1579. Venedig ohne Genua stützt politischen sich Einfluss, auf handelt das ruhig span. in die Oest- Levante. reich, Paul Sarpi von Venedig gegen den Pabst 1606. daher Feindschaft mit Frankreich. Genua im Kriege mit Frankreich wegen Veltlin 1624. Friede zu Monçon zwischen Frankreich und Venedig mit Spanien 1626, Veltlin wieder an Graubünden. Die Türken greifen Candia an 1647.	Republikan. Anarchie. Savonarola. der verbannte Peter v. Medic. ertrinkt 1504. Peter Soderini. (Machiavelli) Pisa wieder unterworfen 1509. Johann und dann Julius v. Medic. wieder eingesezt 1512. Lorenz v. Med. 1516. Julius v. Medic. 1519. Hippolitus. Ligue v. Cognac Aufstand geg. die Medicäer 1527. Friede von Cambrai und Barcellona 1529. Alexander v. M. erbl. Herzog 1531. Die Republik erloschen. Toscana. Alexander ein Wollüstling. erm. von Lorenz: Kosmus I. 1537. Aufr. der Strozzi. Regiert weise. Durch Handels-Verhältnisse von vereinigt Siena mit Toscana. stiftet den Stefans-Orden 1561. Spanien abhängig. Der Handels- Maria 1574, Gros Herz. 1575. heirathet Bianco Capello 1579. Geist lebt auf. Ferdinand 1587. Im Handel beschäftigt. Kosmus II. 1609. vergröfsert seine Staaten. Galilei von Pisa. Ferdinand II. 1621. Die Mönche kommen zur Herrschaft, das Land verarmt durch politische Verschwendung.	Alexander VI. Pius III. 1503. Strebt Julius II. 1503. nach erobert mit französisch. Hilfe Bologna 1506. Ligue von Cambrai erhält Ravenna 1508. heil. Ligue 1510 gegen Frankreich. Leo X. 1513. Verkonk. m. Fkr. gröfser. Reformation 1517. Das Adrian IV. 1521. Klemens VII. 1523. Theatiner 1524. Kapuziner 1525. Ligue zu geistl. Cognac 1526. Ansehen Karl V. erob. sinkt. Rom 1527. Friede zu Barcell. 1529. bringt Ancona an sich 1532. Seine Nichte Katarina von Medicis mit Heinrich von Frankreich vermählt 1533. Paul III. 1534. Ign. Lojola (Jesuit) 1540. Koncil. zu Trient 1542. Die Staats-Kassen Paul IV. 1555. werden gegen Neapel, zu aber er mufs Gunsten darauf verder zichten 1557. Pius IV. 1560. erkennt den Kaiser. Nunciaturen in Deutschland. Nepotен Pius V. 1566. geleert. Gregor XIII. 1572. Von Die gelehrten Väter d. Oratorium 1577. Spanien Gregor. Kalender 1581. ab- Sixtus V. 1585. befördert Gelehrsamkeit, Obelisk. Urban VII. 1590. hän- Gregor XIV. 1590. Innoc. IX. 1591. gig. Klemens VIII. 1592. erhält Ferrara 1598. Un- Leo XI., Paul V. 1605. be- deu- ten- de Gregor XV. 1621. Benedictiner-Societät von St. Maur 1621. Urban VIII. 1623. Päbste. Innocenz X. 1644. Donna Olimpia verkauft Kirchen-Aemter an die Meistbietenden. verdammt den westfäl. Frieden.	Friederich in Neapel. Ferdinand der Katholik in Sicil. mit Frankr. gegen Friedrich, der abgesezt wird 1501. Theilung zwisch. Frankreich und Spanien, aber bald Krieg, und auch Neapel spanisch 1504. Karl I. von Spanien 1516. Tractat v. Madrid 1526. Franz I. greift Neapel an. Friede zu Barcellona und Cambrai 1529. Giebt d. Johannitern Malta 1530. Bleibt eine span. Provinz. tritt ab an seinen Sohn Filipp II. 1554. Vom Pabst und Frankreich angefallen 1555. Der Pabst verzichtet 1557 und Frankr. 1559. Gegen Malta wird von den Türken angefallen, aber durch Spanien gerettet 1565 und lebt im Frieden. Aufsen Ruhe; aber im Innern durch schwere Abgaben und Erpressungen der Vice-Könige gedrückt, daher Gährungen und endlich: Empörung. Masaniello 1647. Heinrich von Guise. gedämpft 1648.

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

GrosBritanien.	Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen.	Pohlen.	Unga…
Heinrich VII. sucht den Adel durch Verarmung einzuschränken, verbessert die Justiz, die Gewerbsamkeit, den Handel. Heinrich VIII. 1509. despotisch, grausam, wollüstig. siegt bei Guinegatie. tritt der heil. Ligue bei 1513. Friede mit Frankreich 1514. Sein Minister Wolsey ist käuflich. hält es mit Karl V. gegen Frankr. schreibt ein Buch de septem sacramentis, — Beschützer des Glaub. 1521. tritt auf Frankreichs Seite 1525. verm. sich mit Anna Boleyn 1532. erklärt sich zum OberHaupte der englischen Kirche 1534, ReligionsVerfolgung. Anna Boleyn enthauptet 1536. schickt Anna von Cleve fort 1540. Bund mit Karl V. gegen Frankreich 1544. Friede mit Frankr. zu Cumpe 1546. Eduard VI. 1547 unter Vormundsch. des Herz. von Sommerset. Kranmer reformirt weise. Warwick giebt Boulogne an Frkr. Johanna Gray. HandelsTractat mit Schweden 1550. Maria 1553, heirathet Filipp. Johanna etc. enthauptet 1554. führt die Katol. Religion mit Grausamkeit ein, englische Kolonisten in Deutschland etc. verl. Calais 1558. Elisabeth 1558. Protestantisch. herrscht unbeschränkt. Gährung zwischen den Episcopalen und Presbytern. für die Hugenotten. Das Reich blüht auf. Empörung in Schottland, dessen Königin Maria flüchtet nach Engl. wird gefangen gehalten 1567. Niederländer wandern ein. ConformationsEdict 1571. Der Handel erweitert sich. Raleigh läfst sich in Virginien nieder. Unglücklich im Bunde mit Holland 1585. Maria enthauptet 1587. Die Armata vernichtet. Howard, Drake etc. 1588. Krieg mit Span. für Heinrich von Navarra. England wird SeeMacht. Howard und Essex verbrennen die Flotte in Cadix. Bund mit Frankreich 1596. Empör. der Irrländ. durch Span. 1598. Essex. hebt die Freiheit des Hanseat und die Monopolien auf.	Johann unter dem Joche der Aristokraten. Friede m. d. Hansa 1503. Kristian II. 1513. Demüth. Geistlichk. und Adel. abgesezt, Jütland und Norwegen wählen den Herzog Friederich I. 1523. Friede zu Malmö 1524. Bund mit G. Wasa und Lübeck. Die Aristokr. heben sich. Die lutherische Religion eingeführt 1527. Kristian II. landet in Norwegen 1531, aber gefangen 1532. † 1533, GrafenKrieg. Kristian III. 1534 mit Wasa gegen Lübeck. Friede mit Lübeck 1536. v. Norwegen anerkannt, dieses mit Dänem. eines, führt die lutherische Religion ruhig ein. öfnet den Niederländern den Sund. Friede mit Karl V. zu Speier. Adolf, Herzog v. Holstein Gottorp 1544. Die Könige, durch Kapitulation beschränkt, befördern im Innern des Reiches Wohl. Friederich II. 1559. Sieg über die Ditmars. SundZoll. erhält ein. Theil v. Liefl. Heermeisterthum. Krieg mit Schwed. 1563. wegen Wappen. Oxe stellet die Finanzen her. Ranzau. Friede mit Schwed. 1570 zu Stettin. Regiert in glücklicher Ruhe und mit Weisheit (Oxe). Kristian IV. 1588. unter Vormundschaft. Regiert selbst und weise 1596, hebt die Marine,	Johann von Oldenburg. Sten Sture ReichsVorsteher, macht Bauern u. Bürg. zu ReichsStänd. Suante Nielson Sture 1504. behauptet sich gegen Dänemark, stüzt Sten Sture d. Jüng. 1512 das Volk gegen den Adel und die Geistlk., daher diese im Bunde mit Dän. und Sten Sture fällt. Kristian II. 1520. Gustav Wasa 1521. ReichsVorsteher. König 1523. Friede zu Malmö, Schweden für sich und WahlR. 1524, zieht die geistl. Güter ein 1527. Reformat. falscher Sture 1533. mit Dän. geg. die Hansa, Friede zu Hamb. 1536. BauernAufstand 1538. die hanseat. Freiheiten vernichtet 1539. im Bde m. Franz I. 1542. die schwedische Krone erblich 1544. steh. Heer. Friede mit Karl V. Regiert mit Weisheit. Krieg m. Rufsl. für Liefl. 40jähriger Friede mit Rufsland 1557. giebt seinen Söhnen Herzogth. zu Appanag., daher Unruhen. Erich XIV. 1560. Krieg m. Rufsl., Pohlen und Dänem. 1561 u. 1563. WaffenStillst. mit Rufsl. 1565, beh. Estland. Wahnsinn., innere Verwirrung, gefangen 1568. Johann II. 1569. Friede mit Dänem. 1570. Krieg mit Rufsland. nimmt Jesuiten auf 1578, vergiftet Erich XIV. wird Katolisch 1580. erhält von Rufsl. Karel. und Ingermanl. 1583. Sein Sohn Sigismund König von Pohlen 1587. † 1592. Sigismund augsb. Konfession 1593. Friede mit Rufsl. 1595. Herzog v. Südermannl. ReichsVorsteher. Katoliken verjagt. Sigismund landet, innerer Krieg 1598. Reichstag zu Stockholm, abgesezt.	Iwan Wassiljewitsch. fällt in Liefl. ein, durch Plettenberg geschl. 1502, 50jähriger Friede 1503. Wassilei 1505. Zar von Rufsland. Stroganow handelt mit Sibirien. Bund mit Max I. von Deutschland. vereinigt Pleskow, Smolensk, Riozan mit seiner Krone. Beruft aus Deutschl. und Italien Künstler. den Mongol. tribt 1521, vertreibt sie aber bald wieder aus Moskau etc. Iwan Wassiljew. II. 1534, einsichtsvoll. Sorgt für Kultur und Handel; Giebt ein Civil- und Kriminal-Gesetzbuch heraus 1550. Unterj. Kasan wied. 1552. Engländ. HandelsVertr. Astrachan erobert 1554. Krieg mit Schweden. Friede mit Schwed. 1557, Krieg mit Liefland. führt die Strelitzen ein. Gegen Pohlen 1564. 1. Druckerei zu Moskau. erklärt den Herzog Magnus v. Hollst. z. ErbKönig v. Liefl. 1569. WaffenStillstand mit Pohlen 1570. die Krimischen Tartarn fallen ein 1571. erob. Sibirien 1578. gegen die Kosaken. doch wegen Kriege noch Rohheit. Friede mit Pohlen, an dieses Liefland 1582. Fedor I. 1584. lezt. Rur. erob. d. westl. Sibir. 1585. Boris vergröfs. Rufsl. Patriarch in Mosk. 1588. Friede mit Schwed. 1595, Estland an Schweden, Karelien zurücke. Sein Schwager: Boris Godunow 1598. verdrängt Dimitry.	Walter v. Plettenberg, schlägt die Russen 1502. Unter pohlnisch. LehnsHoheit. Albrecht 1512, v. Brandenburg-Ansbach, sagt Pohlen die Hoheit auf. Krieg mit Pohlen 1519. Reformation. WaffenStillstand 1521. macht das OrdensLand zum weltlichen Herzogthume 1525. unter pohlnischer Hoheit. — Lutherisch. in der Reichs-Acht 1531, aber die Unterthanen treu. Aristokratische Unruhen. Universität zu Königsberg 1547. Theologische Zänkereien. Esthland huldigt den Schwed. 1561, Liefl. den Pohlen, Kurland u. Semgallen eigeneHerzogthümer unter Kettler. Brandenb. mitbelehnt 1563. Albr. Friedr. 1569. mündig 1572, aber bald blödsinnig. Der mitbelehnte Markgraf von Ansbach Georg Friedr. Admin. 1577. bleibt in Ansbach von 1586 an, daher wächst die Macht des Adels.	Joh. Albr. 1492. Alexander 1501. Littauen vereint. LehnsKrieg mit dem deutsch. Ord. und Max I. Sigismund 1507, weise. Krieg mit Rufsl. Friede mit Kaiser Max I. und WaffenStillst. m. dem deutschen Orden. Geg. die eindringende Reform. Friede mit Albr. von Preuss. 1525. erh. Masov. 1526. Grose Macht des Adels, der durch seine Landbot. die Nation allein repräsent. und den König einschränkt. Sigm. Aug. 1548, weise. Der Adel erlangt 1550 das Recht den König zu wählen, pacta conventa. allgem. Toleranz. Liefl. lehnb. 1561, dagegen Gotthard Kettler m. Kurland etc. belehnt. Waff. Stillst. mit Rufsland 1565. Litthauen vereint 1568. † als lezter Jagellone 1572. Durch Wahl: Heinr. v. Anjou Kön. v. Fr. 1574. Bathori 1576. von Siebenb. Krieg mit Rufsl. vortheilh. Friede mit Rufsl. 1582. † 1586. Joh. Sigism. von Schweden 1587. Zamoysky Kronfeldherr. Kön. v. Schweden 1592. wegen Bigotism. verhafst. Kr. m. Schw. 1596.	Ladislav VII. v.… Geistlichkeit u… gröfsern ihre… Reichthümer. BauernKrieg 1… Mähren, Lau… unter Polen. … an Venedig. Ludwig II. 15… Krieg zwische… und Batori. Vermählungen… Türken erober… grad, Sieg bei… wo Ludwig fä… Ferdinand v.… Krieg mit Za… dann mit den… diese vor Wie… Römischer Kö… WaffenStillsta… Türken 1533. Krieg mit Zap… Vertrag mit Z… König von Sie… Krieg mit den… polya's Sohn: Geg. d. Türke… mit diesen un… Schmähliger… Türken 1546. bemächtigt sic… dah. neuer Kri… Protestanten… Siebenbürgen… Johann Sigm… WaffenStillsta… Türken 1562. Maximilian… auf der rechte… Krieg mit Sieb… Waff.Stillst.… Friede mit… Johann Vasal… Stef. Batori… WaffenStillst… erneut 1575. Rudolf II. 15… Jesuiten geg… Sig. Bath… Waff.St. mit… Krieg mit d… im Bunde mi… dem Pabst,… glücklich. Krieg mit Si… N…
Niederlassung auf Malabar 1601. Jakob I. von Schottl. (*Stuart*) Grosbritanien 1603. Friede mit Spanien 1604. PulverVerschw. 1605. Hudson entd. Spizbergen etc. und engl. Kolonien in NordAmerika. Regiert despot. und verschwenderisch. Buckingham 1615. Für die Katol. verl. d. Moluk. an die Holländer von 1619 an. OppositionsPartei 1621. Unterst. Friederich v. Pfalz schlecht. Karl I. 1625 willkürlicher Streit mit dem Parlament, d. Subsidien verweig. Freiheits-Streben. Petition of rights 1628, Buckingham ermordet. Friede mit Frankreich 1629 und mit Spanien 1630. Pfalz aufgeopfert. Strafford und Laud Minister ohne Parlament. SchiffsGeld 1635. Schottland hebt das Episcopat auf 1638, daher Krieg, aber Karl mufs nachgeben 1639. 9jähriges Parlament 1640, durch die siegenden Schotten. Das Parlament nimmt dem König Rechte. ProtestantenMord in Irrland 1641. Krieg gegen den König 1643. Republik 1645. Fairfax. Cronwell. Karl von den Schott. ausgelief. 1647. Cronwell siegt üb. d. Independ. 1648. Rump-Parlament 1649. Karl enthauptet 1469. Cronwell gegen Karl II., der in Irrland 1649, und in Schottland 1650 zum König ausgerufen wird.	gründet den ostind. Handel auf Tranquebar, Verbindung mit Grönland, hebt die Theilung der Herzogthümer auf. Krieg mit Schweden v. 1611 - 1613 glückl. stehendes Heer 1615. StädteBau. Ind. Comp. 1618, baut Tranquebar. Oberst d. niedersächs. Kr., Theil am 30jährig. Kriege 1625. Schl. bei Lutter 1626. Tilli in Jütland 1627. Friede zu Lübeck 1629. heimlich gegen das steigende Schweden. Ende der ind. Comp. 1634. Torstenson fällt ein 1643, Wrangel siegt zur See 1644. unglückl. Friede mit Schweden 1645. Dänem. erschöpft. Friederich III. 1648. unter aristokr. Drucke.	Karl IX. 1600. Krieg mit Pohlen. auch Prinzess. thronerblich 1604. StädteBau. gekrönt 1607. die LandesGesetze gedruckt 1608. Krg m. Dän. 1611—1613. Gustav Adolf 1612. Friede mit Dänem. 1613. Waff.St. mit Pohl. 1614. SüdSee-Kompagn. 1616. Friede mit Rufsl. 1617. StädteBau. Oxenst. Krieg mit Pohlen 1620. Befördert Handel, Wohlstand. lederne Kanonen 1627. Friede mit Pohlen 1629. nimmt Theil am 30jähr. Kriege 1630. siegreich. † bei Lützen 1632. Kristina unter Vormundschaft Oxenstierna. Banner, Torstenson. lebt den Wissensch. (Cartesius.) Regiert verschwend. Niederlassung in America, Guinea. Krieg mit Dänem. 1643. Der Adel begünstigt. Murren der Bauern etc. Friede mit Dänem. 1645. Wrangel. Westfäl. Friede 1648. erhält VorPommern.	Griszka tritt als Dimitry auf 1604. Boris vergiftet sich. Fedor II. Dimitry 1605. Dimitry ermordet Wasilei 1606. 2 falsche Dimitry, von den Pohlen abgesezt: Vladislav 1610. 4 Patrioten schlagen die Pohlen aus Rufsland, ernenn. zum Zar Mich. Romanov 1613. Krieg mit Schweden. nachtheiliger Friede mit Schweden 1617. Friede mit Pohlen 1618. Marina stellet einen falschen Dimitry auf, † 1622. stellt den Handel mit Persien wieder her, schickt eine Gesandtsch. nach China. Krieg mit Pohlen 1632. nachtheiliger Friede mit Pohlen 1634. Vertrag mit den Türken. Regiert in Frieden. Alexiei 1645. Sorgt für Manufaktur.; Handel, Schiffahrt, Justiz, KriegsWesen.	ihm folgt der mitbelehnte Kurf. von Brandenburg Joach. Friedr. 1605. Johann Sigism. v. Brandenb. 1608. Jülch. ErbStreit 1609. reformirt 1614. Georg Wilhelm 1618. schwach. 30jähriger Krieg. (Graf v. Schwarzenberg, Minist.) SchauPlatz des polnisch-schwedischen Kriegs von 1628—1629. erhält von den Schweden die Eroberung wieder 1634. Friedr. Wilh. I. der Grose 1640. erhält Magdebg, Halberstadt, Minden, Kamin im westfälischen Frieden für Pommern 1648.	Conföderat. des Adels 1606. innere Unruhen. Unterwerfung der Conföderat. 1608. Krieg mit Rufsl. 1609. Sein Sohn Vladislav Zar. Aus Rufsl. geschl. Waff.Stillst. mit Schweden 1616, bald wied. Krieg. Friede mit Rufsl. 1618. Gustav erobert Riga 1620. Tartarn fall. ein. Friede mit den Türken 1621. im Krieg mit Schweden. nachtheil. Friede mit Schwed. 1629. Vladislav IV. 1632. Krieg mit Rufsl. Friede mit Rufsl. und den Türken 1634. 26jähr. Stillstand mit Schwed. 1635. ReligionsGespr. zu Thorn 1648. Der Kardinal Johann Kasim. 1648. Kosaken fallen ein.	Botschkai… zugleich Reli… politischer u… Friede zu Wie… Gabriel Ba… benbürgen 16… Mathias 1608… abgetretten. Gabriel B… benbürgen 16… Ferdinand I… Betlen fäll… die Jesuiten. neuer Krieg… Friede mit B… Türken 1625. Rakotzi in… Jesuiten wie… Ferdinand I… Ragotzi im… Schweden Bestätigung… Rechte. Friede mit Ra… Ragotzi Sc…

Asien.

Europäische Türkei.

Bajazet II.

getödet von seinem Sohne Selim I. 1512.
erweitert das Reich bis Georgien, Kurdistan, Mesopotan., erobert Sirien, Palästina, durch die Mameluken Egypten, Arabien tributb.

Soliman II. 1519.
fällt in Ungarn ein 1521.
erob. Rhodus 1522. u. Belgrad.

Das Reich in seiner Blüte,

Sieg bei Mochacz, erobert Buda, Pest 1526.

aber die

Auf Zapolya's Seite gegen Ungarn, vor Wien 1529, die Moldau unterw.

Im Bunde mit Franz I. gegen Ungarn 1532.
Waff.Stillst. mit Ungarn 1533.
Krieg mit Persien, erobert Bagdad bis 1535.
Bund mit Frankreich gegen Oestreich 1536.

Türken

für Zapolya's Sohn geg. Ung., erobert Ofen für sich 1541.
Bund mit Frankreich 1542.

bleiben

erh. NiederUngarn.
abgetr. 1546, und Tribut.
Krieg mit Persien 1548.

in der

Kriegt für Siebenbürgen mit Ungarn 1552—1556.

Kultur

erob. Ormus 1554.

stehen.

Friede mit Persien 1555.
Roxolane.
WaffenStillst. mit Ung. 1562.
Krieg mit Ungarn.

Die

ungl. Angriff auf Malta 1565.
† bei Sigeth

Sultane

Selim II. 1566.
Waff.Stillst. mit Ungarn 1567.
erob. Cipern 1570.
Schlacht bei Lepanto 1571.
Friede mit Venedig 1573.
Murad III. 1574.

sichern

erneut mit Ung.
d. Waff.St. 1575.
Krg m. Pers. 1576.

sich

Waff.St. mit Ung. erneut 1583.
Unterw. sich die Krimm 1584.

durch

Krieg mit Persien 1590.

Grau-

Krieg mit Ungarn, aber nicht glückl. 1593.

samkeit,

Mahomed III. 1595.

Familien-

Mord,

Achmed I. 1603.

werden

das

Friede zu Wien 1606.

Sie-

Opfer

der

Serail-

Mustafa I. 1617.

Intri-

Osman II. 1618.

quen.

unglückl. Friede mit Pers. 1618.
Krieg mit Pohlen 1621.
innere Unruh.
Mustafa I. 3 Mon.
Murad IV. 1623.
Regiert mit Kraft und Weish.

Vorüber-

gehender

Krieg mit Persien.

Glanz.

Jemen macht sich unabhängig.

erobert Bagdad wieder.

Friede mit Persien 1639.
Ibrahim 1640.

Das

Reich

im

Sinken.

Krieg mit Venedig um Candia 1547, die SeeMacht im Verfalle.

Mahomed IV. 1648.

Europäisches

Portugiesen breiten sich in Indien aus.

Der Portugiese Almeida erob. Ceilan 1506.

Albuquerque erobert Goa 1510, Malacca, die Molukken, Ormuz.

Selim I. macht grosse Eroberungen in Vorder-Asien 1514.
Mecca unterwirft sich den Türken 1515.

Portug. erhalten Macao 1518.

Maghellan entd. die Manilen, die Latronen 1521.

Karl V. verkauft die Manilen an Portugall 1529.

Port. erobert Diu 1536.

Das Portug. Asien im höchsten Flor von 1542.

Kasan rufs. 1552.

Astrachan rufs. 1554.

Die Spanier erob. die Manilen 1570.

Russen erob. Sibirien von 1578.

Altaida rettet die portug. Besitzungen bis 1581.

Ganz Sibirien rufsisch 1587.

Holländer beschiffen Java 1595.

Holländ. Comp. gründet Niederl. von 1602.

Engländer siedeln sich auf Malabar, Coromandel etc. an.

Holländer erob. Timor 1613, bauen Batavia 1620.

Die Dänen bauen Tranquebar.

Die Molukken holländisch 1621.

England in Verbindung mit Persien geg. Ormus.

Kassem macht Jemen von den Türken frei.

Auf Japan holl. Handel 1638.

Malacca holländ. 1641.

Persisch.

Ismael Sofi.
im Krieg mit den Türken und Usbeken.

Verliert Provinzen an die Türken von 1514.

Thamasp 1523.

Verliert Bagdad an die Türken von 1533—1535.

Krieg mit d. Türken 1548.

nachtheiliger Friede mit d. Türken 1555.

Ismael II. graus. 1576.
Mohammed 1577.
Siegt über David von Georgien.

† 1586, BruderMord.

Abbas I. 1587, blutdürstig u. grausam.

Befördert den

erobert Chorasan 1596.

Ipsahan residenz 1599.

glückl. Krieg mit d. Türken von 1601 an.

Handel; schüzt sich durch

erob. Georg. 1613.

Parteien.

Friede mit d. Türken 1618.

Krieg mit d. Türken 1622.

Gegen die Portug. mit den Engländ. erob. Bagdad 1626, und Ormuz.

Sefi 1629.
Krieg mit d. Türken.

Mongolen fallen ein.
Murad erob. Bagdad.
Friede mit d. Türken 1639.

Abbas II. 1642.
erobert Candahar wied.

Persien im Sinken.

Indisch.

Portugiesen

Portugiesen erobern Malacca 1511.

lassen sich

Pegu im Bunde mit d. Portug. 1519.

in Indien

Baber stiftet das Mogul. Reich 1526.

Humaiun GrosMogul 1530.

und auf

Von dem patanischen Schir Chan vertr. 1541.

Birman. erob. Pegu.

den Inseln

Humaiun wieder 1554.

Akbar. GrosMogul 1555.
reg. weise. erobert die verlornen Provinzen.

nieder, werden

Akbar erob. Decan 1585.
Das Mogul. Reich in Ruhe und Blüthe.

aber bald von den

Holländern

Jehan Ghir 1605. schwach.

und auch von den Engländern

verdrängt.

Schach Jehan 1628. wollüstig.

Jehan vertreibt die Portug. 1653.

Holländer erob. Malacca 1641.

Chinesisches

Dinastie der Ming.

Künste und Wissenschaften blühen.

Portugiesen in Kanton 1517.

Portugiesen in Japan 1541.

Die

Krieg mit Japan.

Kristl. Mission 1555.

Tartaren fallen häufig ein.

Die tartarischen Mand-schu dürfen sich bis Leao-tonc ausdehnen 1586.

Holländer dürfen nach Japan hand.

Der ViceKönig v. Leao-tong greift die Mandschu an, diese wählen Tait-su zum Kaiser und erob. die Prov. 1616.

(Die Kalskas-Mongolen unterwerfen sich den Mand-schu).

Häufiger Thron-Wechsel, innere Unruhen im chinesischen Reiche.

Tai-tsong Kaiser der Mandschu 1626.

Batur stiftet das mongol. SoongarenReich 1635, im Bunde mit Rufsl.

Die Port. aus Japan vertr. 1637.

Litsching empört sich gegen den Kaiser von China, zwingt ihn zum Selbstmorde, erobert Pekin, aber die Mandschu vertr. ihn u. herrschen Din. d. Zing: Schün-tschi 1644.

in Ruhe.

Kristl. Mission im Ansehen.

Afrika.

Horuk Barbarossa treibt von Tunis aus 1504 Seeräuberei.

Die Portugiesen auf Zanguebar 1507.

Ximenes von Spanien gegen die Seeräuber, erob. KüstenPlätze 1509.

Horuk Barbarossa bemächtigt sich Algir's 1516, schlägt die Spanier zurücke 1517.
Egypten türkisch 1517.
Algier unter Solim. Schutze 1520.

Schereddin Barbarossa erob. die Küste von Oran. bis Tunis.

Das innere Africa

Barbarossa erobert Tunis, verliert es an Karl V. 1535.

Barbarossa erobert Yemen 1538, schlägt Doria.
Karl V. unglücklich bei Algir 1541.

unbe-

Krieg zwischen Fes und Marocco 1549.

Dragut nimmt den Johannitern Tripolis 1551.
Dynastie der Saadi in Marocco und Fes 1551.
Abdallah macht Marocco blühend.

Die Paschen fangen an Egypt. zu drücken 1560.

Mendoza von Spanien erobert Velez 1564.

kannt.

Ulicciali erobert Tunis 1569, von Austria vertr. 1572.
Ulicciali erobert Tunis wieder 1574.
Die Spanier haben nur Oran und Mazalquivir, Tunis, Tripolis und Algier unter türkischer OberHoheit.
Mohammed von Marok. v. K. Sebastian gegen Abdalmelic unterstüzt, Schl. bei Alaksar 1578.

Die Portug. helfen dem Kön. von Abessin. gegen die Türken, daher im Ansehen und die katol. Religion eingeführt.

ThronUnruhen in Marocco, Zidan allein.

Hamed v. Mar. schickt Gesandte nach England 1602.

Die türk. Miliz wird in Egypten übermüth. 1607, und macht sich ansäfsig, aber die MamelukenBey bald mächtiger.

Die aus Spanien vertriebenen Mauren lassen sich in NordAfrica nieder 1610.

Die Holländer schicken Gesandte nach Marocco 1622.

Socinios, K. v. Abess. wird Katolisch 1626, daher Empörung.

Die Holländer nehmen den Portugies. Loanda, Angola etc. 1630.

Facilidas vertreibt die Katoliken aus Abess., die Jesuit. 1632 gehängt.

Die Engländer nehmen den Portugiesen Guinea 1637.

Peter Heiling von Lübeck in Abess.

SclavenHandel der Engländer fortwähr. 1641.

Die Portugiesen erob. Angola wieder 1648.

America.

Kolumbus entd. America $\frac{11}{10}$ 1492.
St. Salvator, Hispaniola.

Amerigo Vespucci 1497.

Kolumbus führt Verbrecher nach America 1498.

Die Bermuden entd. 1503.

Die Spanier entdecken Jamaica 1509 und Florida 1512, terra firma 1511.

Velasquez macht Cuba span. 1511.

Die Eingebohrnen wahrscheinl.

Las Casas führt den NegerHandel ein 1517.

Cortes in Mexico 1519 (Montezuma).

Magelhan umschifft SüdAmer. 1520.

Der Portug. Cabral entd. Brasil. 1520.

mongolischer Abkunft,

Pizarro in Peru 1525.

werden von den

Almayro erob. Chili.

Spaniern

Franzosen entdeck. Canada, Lorenz-Bay 1534.

Die Span. legen BuenosAyres an 1535.

Cortes entdeckt Californ. 1536.

grausam

Louisiana entd. 1541.

Span. Gesezbuch für sein Amer. 1543.

behandelt,

Pedro de la Gasca läfst den grausamen Pizarro hinrichten.

Engl. schiffen nach NeufoundLand.

nordwestl. Durchfahrt wird versucht 1555.

und leben, die

HugenottenKolonie in Florida 1562, aber unglücklich.

fleifsigen Peruaner ausgenomm., in träger Ruhe und

Franz Drake besezt NeuAlbion 1579.

NeuMexico und NeuNavarra entd. 1583.

England nimmt NeufoundLand in Besitz 1583.

Raleigh, engl. Niederlassung in Virginien 1585.

Unbesorgtheit für die Zukunft.

Kolonie Portroyal 1604.

Gründung der engl. Kolonien in NordAmerica 1606, die durch Einwanderung

Franzosen besetzen Neuschottl. 1609, und breiten sich in Canada aus (Quebeck).

Hudson entd. den HudsonsFl. und die HudsonsBay 1610.

Misvergnügter

Die Jesuiten in Paraguay 1610.

sich vermehren,

Engl. vertr. die Frz. aus Acad. 1613.

aber unterm

NeuNiederland d. Holl. entst. 1614.

BaffinsBay 1615.

Die Holländer erobern Brasilien, verlieren es wieder.

Drucke des MutterLandes

stehen.

Canada wieder an Frankreich 1629.

Anfang der Flibustier und Bucanier 1628.

Barbados angebaut.

Die Holländer erob. Brasilien wieder 1630.

Karl I. tritt den Franzosen Acadien ab 1632.

Schweden lassen sich am Delaware nieder 1634.

Krieg zwischen den Holländern, Engländern und Schweden 1642.

Bund der neuengl. Kolonien 1643.

Anfang der französischen Niederlassung in Guyana 1643.

Die Russen durchschiffen die Strasse zwischen America und Asien 1648.

Englische Kolonie in Surinam 1650.

Jahrhunderte. | ZeitAbschnitt.

West-

Portugall.

Johann IV.

die Holländer räumen Brasilien mit Capitulation 1654.

Alfons V. 1656. unmündig und blödsinnig.

Unabhängigkeit, Krieg mit Span.

Sieg über die Spanier 1663 und 1665.

Durch Jesuiten-Intriquen abges.

Peter II. 1667. Von Spanien unabhängig 1668.

Tractat mit Holland 1669.

Der Pabst erkennt ihm San Sacramento zu 1681.

Alfons † 1683.

Ryswiker Friede 1697.

GoldGruben in Brasilien 1698.

Für Filipp von Anjou 1701.

HandelsTractat mit England 1703.

nimmt Theil am spanischen SuccessionsKrieg für Oestreich 1703.

Johann V. 1706.

Friede zu Utrecht 1714. von Spanien Sacramento etc.

Der Acker-Bau im Verfall,

Academische Geschichte 1720.

der Handel in den

DiamantGruben in Brasilien 1723.

Händen der Engländer, die Staats-Kasse durch religiöse Verschwendung leer.

Spanien.

Filipp IV.

Im Kriege mit Frankreich, Portugall, und seit 1654 mit England.

England nimmt Jamaica 1655, und Dünkirchen 1656.

Condé commandirt, aber dennoch nachtheiliger PyrenäerFriede 1659.

Roussill, Artois an Frankreich, Jamaica, Dünkirchen an England.

Kampf mit den empörten Catalonien, die sich unterwerfen 1665.

Ohne Handlung, ohne

Karl II. 1665. unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Anna (Neidhard).

muss Portugall für unabhängig erklären 1668.

Aachner Friede. —

Industrie, zerrüttete Finanzen.

Krieg mit Frankreich 1673.

Regiert selbst 1675.

Sein Bruder Johann von Austria Regent.

Krieg mit Frankreich.

Nimweger Friede 1678.

Austria, † Maria Anna wieder zurück.

Gegen Frankreich.

Verliert Luxemburg an Frankr. 1683.

20jähriger WaffenStillstand mit Frankreich 1684.

Spanien im tiefsten

Krieg mit Frankreich 1689. und unglücklich in den Niederlanden und America.

Verfalle.

unglücklich gegen Noailles, und Vendôme.

Ryswicker Friede 1697. erhält das Eroberte zurücke.

Josef von Baiern † 1699, daher Filipp von Anjou zum Thronfolger erwählt 1700.

Filipp V. span. ErbfolgeKrieg 1702.

Karl v. Oestr. in Catalonien 1705.

England erobert Gibraltar 1705.

Karl aus Madrid vertrieben 1707.

Orsina.

Sieg bei Badajoz über die Engl. 1709.

Karl in Madrid 1711, Kaiser.

Utrechter Friede 1713, und Rastadter Friede 1714.

(Gibraltar und Minorca an England, Mailand, Neapel, Sardinien, die Niederlande an Oestreich).

Elisabeth.

Alberoni.

erobert Sardinien 1717, Sicilien 1718.

Intrigue gegen Herz. v. Orleans 1719.

Ripperda.

Friede zu Haag mit der QuadrupelAllianz 1720.

erhält die Anwartschaft auf Toscana, Parma, Piacenza.

Spanien

Congress zu Cambray 1721.

Wiener SeparatBündniss 1725. Spanien verzichtet auf die italienischen Besitzungen.

Pariser Präliminarien 1727.

Caracas Gesellschaft 1728.

Vergleich zu Sevilla.

Don Carlos erhält Parma 1729.

ErbVergleich mit Toscana 1731.

mit Frankreich gegen Oestreich 1734, erobert Neapel, Sicilien etc.

Friede 1735, Parma, Piacenza an den Kaiser, Toscana an Franz von Lothringen.

erhält sich.

Krieg mit England wegen des AssientoTractats 1739.

Frankreich.

Ludwig XIV. (Mazarini verbannt 1651). Volljährig, Mazarini zurücke.

Jesuiten verfolgen die Jansenisten. Condé flüchtet zu den Spaniern. regiert selbst 1655 und despotisch. mit England gegen Spanien 1656.

Frankreich in seiner schönsten Blüte,

Haager-Concert für Schw. 1658. Durch den pyrenäer Frieden 1659. Roussillon, Artois etc. von Spanien. Theilung der westindischen Inseln mit England.

Colbert FinanzMinister 1661. erhebt die Manufakturen, den Handel, kauft Dünkirchen 1662. Das päbstl. Ansehen vernichtet 1663. Ost- und westindische HandelsCompagnie 1664. Krieg mit Spanien wegen der Niederlande.

Manufaktur,

mit Holland gegen England 1666. Krieg mit Spanien, behält im Aachner Frieden die Eroberungen 1668. Unterstüzt die LorenzoKolonien 1668.

Künste und

Freier Handel nach OstIndien 1670. Louvois 1671. Maintenon. fällt in Holland ein 1672. (Turenne, Condé, Créqui, Luxenburg, Vaubanne). westindischer Handel frei 1674. Krieg mit den Holländern 1674, im Bunde mit England, dann mit Schweden. Türenne † bei Sasbach 1675.

Wissenschaften im höchsten Flore.

Messina unterwirft sich Spanien. Erhält durch den Nimweger Frieden von Spanien die Franche comté etc. vom Kaiser Lothringen etc. 1679. ReunionsKammer. Besezt Strasburg, Luxenburg. Kanal von Languedoc 1681. Kanal von Orleans 1682. Beschränkt den Pabst. 20jähriger WaffenStillstand mit Holland 1684. und zu Regensburg mit dem Kaiser. Bombardirt 1684 Genua, und Tripoli 1685. hebt das Edict von Nantes auf 1685. Pfälzischer ErbStreit 1685. nimmt dem Pabst Avignon 1688. Pfälzischer ErbfolgeKrieg 1689.

Protestanten wandern aus.

mit Holland und England für Jacob II., endlich auch mit Deutschland, Spanien, Savoyen, Luxenburg, Catinat, Vendome. Niederlage bei la Hogue 1692. Noailles siegt in Spanien. Luxenburg † 1695. TurinerFriede mit Savoyen 1696.

Geld-Mangel,

RyswickerFriede 1697, giebt das Eroberte heraus, erkennt Wilh. III. an, erhält Pondichery wieder. spanischer TheilungsTractat 1698. Karl II. von Spanien ernennt 1700.

Filipp von Anjou zu seinem Erben, daher span. ErbfolgeKrieg 1701, mit Oestreich, Deutschland, England, Holland, Portugall, Savoyen.

Schlacht bei Hochstädt (Tallard) 1704.

Aufruhr der Protestanten in der Sevenn. 1705. Verliert Brabant und Flandern, sucht umsonst Friede 1706.

Schwäche.

GeneralCapitulat. zu Mailand 1707.

Niederlage bei Oudenarde 1708 und bei Mulplaquet 1709, vergebliche FriedensVorschläge.

Bulle Unigenitus 1709, neue innere Grausamk.

MinisterialVeränderung in England.

Präliminarien mit England 1711.

Utrechter Friede 1713 mit England, Holland, Portugall, Savoyen etc.

Rastadter Friede 1714. mit Karl VI.

Filipp in Spanien anerkannt.

† in Reue und grossen Schulden.

Ludwig XV. 1715, unter des Herzogs von Orleans Vormundschaft.

Law's PapierBank 1716.

Allianz mit Holland und England 1717 gegen spanische ThronAbsicht.

Westindische Gesellschaft.

QuadrupelAllianz mit Oestreich, England, Holland 1718.

Bekriegt Spanien wegen Alberoni's Verschwörung 1719.

Verfall der ZettelBank.

Bourbon und Isle de France besezt 1720.

regiert selbst. 1723. (Dubois)

Fleury bringt Ordnung in die Finanzen etc.

Congress zu Cambray 1724.

Allianz zu Herrnhausen 1725.

Pariser Präliminarien 1727.

Vergleich mit Spanien 1729 zu Sevilla.

Krieg mit Oestreich wegen Polen 1733. (Stanislaus Lasc.).

Friede mit Oestreich, Lothringen an Frankreich 1735 (Stanislaus von Polen erhält bis an seinen Tod Lothringen).

Wiener Friede 1738 (Präliminarien von 1735 bestätigt).

Deutschland.

Ferdinand III. Oestreich erschöpft.

Sinken des Handels der Hanseaten durch die NavigationsActe 1651.

WahlTag zu Augsburg 1653.

ReichsAbschied 1654.

Waldenser wandern ein von 1655 an.

† 1657, Rheinischer VicariatsStreit.

Leopold I. 1658.

nordischer NeutralitätsBund 1658. Pyrenäer

Friede zu Oliva 1660. Rheinische Allianz.

Der Bischof von Münster besezt Münster 166

ReichsTag zu Regensburg 1663, Hülfe gegen

WaffenStillstand mit den Türken 1664.

Der ErzBischof von Mainz besezt Erfurt 1664.

Brandenburg nimmt Magdeburg 1666.

Schweden bedroht Bremen, Vergleich zu Ha

Der ReichsTag permanent 1670.

Der Herzog von Braunschweig besezt Braunsc

Köln und Münster auf Ludwig XIV. Seite

Allianz mit Spanien, Preussen, Lothringen

Ludwig nimmt 10 elsasische ReichsStädte we

Krieg 1674 gegen Frankreich, und 1675 gege

Hamburg kauft sich von Dänemark los 1679.

Nimweger Friede 1679. Freiburg, Oestreich an Frankreich etc. Filippsburg

Ludwig XIV. zwingt die elsasischen Reichs terschaften zur Huldigung 1680, dann Metz, T

KreisKontingent 1681.

Türken fallen in's Oestreichische ein.

QuadrupelAllianz mit Schweden, Spanien, Frankreich 1683, 20jähriger WaffenStillstan burg 1684 mit Frankreich.

Französische Reformirte wandern in Brand

Pfälzischer ErbStreit 1685.

SicherheitsBund zu Augsburg 1686.

Max Emanuel von Baiern gegen die Türk

Ludwig XIV. besezt die Pfalz etc. 1688.

Pfälzischer ErbfolgeKrieg 1689.

Louvois verheert die RheinPfalz

Wiener Allianz mit den SeeMächten 1689.

Josef römischer König 1690.

9. Kur für August von Hannover 1692.

FürstenVerein zu Regensb. gegen die hann

Ryswicker Friede 1697, Elsass an Frankrei von Frankreich zurücke, Herzog Leopo eingesezt.

Spanischer TheilungsTractat 1698.

Friede mit den Türken zu Carlowiz 169

KalenderGleichheit 1699.

FürstenVerein zu Goslar erneut 1700.

Leopold verlangt die Erbfolge in Spanie

Karl — spanischer ErbfolgeKrieg

Max Emanuel von Baiern für Frankreich

Eugen siegt in Italien.

Schlacht am Schellenberg 1703, bei Höchst

Baiern von Oestreich besezt.

Josef I. 1705. Max Emanuel in der A

Karl XII. fällt in Sachsen ein 1706.

Sieg bei Ramillies 1706.

GeneralCapitulation zu Mailand 1707.

Pfalz die 8. KurWürde 1708, und Böhm Würde wieder.

Sieg bei Malplaquet 1709.

Georg Ludwig Kurfürst von Hannove

Marlborough gestürzt.

Karl VI. 1711, träge.

Vertrag zu Utrecht mit Frankreich 1713.

Pragmatische Sanction 1713.

Präliminarien zu Rastadt, Friede zu Bad wieder Kurfürst 1714, die spanischen Nie Sardinien, Mailand etc. an Oestreich, Kehl

Krieg mit den Türken für Venedig 1716.

Passarowitzer Friede 1718 durch Eugen's

QuadrupelAllianz mit England, Frankreich,

Friede mit Spanien zu Haag 1720.

Ostindische Compagnie 1722.

Congress zu Cambray 1724.

Wiener SeparatBündniss mit Spanien, hann

Preussen und Russland garantiren die pragm mit Russland ewiger Bund.

Pariser Präliminarien 1727.

Protesanten gegen den Vergleich zu Sevilla

England und Holland garantiren die pragm die ostindische Compagnie aufgehoben 17

Das Reich (Baiern und Sachsen ausgenom die pragmatische Sanction 1732.

Schüzt mit Russland August III. auf dem gegen Frankreich 1733.

unglücklich am Rhein und in Italien.

Wiener Präliminarien 1735, Lothringen an cana an Oestreich (Franz Stefan von Lothrin garantirt die pragmatische Sanction.

unglücklicher TürkenKrieg 1738. Wiener reich 1738.

Belgrader Friede 1739, Belgrad etc. verlor

† 1740, östreichischer ErbfolgeKrieg.

1660. Frankreich im UeberGewichte bis zum spanischen ErbKriege.

1680.

1690.

1700.

1710. Europa im Gleichgewichte durch Oestreich und die SeeMächte gegen die Bourbone, und durch Polen, Dänemark und Russland gegen Schweden.

1720.

1730.

1740.

üd-Europa.

Vereinigte Niederlande.	Schweiz.	Italien.					
		Sardinien.	Mailand etc.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel u. Sicil.
Vilhelm III. 1650.		Karl Eman. II.			Ferdin. II.	Innocenz X.	Filipp IV. von Spanien.
engl. NavigationsActe 1651.	Krieg von Zürch und Bern gegen das intolerante Schwiz 1655, Friede zu Baden 1656, die alte Religions-Konvention erneut.	Unter		Venedig im Krieg mit den Türken um Candia.			
Johann de Witt.		drücken-	Franz I. Este, Herzog von Modena siegt für Frankreich über Spanien 1656.	Venedig			
Krieg mit England 1652, Friede 1654, NavigationsActe anerkannt, die oranischen Prinzen ausgeschlossen.		dem		sträubt	Der	Alexander VII. 1655.	Herzog Guise erscheint vor Neapel 1654.
ohann de Witt, GrosPensionär.		Durch den pirenäer Frieden 1659 Vercelli u. Cancio zurücke von Spanien.		Venedig nimmt die Jesuiten wieder auf 1657.	Staat	zieht Castro und Ronciglione ein 1661.	
Vergebl. Krieg um Brasilien.		französischem		sich	im	das Pariser Parlament spricht d. Pabst alle Gewalt in weltl. Dingen ab 1663.	Karl II. 1665.
Die		Einflufse.		mit	Sinken.	La Trappe 1664.	
Schützt Koppenhagen gegen Schweden 1660.		nimmt den Genuesern Zucarello 1672, aber durch Frankreich Friede 1673 und Zurückgabe an Genua.		Erfolge	Durch	Klemens IX. 1667.	
zweite		Victor Amadäus II. 1675.		gegen	Cosmus III.	Das	
Karl II. von England nimmt eine Flotte weg 1664, daher Krieg mit England.	Allianz mit Frankreich 1663.	Regiert		die	Reichs-	Klemens X. 1670.	Empörung in Messina, von Ludwig XIV. unterstüzt 1674.
Ruyter, Friede zu Breda 1667 gegen Oranien.	Behauptet	mit		päbstliche	Steuern	päbst-	
mit England und Schweden gegen Frankreich.	sein	Weisheit.		die Türken erobern Candia 1669. Friede.	und	Innocenz XI. 1676.	
Aachner Friede 1668.	Neutralitäts-	nimmt Theil an dem augsburgischen Bund gegen Frankreich 1686.		Genua im Kampfe mit Savoyen um Zuccarello von 1670—1673. Friede.	schlechte	im Streite mit Ludwig XIV.	
See-	System,	Catinat fällt ein.	Ferdinand mufs sein Herzogthum Castiglione etc. verlassen, Oestreich nimmt sie in Besitz 1692.	Macht.	Verwaltung	liche	
und	gewinnt	Schlacht bei Marseille 1693, beinahe alles verloren.				NationalKoncil. in Paris 1682.	Messina den Spaniern unterworfen 1678.
Ludwig XIV. fällt ein 1672.	an	Vertrag zu Turin und Vigevano 1696, erhält Pignerol, und das ganze Herzogthum zurücke.	Raynald Herz. v. Modena 1694.	Venedig im Bunde mit Oestreich, Rufsland, Polen gegen die Türken 1684.	tief	An-	
Wilhelm III. anerkannt, Witt ermordet 1673.	an			Ludwig XIV. bom ardirt Genua 1684.	in	Ludwig XIV. nimmt Avignon 1688.	
Wilh. erbl. Statthalter 1674.	innerem			Venedig erobert Morea 1687.	Schulden,	Alexander VIII. 1689.	
Friede mit England.	Flore			Genua		Avignon zurücke.	
Handels-	durch			sucht		Innocenz XII. 1691.	
Ruyter † 1675.	Aufnahme			sich		sehen	
Macht.	der			durch den Carlowitzer Frieden erhält Venedig Morea und die Eroberung in Dalmatien 1699.		sinkt	
Nimweger Friede 1678. das Verlorne zurücke.	Waldenser					entscheiden den pfälzischen Erb-Streit und die spanische Thronfolge für Bourbon.	
Allianz mit Schweden 1681.	und					Klemens XI. 1700.	Filipp von Anjou 1700.
Allianz mit Deutschland, Spanien gegen Frankreich 1683.	Reformirten (Hugenotten).						
landet für die protestantische Religion und gegen Jacob II. in England 1688.							
Krieg mit Frankreich.	neuburgischer ErbfolgeKrieg 1694.						
König von England 1689.							
Franzosen siegreich bis 1695.							
Ryswicker Friede, Pondichery an Frankreich 1697.							
spanischer TheilungsTractat 1698.							
spanischer ErbfolgeKrieg ge-							
gen Frankreich. Haager Allianz † 1702, Wilhelm Friso nur in Geldern und Friesland anerkannt.	St. Gallen kauft die Grafschaft Toggenburg, daher Religions-Streit und	Spanischer ErbfolgeKrieg für Frankreich, dann 1703 geg. Frankr.	Oestreich besezt durch Eugen Mailand als eröffnetes ReichsLehn, aber durch die Franzosen vertrieben.	neu-	nir-	immer	
Heinsius.	Neufchatel an Preussen 1707.	Franzosen siegen bei Cassano 1705, Eugen siegt bei Turin 1706.		tral	gends		Oestreicher besetzen unter Daun Neapel 1707.
Handel	AristokratenUnruhen in Genf.	Franzosen verlassen Italien.	Oestreich erobert Mailand 1706.	zu	Wohl-		Karl in Neapel.
und	1711 Krieg zwischen Zürch und Bern geg. Schwiz und St. Gallen etc. Friede zu Arau.	erhält im Utrechter Frieden 1713 den Königstitel, Sicilien, Montferrat und einige Stücke von Mailand.	Karl IV. von Mantua und von den Oestreichern vertrieben 1707, Mantua östreich. Mirandola an Modena 1708.	Genua kauft von Oestreich Finnale 1713.	stand.	mufs Karl von Oestreich zum König von Spanien erkennen 1709.	England erobert Sardinien 1708.
Staats-				die Türken nehmen Morea 1714.			
Kassa	der alte Land-Friede erneut 1717 — Ruhe.	trit der QuadrupelAllianz bei 1718. vertauscht Sicilien gegen Sardinien 1720.	Rastadter Friede. Mailand etc. an Oestreich 1714. Mantua eingezogen.	Venedig im Bunde mit Spanien, Pabst, Toscana, siegt zur See — Passarowitzer Friede 1718.		tiefer.	Friede zu Utrecht 1713, Neapel und Sardinien an Oestreich, Sicilien an Savoyen.
im				Morea an die Türken; dagegen Cerigo, die Eroberung in Epirus.	Spanien erhält die Anwartschaft auf Toscana 1720.	Innocenz XIII. 1721.	
Verfalle,	der Nuntius verwiesen 1722.	erhält das Recht Bischöfe zu ernennen 1726.		Venedig		Benedict XIII. 1724.	Spanier landen auf Sicilien 1718.
Wilhelm † 1711.	lebt in	tritt ab an seinen Sohn: Karl Eman. III. 1730.		ohne	Johann Gasto 1723.	Coscia.	Oestreicher landen, drängen die Spanier 1719.
Kongrefs zu Utrecht 1712.	Neutralität	Victor † in seines Sohnes Gefangenschaft 1732.	Don Carlos von Spanien, Herzog von Parma, Piacenza 1731.	Theil-		Concordat mit Sardinien 1726.	Sicilien östreichisch 1720.
Utrechter Friede 1713.	und	mit Frankreich gegen Oestreich 1733.		nahme	hal-	der König von Portugall hebt alle Gemeinschaft mit dem Pabste auf 1728.	
Barrièren zugesichert.	glücklicher	besiegt die Oestreicher überall.	Parma etc. gegen Sicil. und Neapel an Oestreich 1735.	der	ten.		
BarrièrenTractat mit Oestreich 1715.	Ruhe;	Weise		europäischen		Clemens XII. 1730.	
Bund mit Frankreich 1717.	Kultur,	Regie-	Novellara an Modena 1737.	Aufruhr in Corsica 1729.		Streit mit Sardinien und Oestreich, beide ziehen die Tribute ein.	Spanien erobert Neapel und Sicil. 1734, und 1735.
Macht	Gewerbe,	erhält im Wiener Frieden Novara, Tortona etc. 1738.	Oestreich trit im Wiener Frieden Novara, Tortona an Savoyen ab 1738.	Kriege.	ErbVergl. m. Spanien 1731, Don Carlos Nachfolger.		Don Carlos Infant von Spanien, König 1735.
und	Wohlstand	rung.		Beide			
Haager Friede 1720.	im Steigen;			mit			
gegen die ostindische Compagnie 1722.	nur die			Erhebung			
trit der hannövrischen Allianz bei 1726.	Einfalt			ihrer	† 1737, nach den Wiener Präliminar. Franz Stefan von Lothringen.		Unterzeichnet d. Wiener Frieden 1739.
Ansehen	der			gesunkenen			
im	Sitten			Handlung etc.			
garantirt die pragmatische Sanction.	verschlimmert			beschäftigt.			
Wilhelm Karl Friso vergleicht sich mit Preussen 1732.	der						
Sinken.	Umgang						
	mit						
	Frankreich.						

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

<table>
<tr><th>England.</th><th>Dänemark und Norwegen.</th><th>Schweden.</th><th>Rufsland.</th><th>Preussen.</th><th>Pohlen.</th></tr>
<tr>
<td>Cronwell gegen Karl II. von Schott- und Irland.
Cronwell siegt in Schottland, Irland und England über Karl 1651, 1652.
NavigationsActe 1651, Krieg mit Holland 1652.
löst das RumpParl. auf 1653.
Cronwell Protect. 1653.
Friede mit Holland 1654.
nimmt Jamaica 1655.
Bund mit Ludwig XIV. 1656.
PostWesen eingerichtet 1657.
erhält Dünkirchen 1657.
† 1658.
Rich. Cronwell bis 1659.
RumpParlament.
Monk zieht in Lond. ein 1669.
Karl II. 1660.
Unterdrückt die Protest., regiert despot. und ohne Parlament.
verkauft Dünkirchen an Frankreich 1662.
Krieg mit Holland 1664.
schreckliche Pest 1665.
Ruyter verbrennt die Schiffe bei Chatam 1667.
Friede zu Breda 1667.
Allianz mit Holl. und Schwed. gegen Ludwig XIV. 1668.
Aachner Friede.
Monk † 1668.
Bund mit Ludwig XIV. 1670, daher Krieg mit Holland 1672.
Testacte 1673.
nachth. Friede mit Holl. 1674.
MinisterialCabalen, 2 Parth. im Reiche.
Das Parlament schliefst den Katol. Herzog v. York von der Thronfolge aus 1679.
Habeas-corpus-Acte.
das Parlament aufgehob. 1681.
Jakob II. 1685.
hebt die Testacte auf.
Wilh. v. Holland landet 1688, Jakob flieht nach Frankreich.
Wilhelm von Holland 1689.
siegt über die Franzosen.
franz. Fabrikant. wandern ein.
Sieg bei la Hogue 1692.
Die engl. Marine im Uebergewicht,
Ryswicker Friede 1697, von Frankreich anerkannt.
Manufact.,
span. TheilungsTractat 1698.
Peter I. in England.
Bund mit Oestr. und Holland.</td>
<td>Friederich III.
mit Holland.
Krieg mit Schweden 1657.
anfangs sehr unglücklich, dann siegend, aber doch nachtheil. Friede zu Koppenhagen 1660.
ReichsTag — unbeschränkte Erbmonarchie 1661.
stehendes Heer, die Finanzen verbessert, Altona für den Handel angelegt.
ZettelBank 1668.
Auch Norwegen ErbReich 1670.
Kristian V. 1670.
erobert in WestIndien St. Jean etc.
Herzog von Gottorp gefangen 1675.
gewinnt die Grafschaft Oldenburg 1676.
Im Bunde mit Oestreich, Holland etc.
Krieg mit Schweden.
Ludwig XIV. fällt in Oldenburg ein 1678.
Friede zu Fontainebleau und Lund 1679.
GesetzBuch 1683.
zieht Schleswig ein 1684, bedroht Lübeck und Hamburg 1686.
AltonaerVergleich 1689, Herzog v. Gottorp von England und Holland eingesezt.
SubsidienTractat mit England.
Das Reich tief beschuldet.
Bund mit Polen.
gegen Schweden 1698.
Friederich IV. 1699.</td>
<td>Kristina.
dankt ab, wird Katholisch, † 1689.
Karl Gustav X. von Zweibrücken 1654 Krieg mit Polen, diefs erobert mit Rufsland bis 1658, nun im Krieg mit Dänemark und Holland, Brandenburg siegreich, Friede zu Roskild 1658, Krieg, aber unglücklich mit Dänemark.
Karl XI. 1660 unter Regentschaft.
Friede mit Polen und Dänemark 1660.
Im Norden überlegen.
mit England und Holland gegen Frankreich, daher Aachner Friede 1668.
Bank.
im Bunde mit Ludwig XIV.
volljährig 1672.
Wrangel fällt für Frankreich in Brandenburg ein 1674.
von Brandenburg geschl. 1675.
Krieg mit Holland, Oestreich, Dänemark unter wechselnden Siegen.
aus Deutschl. vertrieben 1678.
Friede mit Brandenburg 1679.
— mit Dänemark —
zieht KronGüter ein 1680.
Durch den Reichstag von 1682 unbeschränkte KönigsMacht.
Bezahlt die Schulden,
TuchHandel mit Persien 1686.
befördert Manufaktur
Altonaer Vergleich für Hollstein 1689.
nimmt geringen Theil am pfälzischen ErbfolgeKrieg.
und Handel, bringt Armee und Flotte in Ansehen.
Vermittler zu Ryswick.
Karl XII. 1697.
Patkul in Polen.
Krieg mit Rufsland, Polen,</td>
<td>Alexiej.
Befördert Manufaktur, Handel und
nimmt die Kleinrufsischen Kosaken auf, Krieg mit Polen 1654.
30jähriger Friede mit Polen 1656.
Krieg mit Schweden 1656.
Schifffahrt,
Waffenstillstand mit Schweden 1658.
KosakenKrieg mit Polen.
Friede mit Schweden 1661.
verbessert die Justiz
Waffenstillstand mit Polen 1667.
und das Kriegs-Wesen.
Empörung der Kosaken bis 1671.
Vergröfsert sein Reich.
Feodor III. 1676.
Krieg mit den Türken 1677.
Regiert weise.
glückl. Friede mit den Türken 1680.
† 1682, durch Sofia ein Aufstand der Strelizen und
Iwan und Peter Zare unter Sofia und Gallizin.
ewiger Friede mit Polen 1686.
Krieg mit den Türken 1687.
Verschwörung gegen Peter, dieser rettet sich, und
Peter I. 1689.
Vertrag mit China.
TürkenKrieg erneut 1695.
Iwan † 1696.
erobert Asowien, SeeSieg.
Sieg bei Asowien 1697.
Verschwörung der Strelizen 1697.
Reiset ins Ausland 1697.
Sieg bei Perecop 1698.
Karlowitzer Stillstand 1699.
Krieg mit Schweden, im Bunde</td>
<td>Friederich Wilh. II.
Regiert mit Kraft und
Bund mit Polen 1655.
Bund mit Schwed. 1656.
Polen fallen ein.
Erhält von Schweden die Souverainität von OstPreussen 1656.
Vertrag zu Welau, von Polen unabhängig 1657.
Vertrag zu Bromberg.
OliverFriede 1660, die Souverainität bestätigt.
Im Norden die zweite Hauptmacht.
die Stände huldig. 1663.
Gerechtigkeit, AckerBau,
Vertrag mit Polen 1668.
Gewerbe,
Allianz mit Holland gegen Frankreich 1672.
Friede mit Frankr. 1673.
Handlung,
Gegen Frankreich 1674.
Schweden fallen ein 1674, besiegt 1675.
Volks-Bildung
Schwed. fallen ein 1678.
Friede zu St. Germain 1679.
Anfang einer SeeMacht 1680.
ostind. Gesandter 1682.
Hugenotten wandern ein, Edict 1685.
blühen herrlich auf.
SchwiebuserKreis an Preussen 1686.
Friederich III. 1688.
schwach, verschwender.
Universität Halle 1692.
Aus Pracht-Liebe
undankbar gegen Dankelmann 1697.
Schul-</td>
<td>Joh. Kasimi
KosakenKrieg
Krieg mit R land 1654.
Krieg mit Sch den 1655.
Friede mit R land 1656.
Dänem. u. O für Polen.
Preussen un hängig 1657.
Krieg mit R land 1658.
Oliver Fried
siegreich ge die Russen.
Friede mit R land 1667.
dankt ab 1668.
Michael W niowczky
KosakenKr
† 1673, Sob ky wird Kö
Johann III. 16
Friedens Präl narien mit Türken 1676 der Ukraine.
Bund mit O gegen die Tü
rettet Wien.
Durch Fra Krieg mit Türken bis seinen Tod.
† 1696.
August II. v Sachsen 169
verfolgt die sidenten.
20,000 Sachs Polen gegen Türken.
Karlowizer de 1699.
Krieg m. S</td>
</tr>
<tr>
<td>span. ErbfolgeKrieg gegen Frankreich 1701.
Anna 1702, unter Einflufs der Sara Marlborough.
General Marlborough siegt in Deutschland etc.
Gibraltar erobert 1705.
Sieg bei Ramillias 1706.
Schottl. vereint 1706.
Handel und Schifffarth im Steigen.
ErbActe des Hauses Braunschw. 1708.
Sieg in den Niederlanden.
Die Whigs (Marlborough) gestürzt, — Torys 1711.
Utrechter Friede 1713, von Frankreich, Terre-neuve, Neu-Schottland, HudsonsBay, Dünkirchen geschleift; von Span. Gibraltar, Minorca, Neger-Handel auf 30 Jahre.
Georg I. von Braunschw. 1714.
Der Prätend. Jakob in Schottl. geschlagen 1715, das Parlam. von 7jähriger Dauer 1716.
(Rob. Walpole).
In grossem polit. Ansehen.
Bund mit Frankreich 1717.
QuadrupelAllianz gegen Spanien 1718.
Unterstüzt seine Unterhandl. durch furchtbare Bündnisse und Flotten.
hannövr. Allianz gegen Oestr. u. Span. (Wiener Bündn.) 1725.
Georg II. 1727. (Walpole).
Der europäische und Kolonie-Handel in der schönsten Blüthe.
In Ruhe und grossem Ansehen.
Vergleich mit Span. zu Prodo, endlich doch Krieg mit Spanien für den SchleichHandel der Kaufleute 1739.</td>
<td>Krieg mit Schweden, England, Holland.
Friede zu Travendahl 1700.
giebt Truppen an Oestreich und Holland.
geheim. Bund mit Pohlen gegen Schwed. 1708.
Krieg mit Schwed. 1709.
von Stenbock geschlag. 1710.
erobert Schweden, Pommern 1711, besezt Schleswig, verkauft Verden etc. an England.
SeeSieg über die Schweden.
im Bund mit Rufsland 1716, aber nur kurz.
Schweden fallen in Norwegen ein.
Friede zu Friedrichsburg 1720.
Die Finanzen erholen sich.
Hamburg mufs seine Freiheit kaufen 1726.
hanövr. Allianz 1727.
Kristian VI. 1730.
übertrieben fromm.
ostindische Compagnie erneut 1732.
kauft von Frankreich St. Croix 1733.
errichtet die Bank, unterstüzt Manufacturen, führt prächtige Gebäude auf, vermehrt die Flotte, aber auch die Schulden.</td>
<td>Dänemark 1700.
Narva.
dringt in Pohlen ein, die Russen in Finnland.
siegt in Pohlen, hebt Stanislaus Lescinsky auf den pohln. Thron 1704
Löwenhaupt.
Alt-Ranstädter Friede mit August von Pohlen 1706.
Liefland entblöfst.
Pultawa 1709.
Dänemark und Pohlen wieder Feinde.
Die Russen nehmen Liefland, Karelien etc. 1710.
Karl bei den Türken in Bender.
Auch Preussen und Hannover Feinde.
Karl in Schweden 1714.
fällt in Norwegen ein,
Bund mit Rufsland.
fällt bei Friedrichshall 1718.
Ulrica Eleonora 1718.
entsagt der Souveränität.
ihr Gemahl:
Friederich von Hessen 1720.
WahlReich, ReichsSenat.
— Indefs Friede mit Pohlen, Preussen, Dänemark, Rufsland bis 1721.
DefensivBund mit Rufsl. 1725.
Hüte- und MützenPartei 1726.
Bund mit England und Frankreich 1727.
HandelsTraktat mit Algier 1729.
Die nordische Ueber-Macht vernichtet, das Reich, durch Partheien beunruh., im Sinken.
GesetzBuch 1734.
Bund mit Rufsl. erneut 1735.
HandelsTraktat mit den Türk. 1737.
Kälte gegen Rufsland.
Linné.
AssecuranzComtoir 1739.</td>
<td>mit Polen und Dänemark 1700.
Niederlage bei Narva 1700.
erob. Ingermanl. 1702.
Petersb. gegr. 1703.
erob. Narva 1704, Canal.
Streliz. aufgeh. 1705.
Katharina 1707.
heiml. Gemahlin.
Sieg bei Pultawa 1709.
(Menzikof).
Krieg mit den Türk. 1710.
In der Moldau eingeschloss.,
Friede am Pruth 1711,
Asow an die Türken.
(Katharina).
Giebt seinem Reiche europ. Kultur, erschafft eine Flotte, verbessert das Kriegs-Wesen,
Uebergewicht im Norden.
Reiset in's Ausl. 1716.
HandelsTract. mit Frkr.
Bund mit Schwed. 1718.
läfst seinen Sohn Alexei enthaupten 1718.
befördert Manufactur, Handel, Schifffahrt.
Sinode 1721, Friede mit Schweden, Kaiser.
Krieg mit Persien 1722.
ThronfolgeGesetz 1722.
vortheilh. Friede mit Persien 1723.
EntdeckungsReisen.
Akademie der Wissenschaften 1724.
Katharina I. 1725.
Bund mit Oestreich 1726.
Peter II. 1727.
Menzikof in Sibirien durch Dolgoruki.
Durch Intriquen und Factionen sinkt das politische Ansehen.
Anna 1730 (Münnich, Ostermann, Biron).
Vergleich mit Persien 1732,
neue EntdeckungsReisen 1734.
hebt mit Oestreich August III. auf den pohlnischen Thron 1735.
HilfsKorps gegen Frankreich, Wiener Präliminarien.
Krieg mit den Türken 1735.
Lascy erobert Asow 1736.
Biron erhält Kurland 1737.
Münnich schleift Oczakow 1738.
Friede mit den Türken 1739, das Eroberte zurücke.
Iwan III. 1740. ThronRevolution.</td>
<td>König als
Friederich I. 1701.
für Oestreich im span. ErbfolgeKrieg.
besezt Elbing 1703.
den.
wird Prinz von Neu-Schottland 1707.
Pest 1709.
Friedr. Wilh. I. 1713.
Durch den Utrechter Frieden vergrösert 1713.
erhält Limburg 1714.
Krieg mit Schwed. 1715.
hebt den RitterDienst auf 1717.
Durch den Frieden mit Schwed. 1720, der gröste Theil von VorPommern preufsisch.
läfst sein Reich ausmessen 1721.
Allianz mit Frankreich u. England 1725. mit Oestr. 1726.
Sorgt für Schulen, AckerBau, Manufactur, erhebt mit Härte seine Kriegs-Macht,
Menoniten vertrieben 1732.
für Stanislaus Lescinsky 1734.
18,000 Salzburger wandern ein.
sammelt einen Schatz von 10 Million.
Friedrich II. der Grosse 1740.</td>
<td>Patkul.
Karl XII. schau und
Durch Karl Stanislaus cinsky 170 mit grossem derspruch.
August sagt 1706.
August 17 wieder K
die deutsch Truppen zie ab 1717.
ReligionsH gen die Di
WaffenStill Schweden 17 Friede von erneut.
† 1733.
Durch Ludw. XV Stanisl. Le Durch Oestr Rufs.
August III. Wiener Präli Stanisl. Lothringen.
Biron, Herz. Kurland 1737.
Unter rufs. Einfluss</td>
</tr>
</table>

Asien.

Ungarn.	Europäische Türkei.	Europäisches	Persisches	Indisches	Chinesisches	Afrika.	America.
…and III.	Mohamed IV. Krieg mit Venedig um Candia. (Kiuprili, GrosVez.)		Abbas II.	Aurengzeb behauptet die Eroberung in Decan.	Schün-tschi bald aus Liebe wahnsinnig.	Holländer legen ein Fort auf dem Cap an 1652.	Die englischen Kolonien durch die Navigations-Acte eingeschränkt, daher SchleichHandel 1651.
…ozi erobert die …an 1653.	Die Venetianer erobern Tenedos etc. 1656.	Die Portug. verlieren an die Holländen Ceilan 1658, und Mascat an die Araber 1659.	Die Schask machen sich frei.			Französische Niederlage auf Bourbon 1654.	Die Holländer von den Schweden aus NeuBelgien vertrieben 1654, und diese wieder von jenen 1655.
…olen geschlagen. …sent Redey.	Krieg mit Ragotzi von Siebenbürgen 1656.			Aurengzeb 1659. regiert mit Kraft über Mongolen, erhält die abhäng. Fursten durch Eifersucht in Unterwerfung.	Kang-hi 1661 unter Vormundschaft.	England und Holland bekriegen die RaubStaaten 1655.	Cronwell nimmt den Spaniern Jamaica 1655.
…old I. 1657. …en gegen Ragozi …eren alles. …tschai von Sie-…bürgen 1659.	erobert GrosWardein, ernennt Abasi zum Fürsten von Siebenb. 1661.	Celebes holländ. 1660.			Krieg m. den Mongolen.	Dänenhandlung nach Guinea 1657.	Portugall im Besitze von Brasilien.
…en und Abasi …ebenbürgen 1661. …ech für Kemen …dlich durch deut-…französische Hilfe	Ahmed Kiuprili GrosVezier. Krieg mit Oestreich, erobert Neuhäusel 1663.	Die Russen bauen Irkusk 1661.	Soliman 666. ausschweifend. Eunuch. regiert unter grausamen Bedrückungen.	Siam 1663 Mittelpunkt der franz. Missionäre.	den Holländ. Macao genommen, die Kristen verfolgt.	Holländer geben Angola an die Portugiesen zurück 1661, behalten viele Forts auf Guinea.	Ende der Flibustier. Frankreich und Engl. theilen die Caraiben 1665.
…Montecucculi …ich 1664. …Stillstand.	20jähr. WStillst. 1664.	Die Holländer verl. Formosa 1662, lassen sich auf Malabar nieder 1663.	Die Kosaken fallen ein.	Sewagi macht sich zum Rajah der Maratten (MarattenStaat) 1674.	regiert selbst 1666.	Reschid gründet den grossen maroccanischen Staat 1664.	Franzos. auf Guyana 1663. Rhodeisland beinahe unabhängig 1663.
…ren der ungari-…e Stände. …der Protestanten.	Ahmed Kiuprili gegen Venedig 1667. erobert Kandia 1669. Krieg mit Polen wegen Unterwerf. der Kosaken. der Fürst der Moldau und Walachei auf polnischer Seite 1674.			Empörung der Paton. 1678.	die kristlich. Missionäre kommen wieder auf.	Franz. Niederlassung au Madagascar 1665.	England vertreibt die Holländer aus NeuBelgien 1664.
…hufs der ungarisch. …de 1671. …bestraft.	Friede mit Polen, behält Podolien etc. 1676. Krieg mit Rufsl. 1677. Kara Mustafa GrosVezier 1678.	Die Spanier landen Missionäre auf den Marianen 1668.		Krieg mit den Maratten.	Sucht sein Reich durch Hinrichtung. zu beruhigen.	Franzosen und Engländer zerstören einander ihre Anlagen seit 1672.	Karolina angebaut. Konnecticut beinahe unabhängig.
…örung in Ober-…arn 1675.	20jähriger Waffenstillst. mit Rufsland 1680.			Sambagi Rajah der Maratten 1680.		Engländer besetzen St. Helena 1673.	Englische Fabricanten wandern ein.
…köly an der Spitze …Insurgenten von …dwig XIV. und den …ken unterstüzt 1677.	Durch Frankr. und die misvergnügten Ungarn Krieg mit Oestr. 1682. vor Wien 1683, Krieg gegen Polen und Vened. und alle Hauptschlachten verloren. Empörung, daher:			Pegu unter Ava 1685.		Franzosen erobern Goree 1677, und vertreiben die Holländer aus Arguin 1678.	NeuBelgien und Neuyork genannt 1665. Friede zwischen den Irokesen und Franz. 1667.
…rken brechen ein …, mit Tököly ver-…erlage der Türken …Wien 1683. …Pabst, Spanien ge-…Geld, Deutschland …ppen, von nun an …reich.	Soliman II. 1687. Die Macnotten unterst. die Venetianer glücklich gegen die Polen, Russen und Oestreicher.	Die Engländer legen zu CalcuttaFort an 1690.		Augr. erobert Usiapar, Golconda 1687.	erobert die Insel Formosa 1682.	Friede zwischen Holland und Algier 1679.	FilippsKrieg 1670—1678. Dänische Kolonie auf St. Thomas 1671.
…garn ErbReich 1687. …Emanuel v. Baiern …ert Belgrad 1688. …nburg. erob. 1690. …Türken siegen. …Prinz von Baden …bei Belgrad 1691.	Ahmed II. 1691. unglückl. gegen Oestr. Kiuperli Mustafa.	Die Holländ. nehmen den Franz. Pondichery 1693.		Franzosen in Siam 1688.		Brandenburger auf Guinea 1682.	Pensylvanien entst. 1681. William Penn. Philadelfia 1682.
…gen siegt bei Zenta 1697.	Mustafa II. 1695. Von den Russen auf dem schwarzen Meer geschlagen 1696. Niederl. bei Zenta 1697. Durch die Siege der Franzosen in den Niederlanden Karlowizer Friede 1699. in Schwäche.	Die Spanier entdeken die Carolinen 1696. Pondichery an die Franzosen 1697.	Hussein 1694. Eunuch. regiert.	macht dem MarattenStaat ein Ende 1698.	liebt Künste	Friede zwischen England und Algier 1682.	NeuEngland mufs einen Königl. Statthalter annehmen 1685. Druck der engl. Kolon.
…witzer Friede 1699. …Ungarn, Sieben-…etc. östreich.				Die Franzosen aus Siam vertrieben, dagegen Holland und England.	Krieg m. den Soongaren.	Ludwig XIV. bombardirt Algier 1682, Friede 1684.	Gesellschaft von Surinam 1683.
				erobert den grösten Theil von Decan 1695.	Die Mission. dürfen öffentlich predigen 1691.	Tanger maroccanisch 1684.	Die Franzosen suchen die Engländer aus der Hudsonsbai zu vertr. 1685.
				Das Mongolen-Reich in der grösten Ausdehnung, aber im Innern Empörung.	und Wissenschaften, regiert	Ludwig XIV. bombardirt Tripolis 1685. Holländer wieder auf Arguin 1685.	Die engl. Kolonien fangen an aufzubluhen 1690. Krieg zwischen den engl. und franz. Kolonien.
						Tunis an Algier zinsbar 1694.	Durch Wilhelm kommen die englischen Kolonien in Flor.
						England giebt den Neger-Handel frei 1697.	Ryswicker Friede 1697. Ruhe.
…Empörung durch …reich. — Rakotzi 1701.						Die Portugiesen aus Monbaca vertrieben 1698.	
						Friede zwischen Holland und Tunis 1700.	
…ti erobert nach …ach ganz Ungarn. …I 1705. …otzi Fürst von …ebürgen 1707. …Oestreicher siegen. …otzi in Pohlen. …VI. 1711. …de mit den Insur-…enten.	Ahmed III. 1702. die Janitscharen geschwächt. liebt den Frieden, benuzt den span. Erbfolge-Krieg nicht. für Karl XII. Krieg mit Rufsland 1710. WaffenStillst. mit Rufsl. durch Katharina 1711. Karl geht nach Schwed. 1713. nimmt das Venetian. Morea 1715, daher Krieg mit Oestreich Belgrad verloren 1717. überall unglücklich. Passarowizer Friede 1718. In Krieg mit Persien. erobert Georgien 1722. fortwährendem Friede mit Persien 1728. Sinken. unglücklicher Krieg mit Persien, daher Aufruhr und Mohamed V. 1730. Friede mit Persien, Armenien und Georgien türkisch 1732. Krieg mit Kulichan und unglücklich 1733. Von Rufsland angegriffen 1735. Friede mit Persien 1736, allen Erober. entsagt. Krieg mit Oestr. 1737. glückl. gegen Oestreich, unglückl. gegen Rufsl. Belgrader Friede 1739. Belgrad, Servien, Wallachei, Asow türkisch.	Die englisch. Kolonien blühen auf von 1702 an. Kamtschatka russisch 1706. Schwedische Kriegsgefangene 1709 bringen Kultur in's asische Rufsl. Krieg zwischen Türkey und Persien 1722. der rufsische Capitän Bering macht von Kamtschatka aus Entdekungs-Reisen 1724. Friede zwischen Türkey und Persien 1727. Krieg zwischen Türkey und Persien. Friede zwischen Türkey und Persien 1732 u. dann mit Rufsland. die franz. Kolonien heben sich seit 1735. Krieg der Araber mit d. Pers. 1740.	unter Mirweis. Die Afgan. durch Mirweis frei 1713. Empörung wegen Druck und Grausamkeit 1716. Mahmud, Haupt der Afganen, fällt ein. Die Afganen erobern Ispahan und Mahmud König von Persien und grausam 1722. Thamasp, Hufs. Sohn, herrscht im Westen, Russen und Türken fallen ein. Friede mit Rufsl. 1723. Aschraf im AfganenReich. Friede m. Türkey. Durch Kuli-Chan Thamasp von ganz Pers. 1730. Abbas III. 1732. Kulichan reg., Krieg mit den Türken 1733. Kulichan als Schah Nadir Sultan von Pers. 1736. Friede m. Türkey. erob. Hindostan 1738. Empör. gedämpft 1739.	† 1707. TheilungsStreit unter seinen 4 Söhnen, endlich Bahader Schah. innere Empörung. Sahu, Fürst des MarattenStaats 1710. † 1712, ErbKrieg unter seinen 4 Sohnen. Jehaunder Sch., Suroksir. Empör. der Seike. Amrahs regiert. entthront 1717. Mahomed Sch. 1718. tödet die Seid-Omrah. Nizam v. Duan strebt nach Unabhängigkeit. Das Mongolen-Reich im schnellen Sinken. mufs den Maratten Tribut bezahlen 1735. Einfall der Perser 1738—1739. Nizam regiert. Bengalen abgerissen.	Im Kriege m. den Soongaren. mit Weisheit, und hinterläfst sein blühendes Reich im Frieden seinem Sohne. Jongtscheng 1722 verbannt die Missionäre in der HauptSt. Peking. Regiert weise. fällt in Thibet ein, sezt den Lama ab 1728. Friede mit d. Soongaren 1734. Kien-Cong 1735. Regiert weise und ruhig.	Tractat zwischen Holland und Tripolis 1705. Franzosen nehmen St. James den Engländ. 1703. im Besitz des Neger-Handels. Algierer erobern Oranien 1708. Zeitlicher Pascha in Algier 1710. St. James wieder an England 1713. England im Besitz des NegerHandels von 1714—1750. Tractat zwischen England und Tripolis 1716. KaffeBaum auf Bourbon 1718. Franzosen auf Isle de France 1720. Franzosen vertreiben die Holländer aus Arguin 1721. Ende des Brandenburger Besitzes auf Guinea. Tractat zwischen Oestr. und Tunis 1725, und Tripolis 1726. Friede zwischen Holland und Algier 1726. Spanien erobert Oranien wieder 1732. la Bourdonnois erhebt Bourbon und Isle de France 1735.	Louisiana 1700. NeuJersei an die englische Krone 1702. AnnaKrieg 1703—1713. Viele Deutsche (Pfälzer) wandern in den engl. Kolonien ein von 1709. Utrechter Friede 1713, NeuSchottland, die Hudsonsbay, Neufoundland an Engl. von Frankreich, Neuyork im Besitz des PelzHandels. Das französ. Westindien fängt an aufzublühen. Penn † 1718. Kolonie auf der Bahana-Insel erneut 1719. Lovewels Krieg 1720—26. Karolina Königl. Provinz 1720. Der rufs. Cap. Behring entdeckt, dafs Amerika und Asien nicht zusammenhängen 1728. Nord- und SüdCarolina 1729. Georgien angelegt 1733. Dänen kaufen St. Croix von Frankreich 1733. Schott- und Irländer wandern in NordAmer. ein. Krieg der engl. Kolonist. mit den Spaniern 1740.
…nufs an Rufsland ein …HilfsKorps gegen die …Türken geben 1735. …n Bund mit Rufsland. …Krieg mit den Türken 1737. …durch Unwissenheit der …Generale unglücklich. …Neuperg. …nachtheiliger Friede 1739.							

Jahrhundert. | ZeitAbschnitt. | Portugall. | Spanien. | Frankreich. | Deutschland. | West-

1741. | **Das Gleichgewicht von Europa wird verändert durch den siebenjährigen Krieg, 1763 zu Lande wieder hergestellt und im Norden durch Pohlens Theilungen erhalten, aber wieder verändert durch die franz. Revolution.**

Portugall.

Johann V.
Das Reich in Ohnmacht.
Rex fideliss. 1748.
Josef I. 1750.
Pombal reformirt den Staat.
Erdbeben in Lissabon 1755.
Jesuiten widersetzen sich der Erweiterung in Paragay 1757.
Verschwörung gegen den König 1758.
Jesuiten vertrieben 1759.
Streit mit dem Pabste.
Brasilier und der Handel dahin frei.
durch den bourbonischen FamilienVertrag von Spanien 1761 bekriegt, Friede zu Fontainebleau 1762, wie vor dem Kriege.
G. Schaumburg-Lippe verbessert das Kriegs-Wesen.
Krieg mit Spanien wegen der Gränze mit America 1776.
Spanien erobert St. Catharina und St. Sagramento 1777.
Maria Franciska 1777.
Friede mit Spanien 1778.
St. Catharina zurücke.
die Königinn und ihr Gemal Peter ergeben sich der bigottesten Andacht, des entlassenen Pombals Einrichtungen gerathen in Verfall, das Volk in
Peter † 1786, Maria gemüthskrank.
Josef, Prinz von Brasilien Regent.
träger Unwissenheit.

Spanien.

Filipp V. im Kriege mit England und meistens unglücklich.
Im östr. ErbfolgeKriege für Don Filipp 1741.
mit Frankreich verbunden 1744.
glücklich in Italien.
Ferdinand II. 1746. unglücklich in Italien, zieht die Armee aus der Lombardie.
Aachner Friede 1748, frei vom Assiento Tractat, und für Don Filipp Parma, Piacenza etc. von Oestreich.
Handel
Akademie der bildenden Künste 1752.
Konkordat mit dem Pabste 1753.
und
General Wall verbessert Ackerbau, Gewerbe etc.
Manufacturen heben sich.
wahnsinnig, geht in's Kloster.
Karl III. 1759 von Neapel. Inquisit. eingeschränkt.
FamilienVertrag mit Frankreich 1761, dadurch Krieg mit Portugall und England.
Friede zu Fontainebleau 1762, Florida verloren an England.
Ermuntert
bombardirt Algir 1765.
Aufruhr wegen des MäntelKriegs zu Madrid 1766.
Grimaldi.
Jesuiten entfernt 1767.
Aranda.
Gewerbe,
Vertreibt die Engländer aus der FalklandsInsel 1770, doch giebt sie zurücke 1771.
Schiffahrt, Handel, sorgt
GränzKrieg mit Portugall 1776.
für Erziehung.
Florida Blanca
erobert St. Sagramento.
Friede mit Portug. 1778.
nimmt Theil am amerikanischen Kriege 1779.
nehmen eine englische Kauffartheiflotte 1780.
vergebliche Belagerung von Gibraltar 1782.
erob. Westflorida 1781, Minorca 1782, erhält im Frieden 1783 ganz Florida und Minorca, aber die Finanz. zerrüttet.
Bombardirt Algir 1783 und 1784.
OstindischeGesellschaft 1785.
widersezt sich der Niederlassung der Engländer auf NootkaSund 1786, 1787.
Karl IV. 1787.

Frankreich.

Ludwig XV. Fleury, Belleisle.
Oestreichischer ErbfolgeKrieg, für Baiern 1741.
Kündigt England und Oestreich den Krieg an, die Flotte bei Toulon von England geschlag. 1744.
Marschall von Sachsen in den Niederl. glücklich.
Fleury † 1793.
der SeeKrieg in Ostindien glücklich, in Europa und America unglücklich.
Pompadour 1745. verweichl.
Sieg bei Fontenoi 1745.
Brüssel erobert 1746, und mehrere Festungen. den
fällt in Holland ein 1747. König,
in Ostindien unglücklich 1747.
Belleisle entsezt Genua 1747. stürzt
durch den Anmarsch von 37,000 Russen Aachner Friede 1748, die Finanzen erschöpft, die SeeMacht zerrüttet. das
Kanniz östreichischer Gesandte. Reich
in tiefes
Elend.
GränzStreit mit England wegen NordAmerica.
Krieg in Canada mit England wegen Akadien 1755, und mit Preussen — 7jähriger Krieg.
durch Pompadour schädliche Allianz mit Oestreich 1756 gegen Preussen. Die Absicht,
erobert Minorca 1756. seine Kolonien
d'Etrées dringt in Westfalen vor 1757.
Soubise bei Rosbach geschlagen 1757.
Meistens MaitressenGenerale, daher unglücklich.
Niederlage bei Crefelt 1758. durch
Soubise und Contades müssen dem Herzog Ferdinand von Braunschweig weichen 1758.
Choiseul Minister, neue Allianz mit Oestreich.
Broglio siegt bei Bergen 1759. Erober. in
Contades bei Minden geschlagen. Deutschl.
zu behaupt.
unbedeutende oder unglückliche Feldzüge.
schlägt fehl.
Bourbonischer FamilienVertrag 1761 mit Spanien und Neapel.
Präliminarien zu Fontainebleau 1762.
verliert durch den Pariser Frieden 1762 Canada, die Insel Granada, St. Vincent, Dominique, Tabago, und den grösten Theil in OstIndien. — die ostindische Compagnie erschöpft.
besezt die östliche FalklandsInsel 1764.
Jesuiten vertrieben 1764.
die Parlamente streben sich in Eines zu versammlen 1765.
die nova charta proscribirt die Einheit des Parlaments 1766.
Das Volk sehnt sich
verkauft die FalklandsInsel an Spanien 1767.
Gräfinn Du Barry 1768, tiranisirt nach
Staat und König. Befreiung
Genua trit Korsica ab 1769. — Paoli. unterstüzt die Konföderation von Bari heimlich.
Handel nach OstIndien frei 1770. von
Pariser Parlament exilirt, und alle übrigen aufgehoben und schlecht erneut 1771. seinen Tirannen.
Ludwig XVI. 1774, le désiré.
Maurepas wieder Minister, stellt die Parlamente wieder her.
Sucht die Lasten des Volkes zu erleichtern, den Staat wieder herzustellen.
unterstüzt die nordamerikanischen Kolonien heimlich 1775.
Necker 1777.
HandelsTractat mit NordAmerika 1777, dann Bund 1778.
Krieg mit England für NordAmerika 1778.
glücklich in West- und endlich auch in OstIndien, von Hyder Aly unterstüzt. Die Schulden-
Rochambeau besezt Rhode-Island 1780.
Maurepas † 1781, Necker entlassen.
vergebliche Belagerung von Gibraltar 1782.
Durch den Versailler Frieden 1783. Last
Fischerei am Lorenzo, Tabago, Goree, Landschaft in OstIndien zurücke, Dünkirchen befestigt. — tief beschuldet. gehäuft.
Bündnifs mit Holland 1785 — Vergennes.
Versammlung der Notablen 1787, Calonne entlassen. Brienne.
Cour plénière, — Necker FinanzMinister 1788.
ReichsTag $\frac{5}{5}$ 1789, Adel und Bürgerstand im Streit, dieser erklärt sich als NationalVersammlung $\frac{17}{6}$ — Sieyes, Mirabeau.

Anfang der Revolution.

Herzog von Orleans auf der demokrat. Partei.
Bastille niedergerissen $\frac{14}{7}$. Bailly, LaFayette.
1. Constitution $\frac{4}{8}$, der König und die Sitzungen in Paris. Die Güter der Geistlichkeit National-Eigenthum $\frac{2}{11}$. Politischer Fanatismus.

Deutschland.

Oestreichischer ErbfolgeKrieg gegen Frankreich, (Nimfenburger Bündnifs) Spanien, Neapel, Sardinien, Preussen, Baiern, Sachsen 1741.
hannövrischer Vertrag mit England 1741.
Karl VII. 1742, Kurfürst von Baiern.
Friedrich II. behält im Breslauer Frieden Schlesien und Glatz 1742. Ende des jülchischen ErbStreits.
Sardinien und Sachsen für Maria Theresia 1743.
Baiern unter östreich. Administration (Simpach).
Frankfurter Verein, Friedrich II. fällt in Böhmen ein 1744.
Friede mit Baiern zu Füssen 1745 $\frac{22}{4}$, mit Preuss.
Franz I. $\frac{13}{9}$ 1745 GrosHerz. v. Toscana {weise, gelehrt, wohlth.
Friede mit Preussen zu Dresden 1745.
DefensivBund zwischen Rufsland und Oestr. 1746.
der KriegsSchauplatz aufserhalb Deutschland.
Sachsen blüht in Kunst und Literatur.
37,000 Russen setzen sich in Bewegung.
Aachner Friede 1748, pragmat. Sanction bestätigt, Parma, Piacenza, Guastalla an Filipp von Spanien.
Oestreich und Brandenburg verbess. ihre Staaten, ihrem Beispiele folgen andere deutsche Staaten.
Protestanten aus Oestreich verwiesen 1752.
Kanniz Hof- und StaatsKanzler in Wien 1753.
20 und 24 GuldenFufs 1754.
Bund zwischen England und Preussen 1756.
Siebenjähriger Krieg 1756, Oestreich, Sachsen, Rufsland, Frankreich gegen Preussen, und England. Die sächsische Armee bei Pirna gefangen.
ReichsKrieg gegen Friedrich II. 1757, Schweden trit gegen Preussen auf.
Haddik brandschazt Berlin.
Friedrich siegt bei Rosbach 1757.
Ober- und NiederSachsen, Brandenburg, Hessen, Hannover, Böhmen etc. verwüstet.
Sachsen in den Händen der ReichsTruppen und Oestreicher 1760.
Russen und Oestreicher in Berlin.
Franzosen aus Hannover und Hessen vertrieben.
Laudon erstürmt Schweidniz 1761.
Prinz Heinrich drängt die russischen Truppen aus Sachsen 1762.
die meisten ReichsStände ziehen ihre Kontingente zurücke 1762.
Hubertsburger Friede 1763 nach dem Breslauer und Dresdner und zu Paris.
Josef II. römischer König 1764.
Deutschlands Staaten erholen sich.
Josef II. 1765, sucht das deutsche Justiz- und KriegsWesen zu verbessern.
KammergerichtsVisitation 1767. Deutsch-
Dänemark leistet gegen Erlassung seiner Schuld Verzicht auf Hamburg 1768. land
lebt in
Rufsland verzichtet auf seinen Antheil an Holstein (durch Peter III.) 1773.
Deutsche (Hessen etc.) im englischen Sold 1775. glücklicher Ruhe,
Oldenburg und Delmenhorst Herzogthümer 1776.
Bairischer ErbfolgeKrieg 1778, Preussen und Sachsen rücken für PfalzZweibr. in Böhmen ein. in
Teschner Friede 1779, Innviertel an Oestreich.
Maria Theresia † 1780 $\frac{29}{11}$.
vernichtet im Oestreichischen die Wohl-
päbstl. OberMacht, hebt nach und nach 624 Klöster auf. Stande,
ToleranzEdict in Oestreich 1781.
das Passauische und Salzburgische auf einer
DiöcesanRecht gekränkt 1785. hohen
durch Friedrich II. deutscher FürstenBund 1785 gegen den bairischen LänderTausch.
der Kaiser verbietet die Nuntiatur 1785.
Erzbischöflicher Kongrefs zu Ems 1786. Kulturs-
Stufe.
Josef hebt die Joyeuse entrée auf, und erklärt sich unabhängig 1789.
die östreichischen Niederlande empören sich (van der Noot).
Aufstand der Lütticher 1789, gegen sie eine ExecutionsArmee, die nichts ausrichtet.
die Besitzungen deutscher Fürsten in Elsafs, Lothringen zu den neuen französischen Departements geschlagen 2 und $\frac{4}{11}$.

1750. 1760. 1770. 1780. 1789.

VII. Geschichts-

ü d-Europa.

Schweiz.	Italien.						GrosBrittanien.
	Sardinien.	Mailand.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel u. Sicil.	
In Genf öftere Unruhen, im übrigen die Verschwör. in Bern unterdrückt 1749. Schweiz bemüht Ackerbau, Gewerbe und Künste zu erheben, und so ward sie (Genf, Neufchatel, Lausanne etc.) ein Haupt-Sitz der europäischen Kultur.	Karl Emanuel III. gegen Oestreich im östreichischen ErbKriege. zu Worms Allianz mit Oestreich 1743. Spanier fallen ein mit Franzosen. Franzosen siegen unter Maillebois. die Franzosen zurückgeschlagen 1746. Vortheilhafter Aachner Friede 1748. GränzStreit mit Mailand beigelegt 1752. Bund mit Oestreich 1753. Verbessert die Finanzen, das Kirchen-Wesen, die Justiz, Vergleich mit Spanien und Frankreich wegen Piacenza 1763. befördert Kultur; das Reich im Wohl- Corpus Carolinum 1770. Stande. Victor Amad. III. 1773. Regiert im Frieden.	Mailand, Mantua unter Oestreich. ErbKrieg mit Spanien weg. D. Filipp. Oestreich trit von Mailand Orte an Sardinien ab 1745. Franz Maria III. von Modena, im ErbKriege für Oestreich und unglücklich. Oestreich zieht Guastalla etc. ein 1746. durch den Aachner Frieden wird Oestreich in Mailand bestätigt; und Don Filipp erhält Parma, Piacenza und Guastalla v. Oestreich. FilippsSohn: Ferdinand Herzog von Parma etc. 1765. das Haus Gonzago verkauft Castiglione und Solfer. an Oestreich 1773.	Genua im Krieg mit Oestreich und Sardinien wegen Finale 1743. Genua wird mit Capitulation von Oestreich besezt 1746; Aufstand, Oestreicher vertrieben, und im Aachner Frieden erhält es alles wieder 1748. Venedig läfst keine Bulle ohne Genehmigung der Regierung bekannt machen 1754. Venedig und Die Korsen empören sich unter Paoli 1755. Genua leben in Venedig zieht Klöster ein, schmälert das päbstl. Ansehen immer mehr. politischer Unbedeutenheit, Genua trit Korsika an Frankreich ab 1768, doch daselbst noch Unruhen. Venedig untersucht die Klöster 1772. ihr früher Venedig säcularisirt adeliche Abteien 1775. Wohlstand nimmt immer mehr ab.	Franz Stefan. Kaiser 1745 und abwesend, daher erholte sich das Land nicht von der vorigen schlechten Verwaltung. Toscana darf nie mit Oestreich einen Staat ausmachen. (SecundoGenitur). Peter Leopold 1765 regiert milde und weise, daher das Land bald im blühendsten Wohlstande.	Benedict XIV. räumt dem König von Portugall das Ernennungs- und SteuerRecht über die Geistlichkeit, dem König von Neapel die geistliche Monarchie, dem Könige von Sardinien und Spanien gleiche Rechte ein. Klemens XIII. 1758, die Jesuiten aus Portugall verwiesen 1759. schenkt dem Grafen Daun einen geweihten Hut und Degen 1759. Febronius 1763. die Jesuiten aus Frankreich vertrieben 1764. die Jesuiten aus Spanien, Neapel, Parma 1767, und aus Malta 1768 vertrieben. Frankreich, Oestreich etc. etc. verbieten die BannBulle gegen Parma. Klemens XIV. 1769. (Ganganelli) hebt den JesuitenOrden auf 1771. hebt den Bann gegen Parma auf, erhält Avignon wieder 1774. Pius VI. 1774. reiset nach Wien etc. 1782. Josef II. verbietet die Nuntiatur in Deutschland. Neapel entzieht den Tribut 1788.	Karl, nimmt Theil am östreichischen ErbKrieg für Spanien. mufs 1742 gegen England Neutralität versprechen. ergreift 1744 die Waffen wieder, drängt die Oestreicher zurücke. Königs von Span. sein 3. Sohn 1759. Ferdinand IV. minderjähr. unter Vormundschaft. Blos die Streitigkeiten mit mündig 1768. dem Pabste machen verbietet die Wallfahrt nach Rom 1775. Neapel hebt 78 Klöster auf 1777, und befiehlt den Bischöfen die Kirchen-Aemter selbst zu besetzen 1778. merkwürdig. entzieht dem Pabste den Tribut 1788.	Georg II. im Kriege mit Spanien. unterstüzt Oestreich in dem ErbKriege. Vertrag zu Hannover 1741. pragmatische Armee 1743. schlägt die französische Flotte bei Toulon 1744. QuadrupelAllianz wegen Schlesien 1745. der Prätend. Eduard landet in Schottland 1745, geschlagen bey Culloden, flüchtig. vernichtet die französische Marine. Aachner Friede 1748, gibt das Eroberte an Frankreich zurücke, das Dünkirchen schleifen und der Prätend. verbannen mufs. Streit mit Frankreich wegen der Kolonien in Akadien. GränzStreit mit Frankreich in NordAmerika. Krieg mit Frankreich 1755 in NordAmerika. Krieg mit Frankreich in Europa, im Bunde mit Preussen 1756 — 7jähriger Krieg — machen Eroberungen in Amerika und OstIndien. Cumberland. Wilhelm Pitt Minister 1757. durch die MarineSocietät in allen Meeren siegreich. SubsidienVertrag mit Preussen 1758. Gründung des ostindischen Reiches. Georg III. 1760. Pitt entlassen 1761. Bute. Krieg mit Spanien für Portugall 1762 wegen des bourbonischen FamilienVertrages. Pariser Friede 1763, erhält von Frankreich Canada, Dominique, St. Vincent, Tabago, Senegal etc. von Spanien, Florida, Niederlassung auf Honduras. AuflagenStreit mit den nordamerikanischen Kolonien von 1764 an. die ostindische Kompagnie sezt den GrosMogul auf Pension 1765. Handel legen Kolonien auf der westlichen FalklandsInsel an 1766 und 1771. widerruft die StempelTaxe 1766, und legt nur kleine Taxen auf Glas, Thee etc. und Lord North 1769. SeeMacht der Thee der ostindischen Kompagnie soll zollfrei in Boston eingeführt werden 1770. von den Spaniern aus der FalklandsInsel vertrieben 1770, wieder besezt 1771—1774. in der die Nordamerikaner werfen TheeKisten ins Meer 1773, daher der Hafen von Boston gesperrt. Cook's Entdeckungs- höchsten Reisen. Blüte, Krieg mit den nordamerikanischen Kolonien 1775. Howe verläfst Boston 1775. die Howe siegt auf WhitePlains 1776, unbenuzt. National- Bourgoyne's Niederlage bei Saratoga. Howe unthätig 1777. Schuld, Krieg mit Frankreich 1778. Luxus Krieg mit Spanien 1779. im Clinton Meister von Georgien. Wachsen. Bewaffnete Neutralität des Norden, Krieg mit Hyder-Aly, mit Holland 1780. Gordons Tumult in London. Cornwallis bey Yorktown gefangen 1781. Irrland unabhängig vom engl. Parlament 1782. Rodney bei Quadeloupe 1782. Bestechungs- Elliot in Gibraltar 1782. durch den Versailler Frieden 1783 die 13 nordamerikanischen Provinzen frei, Tabago, Senegal, Landschaften in OstIndien an Frankreich, Florida, Minorca etc. an Spanien Herrschaft zur See. Wilhelm Pitt, Sohn, statt Fox Minister. Sistem. VerbrecherKolonie auf NeuHolland 1787. der alte Bund mit Holland erneut 1788. zwingt Dänemark seine Armee aus Schweden zurückzuziehen. französische Revolution 1789.

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen.	Polen.	Ungarn.	Europ Tür
Kristian VI.	Friederich durch Frankreich Krieg gegen Rufsland und unglücklich 1741.	Iwan III. Biron in Sibirien und	Friedrich II.	August III.	Maria Theresia Franz MitRegent.	Mahome
	Der	Anna, Iwan's Mutter, Regentin; endlich	Oestreichischer ErbKrieg 1740.			
	Wohl-	Elisabeth Kaiserin 1741, und Anna und Iwan in Sibirien. l'Estocq.	Sieg bei Mollwiz 1741.	das Land erschöpft, im Innern ReligionsStreit, daher Einfluss Rufslands in alle Angelegenheiten.	die Ungarn unterstützen mit Enthusiasmus die Kaiserinn im östreichischen ErbKriege.	Krieg m Nadir i
HandelsTractat mit Frankreich 1742.	Friede zu Abo 1743, Finnland verl. 1742, der Herzog von Hollstein zum Nachfolger erklärt.	Lascy siegt über die Schweden, erhält durch Capitulation Finnland 1742.	erobert Schlesien bis 1742.			
Friederich V. 1746.		Friede zu Abo 1743.	Breslauer Friede, beinahe ganz Schlesien und Glatz preufsisch 1742.			Friede sien 174
Bernstorf.	Partei stand		nimmt Ostfriesland 1744 in Besitz.			allen p
	Fährt	Die	Frankfurter Verein mit Karl VII. 1744.			Eroberu
	fort	Aus-	2. schlesischer Krieg.			sagt.
	Gewerbe,	VertheidigungsBündnifs mit Oestreich 1746.	Sieg bei Hohenfriedberg und Trautenau 1745, Dresden erobert, Friede mit Oestreich und Sachsen 1745. Breslauer Friede bestätigt.			
	Manufactur,	SubsidienTractat mit England 1747.				
	Handel,	Bestuchef.	Der			
		57,000 Russen marschiren für Oestreich, daher Aachner Friede 1748.	Staat			
der Handel nach West-Indien frei 1754.			wächst			
	zu	gehafst,	schnell			
	heben,	Justiz	an			
	zahlt	und	Umfang			
	an	Finanzen	und			
Gr. von St. Germain.	den	im	Macht.			
	Schul-	Verfalle.				
	den	Trit dem französisch-östreichischen Bunde bei, Krieg mit Preussen für Oestreich 1756.	AachnerFriede 1748.			
	ab.					
		erobert Preussen 1757. Abraxin zieht sich nach Memel zurücke, daher abgesezt. Fermor dringt wieder in Preussen ein (Cüstrin), bei Zorndorf geschlagen 1758.	entdeckt die Korrespondenz seiner Feinde 1753.			
erbt das Herzogthum Plön 1761.		Friedrich II. läfst die Magazine in Pohlen plündern 1759.				
	Sichert	Sieg bei Kunersdorf mit den Oestreichern vereint (Laudon).	NeutralitätsVertrag mit England 1756.			
	sich gegen	Russen ziehen nach Pohlen 1759.	Mit Oestreich, Frankreich, Rufsland, Schweden und deutschem Reiche:			
	Schweden	in Berlin, durch Friedrichs Anmarsch schnell hinaus 1760.	7jähriger Krieg von 1756. (Prinz Heinrich, H. Ferdinand, Schwerin, Winterfeld, Ziethen etc.)			
	und		erobert Sachsen 1756, (Pirna).			
	Rufsland.	Peter III. 1762, Friede mit Preussen.	Sieg bei Lowositz 1756.			
		durch Verschwörung nach 5 Monat.	Sieg bei Prag 5f5, Niederlage bei Kollin 18f6, Sieg bei Rofsbach 5f11, bei Leuthen, Schweden, Franzosen, Russen zurück gedrückt 1757.			
Kristian VII. 1766.		Katarina II. 1762, neutral gegen Preussen, hebt die StaatsInquisit. auf.		Biron in Kurland wieder eingesezt 1763. † 1763, WahlUnruhen, durch Preussen und Rufsland Stanislaus August gelehrt 1764.		
	Die	ruft Ausländer zur Niederlassung herbei.	erobert Schweidniz, Sieg bei Zorndorf 25f8, Ueberfall bei Hochkirchen, dennoch das Land vom Feinde frei 1758.			
	verzichtet auf Hamburg 1768.	Im Bunde mit Preussen.				
		Unterstüzt Stanislaus Poniatowsky 1764, dieser König von Polen.	bei Kunersdorf geschlagen 12f8, Fink gefangen 1759.			
		Iwan III. †1764.	Fouquet gefangen, Sieg bei Ligniz, bei Reichenbach-Sachsen frei 1760.			
	wahnsinnig, Struensee und die Königinn Matilde regieren.	Verbessert	Friede mit Rufsland und Schweden 1762.			
		Potemkin,	Schweidniz erobert.			
	Leib-	die	Hubertsburger Friede 1763.			
		Verfassung,	in grosser Macht und Ansehen.			
	Struensee hingerichtet, Matilde verbannt 1772.	HandelsVertrag mit England erneut 1766.				
		Unterstüzt die polnischen Dissidenten 1767.	Erhebt			
	Oldenburg und Delmenhorst an Rufsland, daher sicher im Besitze von Schleswig und Hollstein 1773.	Konföderation zu Bari.	seine			
		Krieg mit den Türken und Polen 1768.	Kriegs-			
		Galliczin und Romanzow.	Macht			
		StaatsKollegien 1769.	französische PächterKolonie 1766.			
	eigen-	Justiz,				
	schaft	Panin, Bauer.	zu			
		Finanzen,	furcht-			
	wird	Erziehung,	barer			
		Asow hergestellt 1771.	Stärke;			
	nach	erste Theilung von Polen 1772, giebt den Polen eine neue Konstitut. 1773.				
die Regierung kauft der ostindischen Kompagnie ihre Niederlassungen ab 1777, daher steigt der PrivatHandel.		Vertrag mit Dänemark wegen Hollstein 1773.	beför-			
		Friede mit den Türken 1774, das Reich vergröfsert, Taurien und die rufsische Schifffahrt auf dem schwarzen Meere frei.	dert			
Kanal zwischen d. Ost- und Nordsee angefangen 1777.	und		Gewerbe,			
		Neue Einrichtung der Statthalterschaft 1776.	erste Theilung Polens 1772, erhält WestPreussen.			
	nach					
		OberSchulkollegien 1778.	Handel,			
		bewirkt den Teschner Frieden 1779.				
	auf-		Justiz,			
Bewaffnete Neutralität 1780.		Bewaffnete Neutralität 1780.				
		neue RechtsPflege.	Geistes-			
	gehoben,					
		Schiff-	Kultur;			
		fahrt				
	das	Bund mit Oestreich 1783.				
		Rufsische Akademie 1783.	ver-			
	Land	die Krimm mit Rufsland vereint 1783, defswegen Vertrag mit den Türken 1784.	mehrt			
		In steter Spannung mit der Pforte.	die			
Friederich VI. Regent 1784.						
		und				
	steigt	Handel.				
			im bairischen ErbKriege für Zweibrücken 1778, Teschner Friede 1779.			
	im	Zusammenkunft mit Josef II. zu Cherson 1787, Krieg mit den Türken im Bunde mit Oestreich.				
	Wohl-		Bevöl-			
		Paul's ThronfolgeGesetz 1788.				
	stande	Von Schweden bekriegt 1788, Waffenstillstand mit den adelichen Officieren der schwedischen Armee.	kerung,			
	und	Gustav erneut den Krieg.	sammelt			
		Potemkin erobert Oczakow 1788 und Bender 1789.				
	der		einen			
			grossen			
			Schatz.			
muss Rufsland Hülfs-Truppen gegen Schweden geben 1788, aber durch England und Preussen neutral 1789.			deutscher FürstenBund 1785.			
			Friedrich Wilhelm II. 17f8 1786.	Preussen, im Bunde mit Oestreich, erklärt 1788 die rufsische Konstitution für nichtig.		
	Auf-		macht den PatriotenUnruhen in Holland ein Ende 1787, Bund mit Holland und England, garantirt die Erbstatthaltersch. ReligionsEdict.			
	klärung.					
			zwingt Dänemark zur Neutralität gegen Schweden 1789.			

Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen.	Polen.	Ungarn.	Europ Tür
	Reichstag 1760, die Hüte gestürzt.					
	Friede mit Preussen zu Hamburg 1762.					
	BankZettel vermindert 1765, der WechselCours im Fallen.					
	PrefsFreiheit 1766.					
	ReichsTag zu Norköping 1769.					
	Gustav III. 1771.					
	ReichsRath gefangen, neue Regierungsform 1772.					
	Regiert					
	PrefsFrei- mit					
	heit 1774. grosser					
	Thätig-					
	keit					
	und					
	Popula-					
	rität,					
	Handel					
	und					
	Wohl-					
	Reichstag stand					
	1778. erheben					
	sich.					
	gewinnt durch die bewaffnete Neutralität 1780.					
	Der					
	Barthélemi v. Adel					
	Frankr. 1784. unzu-					
	frieden.					
	das Brauteweinbrennen soll königl. Regale werden, dagegen der Reichs-Tag 1786.					
	erklärt Rufsland eigenmächtig den Krieg 1788, die adelichen Officiere erklären den Krieg constitutionswidrig, Dänen fallen ein; allein der König Souverain, Dänemark neutral, Krieg mit Rufsland erneut 1789.					

Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen.	Polen.	Ungarn.	Europ Tür
					Josef II. Mit-Regent 1765.	
					Erzie-	
					hungs-	
					An-	
					Rufsland trit die Bukowina ab 1769.	
					stal-	
					ten.	
					die von Polen erhaltenen 13 Zipser Städte mit Ungarn vereint 1773.	
					das Temeswarer Bannat mit Ungarn vereint 1778.	
					Josef II. 1780.	
					TolleranzEdict 1781.	
					Josef beschwört die Rechte der Nation nicht, nimmt die Krone nach Wien, führt die deutsche Sprache und ein neues SteuerSystem ein; daher allgemeine Unzufriedenheit.	
					Krieg mit den Türken 1788.	
					Laudon, Coburg, Lascy.	
					Empörung in Ungarn 1789, das Alte wieder hergestellt 1790.	

Asien.

Europäisches	Persisches	Indisches	Chinesisches	Afrika.	Amerika.
Dupleix hebt von 1741 an die franz. Kolonien	Schah Nadir.	Theilung des Maratten-Staats in Punah und Berar 1740, beide fallen in Bengalen ein 1742.	Kien Long.		Krieg zwischen den englischen Kolonien und Spanien, diese von den Franzosen unterstüzt.
Krieg zwischen England und Frankreich im östreichischen ErbKriege.	fährt fort die Rebellen zu besiegen.	das MongolenReich auf Delhi eingeschränkt. SchattenKaiser — 1743.	Regiert weise und in Ruhe, beschäftigt sich mit		lezter Aufruhr der Indier in Peru 1742.
die Russen (Bering) entdecken die Fuchsinsel, Kurilen etc. 1745.	Krieg mit den Türken.			Der Bei Ibrahim Regent von Egipten 1746.	
Dupleix und Bourdonais kriegen meist glücklich gegen die Engländer.	Friede mit den Türken 1745.				
	treibt die Abgaben mit Grausamkeit ein.				
die Holländer legen Comtoire auf Borneo an 1747.	ermordet 1747.	Nizam † 1748, NachfolgeStreit in Decan und Carnatik, in welche sich Franzosen und Engländer mischen.		Friede zwischen Dänemark und Marocco 1751.	Aachner Friede 1748.
Aachner Friede 1748, die französischen Kolonien im Flore.	ThronStreit.				Hallifax entsteht 1749, die Franzosen legen in Canada Festungen an, beeinträchtigen die englischen Kolonien.
die Franzosen und Engländer mischen sich in die Streitigkeiten der Nabob.	Alikuli Chan, Ibrahim Chan, Schahrock, alle nacheinander hingerichtet oder geblendet.	Krieg zwischen den Peguanern und Birmanen 1751.	vereinigt die geistl. und weltl. Macht in Tibet 1752.		GränzTractat zwischen Spanien und Portugall 1750, die Jesuiten in Paraguai suchen ihn zu vereitlen.
	Schahrock wieder Schah von Persien, aber die übrigen Provinzen abgerissen.	Sillabid Jung von Decan muss den Franzosen die nördliche Circars abtreten 1753.	verbietet das Kristenth. 1753.		Die Franzosen ziehen eine GränzLinie vom LorenzFluss bis Missisippi.
die Franzosen kriegen mit den Engländern für Nabob Chundasaheb 1751.	Ahmed erobert Candahar und wird mächtig.	Engländer gewinnen beim Ende des Nabob-Kriegs 1754.	Natur-macht dem SoongarenReich ein Ende 1755, und besezt Tibet.	Sidi Mohamed in Marocco, regiert gut 1757.	Fort du Quesne den Franzosen 1754 (Washington).
die Franzosen erhalten 1753 die nördlichen Circars.		Pegu wieder unter Ava 1754.		Ali Bei in Egipten 1757.	
				Algir plündert Tunis 1757, diess geschwächt.	Krieg zwischen England und Franzosen, diese anfangs glücklich 1755.
Vergleich zwischen der englischen und franz. Compagnie 1755.	Heraclius in Georgien 1755.		Kunde und Dicht-Kunst, beförderte Gewerbe, Künste und Wissenschaften, legt eine grosse Bibliothek an.	England nimmt den Franzosen die Besizungen am Senegal.	
neuer Krieg zwischen Engländ. und Franzosen und unglücklich für diese von 1756 an.				Bürger Krieg in Habesch, in diesem ein Juden-Reich.	Die Engländer fangen an zu siegen 1758.
die Engländer erobern Bengalen von 1757 an.		Ballagi Peischwa von Punah 1759, gegen die Mahomedaner.			Engländer erobern Quebec 1759 und Guadeloupe.
		Schah Allum in Hindostan 1760.			Engländer erobern Canada 1760, Krieg mit den Irokesen und Friede 1761.
das ganze französische KolonieReich geht nach und nach verloren.		Hyder Ali in Mysore 1760.			Die Engländer erobern Havannah 1762, im Frieden Cuba wieder an Spanien.
	Kerim Chan herrscht in den westpersischen Provinzen 1759, und in Ruhe und trefflicher Regierung.	die Maratten geschlagen, verlieren die Herrschaft von Hindostan 1761.		Tractat zwischen Dänemark und Tripolis 1762. und Venedig 1763.	Durch den 1. Pariser Frieden wieder GrosBritanien Herr von NordAmerika und den westindischen Inseln 1763.
Pondichery von den Engländern erobert 1761.		der Nabob von Bengalen trit Budwan an die Engländer ab 1761.		Die Engländer erhalten das Uebergewicht an der WestKüste 1763.	Die englischen Kolonien besteuert, dagegen Streitigkeiten 1764.
Im Frieden erhält Frankreich Pondichery wieder 1762.					Louisiana von Frankreich an Spanien 1764.
Das Reich der Engländer gegründet.		Hyder Ali vereinigt Canara mit Mysore 1764.		Tractat zwischen den vereinigten Staaten und Tripolis 1766.	Durch die StempelTaxe 1765 neue Erbitterung der nordamerikanischen Kolonien.
8—10,000 europäische Kolonisten siedlen sich an der Wolga an 1764.		die Engländer erobern Auhd u. Allahabad 1765, und nehmen Carnatik (Arcot) in Schutz.		Der Dei in Algir mächtig.	Die Holländer nehmen den Engländern Surinam 1667.
die nördlichen Circars an die Engländer 1766.		die nördl. Circars an die Engländer 1766.		Friede zwischen Spanien und Marocco 1767.	Townsend's ZollActe 1767 bewirkt Erbitterung in den englischen Kolonien.
Krieg der Engländer mit Hyder-Ali 1767.		Krieg zwischen Hyder-Ali und den Engländern, Maratten etc. 1767.			Jesuiten aus Paraguai vertrieben 1768.
die torgant. Tartarn ziehen aus Astrachan nach China 1771.	Heraclius von den Russen vertrieben 1771, aber im Frieden zwischen Rufsland u. den Türken wieder eingesezt 1774.	Friede zwischen den Engländern und Hyder-Ali 1769.	verfolgt die Kristen 1768. die Birmanen von Ava fallen ein 1768.	Portugall räumt Magazan 1769. durch russischen Einfluss Ali gegen die Pforte.	Engländer besetzen die FalklandsInsel 1771.
					Krieg der Holländer mit den MaronNegern 1772.
					Das Volk von Boston wirft den Thee in's Meer 1773.
Pseudo Peter III. gefangen 1774.		Hyder Ali von den Maratten geschlagen 1772.	Verschiedene Kalmükische Tartaren wandern aus Rufsland ein 1771.	Ali von Mahomet in Egipten besiegt 1773.	Gegen die Sperrung von Boston GeneralKongress 1774.
die Engländer erhalten vom Nabob von Oude Benares 1775 und von den Maratten Salsette 1776.		Hyder Ali fällt in Punah ein.		Spanier bombardiren Algir 1775.	Das englische Parlament sperrt den Handel etc. der Kolonisten, daher Anfang des Kriegs der englischen Kolonien mit dem MutterLande 1775.
				Krieg der Bei in Egipten 1776.	Die englischen Kolonisten erklären sich unabhängig $\frac{4}{7}$ 1776. Franklin.
England erobert Pondichery 1778.		Friede mit den Maratten und Salsetta an die Engländer 1776.	kristliche Missionarien sind in seinen Diensten.	Friede zwischen Holland und Marocco 1778.	Washington. Bourgoyne's Armee gefangen 1777.
Krieg zwischen den Puna-Maratten und Engländern 1778.				Portugall giebt Arnobon und Fernando an Spanien 1778.	Spanien erobert San Sagramento 1777.
unglücklich für diese.		2r Krieg der Engländer mit den PunahMaratten 1778.		Franzosen erobern Senegal, die Engländer Goree 1779.	Kolonien mit Frankreich verbunden 1778.
England erobert Mahie 1779.					d'Estaing erobert Grenada 1779.
Hyder-Ali fällt 1780 in Carnatik ein, von den Franzosen unterstüzt.	Kerim †, Persien wieder der Schauplatz der RegierungsSucht und Verwüstung.	Krieg zwischen Hyder-Ali und den Engländ.			Kümmerliche englische Kolonien auf Labrador.
		Tippo Saheb greift Arcot an, von den Engländern vertrieben 1781.			Spanien für die Kolonien 1779.
Friede mit den Maratten 1782, die Engländer gewinnen.	Heraclius unter russischer Hoheit 1785.	Friede zwischen den Maratten und Engländern 1782.			Cook † auf Sandwich 1779.
					Holland und HyderAli für die Kolonien 1780.
Pariser Friede 1783.					Franzosen erobern Tabago 1781.
					Die Spanier sperren die freie Schifffahrt des Missisippi 1782. Lafayette.
das russische Asien bis an Georgien 1784, und nun in dessen Unruhen verwickelt.	DschaafarChan regiert milde 1785.	HyderAli † 1782, ihm folgt TippoSaheb.			Die englischen Kolonien eine Republik der vereinigten Staaten in NordAmerika $\frac{3}{9}$ 1783.
Friede zwischen den Engländern und Tippo-Saheb 1784.		Friede zwischen Tippo Saheb und den Engländern 1784, wie vor dem Kriege. Mysore erholt sich schnell.			Florida an Spanien, Tabago an Frankreich.
				England trit die Besitzungen am Senegal den Franzosen ab 1783.	Barthélemy von Frankreich an Schweden 1784.
			Jesuiten aufgehoben 1774.	Spanien bombardirt Algir 1784 etc.	
				Friede zwischen Spanien und Algir 1785.	Erste Beschiffung des NootkaSunds 1786.
				HandelsTractat zwischen Frankreich und Egipten 1786.	UnionsVertrag der vereinigten Staaten 1787. (Washington Präsident).
			Ho-Tschington Minister u. Liebling des Kaisers 1779.	Sieg der Pforte über die Bei in Egipten 1787.	
		Schah-Allum geblendet 1788, von den Maratten wieder eingesezt.			
Krieg der Engländer mit Tippo-Saheb 1789.	Luft Ali Chan von ganz Persien 1789.	Krieg zwischen Tippo Saheb und den Engländern 1789.		Spanien gibt den Neger-Handel frei 1789.	

Veränderung des Gleichgewichtes von Europa durch die französische Revolution, die Theilung Polens von 1790 — 1797.

Jahre	Zeit-Abschnitt.	Portugall.	Spanien.	Frankreich.	West-
1790.		Josef II. (Maria).	Karl IV. (154. Mill. Piaster StaatsSchulden, 71 LinienSchiffe, 48 Fregatten). Vergleich mit England wegen NootkaSund 28/10.	Ludwig XVI. Konstituirende NationalVersammlung in Paris. der König stimmt der I. Konstitution bei 4/2 (JacobinerKlubb). Alle Klöster und geistliche Orden aufgehoben 13/2, der Adel und die FeudalRechte abgeschafft 19/6. BundesFest zu Paris 14/7. Necker dankt ab 8/9, Assignaten 29/9. BürgerKonstitution und Eid der Geistlichen 26/12.	KriegsEreignisse.
1791.		Erdbeben in Lissabon 27/11.	Friede mit Marocco 19/8, und mit Algier, an diese Oran und Masalquivir.	Mirabeau † 2/4 1791. (Jacobiner, Cordeliers). GegenRevolution in Bastia 31/5. Ludwig zu Varennes gefangen 21/6 (Drouet). Alle RitterOrden abgeschafft 30/7. Konstitution geendet und vom König beschworen 14/9. Avignon vereint 14/9. LaFayette legt sein Comm. nieder. Gesetzgebende Versammlung 1/10 (4 StaatsParteien). die TodesStrafe gegen die Emigranten vom König nicht genehmigt 4/11.	Emigranten in Koblenz etc.
1792.		Die Königin seelenkrank, ihr Sohn Josef Regent 10/2.	Der Minister FloridaBlanka als französisch gesinnt entlassen 28/2. Der Kazike von Peru gefangen.	KriegsErklärung gegen Oestreich 20/4 (Dümouriez). Sansculottes 20/6, Marseille föder. 3/8 (Girondist). Aufstand von St. Anton etc. 10/8 (Péthion). der König suspendirt, im Temple 13/8, La Fayette gefangen 19/8. Marat, Danton, Herzog von Orleans. NationalKonvention 20/9. Republik. (Collot d'Hherbois). Savoyen 27/11. und Nizza 31/1. 93. einverleibt. (Anarchie, Maratisten). Oeffnung der Schelde 2/12. Ludwig vor Gericht 11/12.	Die Koalirten in Champagne 19/8, zurücke 22/9. Luckner Generallifs. 29/8. Dumouriez bei St. Menehould geschlagen 14/9. Montesquiou erobert Savoyen 23/9. Anselm erobert Nizza 28/9. Custine erobert Speier 30/9 und Mainz 21/10. Dumouriez siegt bei Jemappe 6/11, erob. Mons, Namur — Belgien, Luxemburg ausgenommen.
1793.		Allianz mit England gegen Frankreich 26/9. Kämpft mit den spanischen Truppen gegen Frankreich.	Krieg mit Frankreich 23/3. Allianz mit England 18/5. Richardos siegreich bei Perpignan etc. 17/7. bei Bellegarde 26/8. mit England in Toulon von 29/8 bis 19/12.	Ludwig hingerichtet 21/1. (BürgerKrieg in der Vendée 31/5). KriegsErklärung gegen England, den Erbstatthalter 1/2, gegen Spanien 1/3. RevolutionsTribunal 3/10. Dumouriez geht zu den Oestreichern über 5/4. Sieg des Berges über die Gironde 31/5. Terrorismus. Konstitution geendet 24/6. und: 2. RevolutionsRegier. 13/8. (Robespierre, Carnot). neuer Kalender 22/9. Krieg mit Neapel Schrecken- Königin hingerichtet 16/10. Lyon zerstört 5/10. Krieg mit Toscana 5/11. Regierung. Herzog von Orleans hingerichtet 6/11.	Dumouriez erobert Breda 25/2, Gertruidenburg 4/3, bei Neerwinden geschlagen 18/3, Krieg in der Vendée 31/5. Treffen bei Perpignan 17/7. Preussen erobern Mainz 22/7, Coburg und York Valencienne 27/7. Spanier und Engländer in Toulon 29/8. Houchard siegt bei Hondscoote 8/9. Doppet erobert Lyon 9/9. Die Linien an der Lauter verloren 13/10. Jourdan siegt bei Wattigny 15 und 16/10. Preussen bombardiren Landau 28—31/10. Dugommier erobert Toulon wieder 19/12. Hoche an der Motter 22/12, Pichegru entsezt Landau 28/12. Marceau in der Vendée 12 und 23/12.
1794.		KriegsErklärung gegen Algier 10/4. Aufruhr in Madera.	La Union geschlagen, verliert Bellegarde, Figueras etc. 27/11.	Freiheit der Neger 4/2. Hébert hingerichtet 24/3. Danton hingerichtet 5/4. Robespierre regiert. Carriere in Nantes. Krieg in der Vendée und mit den Chouans. Fest des höchsten Wesens 8/6. Corsica an England (Paoli) 18/6. Robespierre hingerichtet 28/7, der JakobinerKlubb geschlossen. Tallien. Preisfreiheit. Mode- Telegrafe von Chappe 15/8. rantismus. Carriere hingerichtet 16/12. Maximum aufgehoben 23/12.	Schlacht bei Landrecies 26/4. Pichegru besezt Menin und Courtrai. Dugommier siegt über La Union bei Boulon 30/4. Pichegru bei Tournay 12/5. Dugommier erobert Collioure 26/5. Villaret Joyeuse bei Quessant geschlagen 1/6. Jourdan siegt bei Fleurus 26/6. Die Engländer erobern Calvi auf Korsica 4/8. Scherer erobert Valencienne 27/8, Dugommier Bellegarde 18/9. — der französische Boden frei. Scherer siegt an der Ourte 18/9. Jourdan in Köln 6/10. Pichegru erob. Herzogenb. 10/10. Dumerbion Kleber — Mastricht 4/9. in Piemont. Perignion — Figueras 27/11. Pichegru geht über die Maas und Waal 27/12.
1795.		Die LandTruppen kehren heim und die Flotte.	Friede zu Basel mit Frankreich 22/7, an dieses St. Domingo. FriedensFürst. (460 Mill. Piaster Schulden, 76 LinienSchiffe, 53 Fregatten).	Sieyes im WohlfahrtsAusschufse. Friede mit der Vendée 27/2, mit den Chouans 20/4. Aufruhr in Paris 1—2/4. (Jakobiner) und 20/5. Barrère. Friede und Allianz mit der batavischen Republik 16/5, Schelde offen. RevolutionsGerichte aufgehoben 22/5. Friede mit Toscana 9/2, mit Preussen 5/4, mit Spanien 22/7, mit Hessen 28/8. DemarkationsLinie in NordDeutschland, engl. SchiffsKordon. Der Dauphin † 6/6. Krieg in der Vendée, Belgien vereint. Konstitution proklamirt 23/9. Rojalist. Insurrektion zu Paris gegen den NationalKonv. 5/10. 3. Konstitution. Directorium 27/10 und 5/11. (Barras, Carnot, Reuwel). Belgien, Lüttich und die holländischen Abtrettungen etc. etc. vereint 1/10. Prinzessin Marie Théresie gegen Beurnonville etc. ausgewechselt 26/12.	— über den Lek 16/1, in Amsterdam 19/1. Jourdan erobert Luxemburg 1/6. Kellermann bei Vado zurücke 25/6. Villaret Joyeuse bei l'Orient geschlagen 23/6. Hoche siegt bei Quiberon (10000 Emigr.) 21/7. Jourdan geht über den Rhein, erobert Düsseldorf 6/9. Pichegru erobert Mannheim 20/9, verloren 21/11. Die Linien bei Mainz verloren 29/10. Scherer siegt bei Loano 23/11.
1796.		Gesandschaft des Königs von Agom auf Guinea.	Vertheidigung- und Handels-Verträge mit Frankreich 15/8, Krieg mit England, aber unthätig 5/10. Die Insel Babacos im SüdMeer entdeckt.	40 Milliarden Assignaten 29/2. Rescription, Mandaten. Bonaparte 1ter General der Republik 28/3. Hoche beruhigt die Vendée, Charette erschossen. Friede mit Sardinien 15/5, mit Modena 17/5. Baboeuf hingerichtet 25/5. WaffenStillstand mit dem Pabste 23/6. Friede mit Wirtemberg 7/8, mit Baden 22/8, mit dem schwäbischen Kreise 27/7, WaffenStillstand mit Baiern 7/91, mit dem fränkischen Kreise 7/8. — Factionisten stürmen Gra- Off- und DeffensivAllianz mit Spanien 19/8. nelle 9/9. Konvention mit Genua 9/10, Modena besezt 8/10. Friede mit Neapel 10/10, mit Parma 5/11. Korsica wieder erobert 21/11. Theofilan- Malmesbury in Paris von 21/10 bis 30/12. tropen.	Bonaparte siegt bei Montenotte 12/4, bei Millesimo 14/4, bei Lodi 10/5, in Mailand 14/5, in Bologna, Ferrara, Modena 19/6. Moreau geht bei Kehl über den Rhein 24/6. Bonaparte in Livorno 28/6. (Serrurier). Jourdan in Frankfurt 14/7. Bonap. siegt bei Lonato 3/8 und Castiglione 5/8. Moreau siegt bei Friedberg 24/8. Jourdan geschlagen bei Wirzburg 3/9. Moreau siegt bei Biberach 2/10. Gentili landet auf Korsika 18/10. (Casalta) Bonaparte siegt bei Arcole 15/11. Die Flotte lauft nach Irrland aus 16/12, durch Stürme etc. zurücke. — Mantua blokirt.
1797.		Von Spanien bedroht. Friede mit Frankreich 10/8, von diesem aufgehoben 26/10 durch England.	Cordova am Cap St. Vincent von den Engländern geschlagen 24/2. Trinidad verlor. Cadix von den Engländern bombardirt 4—6 / 7 Die Jesuiten aus Italien zurücke.	Friede mit dem Pabste 19/2. WaffenStillstand mit Oestreich zu Judenb. 7/4. Präliminarien bei Leoben 18/4, die Gränzen anerkannt, Errichtung einer Republik in der Lombardei. Das Director. Venedig und Genua demokratisirt 15 und 22/5. gehafst, Frankreich eignet sich die venet. Inseln zu. die Revolution in Veltlin etc. 13/6. Finanzen Lombardei und Mailand cisalpinische Republik 28/6. zerrüttet. Friede mit Portugall 10/8. Augereau General der NationalGarde. Barthélemy, Pichegru nach Cayenne deportirt 4/9. (18. Fructidor). Friede zu Campo Formio mit Oestreich 17/10. Parteien. Der Friede mit Portugall aufgehoben 26/10. Kongrefs zu Rastadt 9/12. Erguel besezt. Factionen, Deklaration an Bern 28/12. Unruhen.	Bonaparte siegt bei Rivoli 14/1, und bei San Giorgio 16/1, erobert Mantua 2/2, siegt am Tagliamento 16/3, in Gradiska 19/3, in Triest 21/3, in Brixen 21/3, in Klagenfurt, Laibach 29/3, in Gräz 8/4. Hoche bei Neuwied 18/4. Moreau bei Diersheim 20/4. Bonaparte in Venedig 16/5. Hatry besezt Mainz und Kassel 30/12.

Süd-Europa.

Deutschland.	Vereinigte Niederlande.	Schweiz.	Italien.					
			Sardinien.	Mailand etc.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel.
Kriegs Ereignisse.	Wilhelm V.		Victor Amad. III.	Mailand, Castiglione, Mantua östreichisch. In Modena: Franz Maria III.		Leopold Kaiser 30/9.	Pius VI. In Frankreich constitutionelle Bischöfe.	Ferdinand IV.
Sieg über die niederländischen Insurgenten 18 und 24/5.								
ExecutionsArmee in Lüttich.								
Belgien beruhigt, Konvention im Haag 10/12.					Krieg zwischen Venedig und Tunis.			
Lüttich dem Bischof unterworfen 13/2.			franz. Emigranten in Turin.		Friede zwischen Venedig und Tunis 1/5.	Josef Ferdinand 12/5.	Avignon etc. mit Frankreich vereint 14/9.	Erdbeben in Spoleto.
von Frankreich benachtheiligten			trit dem Oestreich-Preussischen Bunde bei 25/7.					
Preussen zu Pilniz 27/8.								
mit Preussen 7/2.			Der franz. Gesandte verwiesen.					
Erklärung von Frankreich 20/4, französische Armee in den Niederlanden, im Baselischen.						neutral.		
Herzog von Braunschweig erobert Longwy 23/8, Verdun 2/9, aus Champagne 22/9.		Genf von den Franzosen bedroht.	Savoyen und Nizza v. den Franzosen erobert und einverleibt.		Venedig neutral, doch von Frankreich bezehntet.			Latouche vor Neapel 18/12, der König erkennt die französische Republik.
Frz. in Speier 30/9, in Mainz 21/10.								
Hrz. Albert bei Jemappe geschl. 6/11, muss Belgien räumen.								
Coburg siegt bei Neerwinden 18/3.	Von Frankreich der Krieg erklärt 1/2.	Brundrutt m. Frankreich vereint 23/3.	Subsidien-Tractat mit England 25/4.		Venedig erkennt die französische Republik nicht 28/3.		Aufstand in Rom, Basseville ermordet 13/1.	
König von Preussen erob. Mainz 22/7,	(AntiOranier mit Frankreich).							Der französ. Gesandte verwiesen.
Coburg und York Valenc. 27/7.					Genua neutral, im Innern demokratische Bewegungen.			
ErzHerz. Karl in Brüssel 25/4.	Schlacht bei Neerwinden 18/3, von Franzosen frei.	In	Innere Verschwörungen.			Durch England zum Krieg mit Frankreich gezwungen 5/11, dabei politisch-weise.		Mit den Koalirten gegen Frankreich 9.
Erobert Conde 10/7.								
Clerfaye erob. Quesnoy 10/9.								
Wurmser und Herzog von Braunschweig stürmen die franz. Linien bei Lautern 13/10.								
Coburg bei Wattigny geschlagen 16/10.		dem			Genua durch England gegen Frankreich 5/10.			
Wurmser geht über den Rhein zurücke 16/12.								
Der Kaiser siegt bei Landrecies 26/4,		Revolu-						Verschwörung entdeckt 27/3.
Beaulieu bei Arlon 30/4.								
Der Kaiser bei Tournay 12/5.		tions-						
Coburg bei Fleurus geschlagen 26/6.								Ausbruch des Vesuvs 20/6.
Charleroi verloren 25/6.		Kriege	Franzosen in Piemont. Insurrection.					
Valencienne verloren 27/8.	Pichegru dringt bis Bergenopzom vor.							
Latour an der Ourte geschlagen 18/9.		neutral.						
Franzosen in Köln 6/10, die Oestreicher über den Rhein zurücke.	Alle Flüsse etc. zugefroren, die Franzosen dringen vor.							
Luxemburg verloren 1/6.	Von den Franzosen erobert 19/1. Durch die Anti-Oranier: Batavische Republik. Theurer Friede u. Allianz m. Frankreich 16/5. Das holländ. Geldern, Limburg, Flandern und 100 Mill. an Frankreich. Die Engl. erobern das Cap 16/9, blokir. den Texel etc. der Handel vernichtet.		MitOestreich d. Franzosen aus Piemont 15/6.			Friede mit Frankr. 9/2, (1 Million) nun von England geneckt.		Neue Verschwörung entdeckt.
De Vins siegt bei Vado 25/6.								
Clairfaye erstürmt die franz. Linien bei Mainz 29/10, siegt bei Kreuznach 10—14/11.			Aufstand in Cagliari 5/7.					
Wurmser erobert Mannheim 21/11.								
De Vins bei Loano geschlagen 23/11.			Niederlage bei Loano unter de Vins 23/11 und Colli zurück 27/11.					
kurzer WaffenStillstand mit Frankreich.								
Argenteau b. Monten. ges. 12/4.	National-Konvent 1/3, die GeneralStaaten aufgehoben.		Bonaparte siegreich trennt die Sardinier von den Oestreich.	Waffenstillstand mit Parma 9/5, und Friede 5/11.	Venedig entfernt den französischen Prätendenten aus Verona.		Bonaparte in Ferrara. Bologna 19/6.	Waffenstillstand mit Frankreich 5/6 und Friede 10/10 ohne lästige Bedingung.
Beaulieu bei Milles. ges. 14/4. Mail., Modena etc. verl. 19/6.						Franzosen in Livorno 28/6.		
Karl siegt bei Wezlar 14/6.			Waffenstillstand mit Frankr. 28/4 und Friede 15/5.	Waffenstillstand mit Modena aufgehoben 8/10, von Franzosen besezt.	Konvention zwischen Genua und Frankreich 9/10.	Die Engländer in Porto ferrajo 9/7.	Waffenstillstand mit Frankreich 23/6. (21 Mill., 100 Gemälde, 2000 Handschriften).	
Franzosen in Frankfurt 14/7.								
Wurmser entsezt Mantua 31/7.								
Wurmser bei Lonato und Castiglione geschlagen 5/8.								
Hotze b. Heidenh. u. Nördl. 11/8.			Karl Emanuel IV. 16/10.	Mailand erklärt sich frei 15/10.			weiset die franz. Forderungen ab. — Krieg.	
Latour bei Friedb. 24/8, Karl siegt bei Wirzb. 3/9, bei Teiningen 22/8, bei Amberg 24/8.								
Latour bei Biber. 2/10 geschl.					Franzosen in Bergamo 25/12.			
Wurmser in Mantua, Alvinzi sucht vergeblich es zu entsetz.								
Karl erobert Kehl 9/1.	Konstitutions-Entwurf verworfen 8/8.	Revolut. in Veltlin 13/6.		Konstitution der cispadanisch. Republik 27/3.	Venetian. Volks-Bewaffnung gegen die Empörer.		Am Senio geschlagen 2/2.	
Alvinzi bei Rivoli geschlagen 14/1.	2. Konvent 1/9.	Erguel (im Bisth. Basel) von Franzosen besezt.			Revolution in Venedig 12/5.	Engländer verlassen Porto ferrajo, und die Franzosen Livorno 12/5.	Friede m. Frankreich 19/2. (45 Mill.)	
Provera bei San Giorgio — 16/1. gefangen. Mantua verloren 2/2.	Winter von den Engländern geschlagen 11/10.	Tagsatzung in Aarau 26/12.		Cisalpinische Republik 28/6. (Lombard., Mantua, Modena etc.)	Franzosen in Venedig 15/5. demokratisch. Genua demokratisch 22/5 und ligurische Republik 6/6.		Verschwörung in Rom 15/3.	
Tiroler Landsturm 15/3.		Aufstand im WaadtLand (Laharpe) 28/12.		Veltlin etc. vereint 22/10.	Aufruhr 4/9.		3 Legaten an Cisalpinien 17/10.	
Laudon bei Botzen 3 und 5/4.		Bern rüstet sich.	Innere Gährungen.	von Oestreich anerkannt 17/10, die Etsch die Gränze und 3 päbstliche Legationen streiten mit dem Pabste.	Venedig an Oestr. und Cisalp. 17/10. Konstitution der ligur. Rep. 2/12.		Streit mit Cisalp.; erkennt sie.	
WaffenStillstand 24/3, von den Franzosen aufgekündigt 13/4.							Volks-Aufstand. der franz. General Düphot getödet 28/12.	
Moreau und Hoche dringen vor. Stillstand 24/4.								
Mainz geräumt 30/12.								

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

GrosBrittanien.		Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen
Georg III. Allianz mit den Maratten und Decan gegen Tippo Saheb. Friede mit Spanien wegen NootkaSund 28/10.	(230 LinienSchiffe, 135 Fregatten, 199 Kutter.	Friedrich VI. Regent. (Kristian VII.) bemüht, die Finanzen zu verbessern.	Gustav III. thätig gegen Rufsland. Sieg über die russische Flotte 9 und 10/7. Friede mit Rufsland 14/8.	Katharina II. Krieg mit den Türken und Schweden. Seeschlacht bei Reval und Friedrichsham 14 und 15/5. Prinz von Nassau von Schweden geschlagen 9, 10/7. Friede mit Schweden 14/8. status quo. Sieg über die Türk. bei Tendros 8/9. Sieg am Kuban 10/10. Suwarow erobert Ismail 22/12.	Friedrich Wilhelm Allianz mit den Türken land 31/1, mit Polen Konvention zu Reich Friede zwischen Oestre ken. Mit England und Holla
Aufruhr in Birmingham 14/7.	Cornwallis erobert Bangalore 21/3.	Bank in Kopenhagen.	Allianz mit Rufsland 19/10. Will die französische Königs-Würde wieder herstellen 30/11.	Gallizin siegt bei Isaccio 6/4. Repnin — bei Motschin 9/7. FriedensPräliminarien zu Gallaz mit den Türken. Okzakow u. bis an den Dniester 11/8. Allianz mit Schweden 19/10. Unterstüzt die französischen Prinzen mit Geld.	Konvention zu Pilniz 27/8.
Unruhen in Irland 1. Friede mit Tippo Saheb 24/2. Ruft seinen Gesandten aus Frankreich 17/8. Allianz mit Holland erneut 13/11. Macartney in China.	Cornwallis u. Abercrombie vor Seringapatnam 16/2.	Der afrikanische Handel frei. Gesetz des NegerHandels bis 1803. neutral im Revolutions-Kriege 1/6.	ReichsTag zu Gefle 1792. ermordet 16/3 (Ankarström) Gustav IV. 19/3, unter Vormundschaft Karl's v. Südermanland.	Friede mit den Türken zu Jassi 9/1. Krieg gegen Polen 26/5. Allianz mit Oestreich erneut.	nimmt Anspach und Besitz 28/1. Bund mit Oestreich 7/3 Herzog von Brau rückt über den Rhein Champagne zurück 22/9 Sieg bei Bergen 28/11, erobert Frankfurt 2/12, Sieg bei Hochheim 18/
Verweigerung der Erkennung der französischen Republik, weiset den französischen Gesandten aus London, verbietet die Assignaten. Von Frankreich Krieg erklärt 1/2. Allianz mit Rufsland 25/3, mit Sardinien 25/4, mit Spanien 18/5, mit Neapel 12/7, mit Portugall 26/9. SchiffsKordon gegen Frankreich 18/6.	Truppen in den Niederlanden. 8000 Hessen, und 14000 Hannoveraner im Solde 8/4 und 23/8. erobert Tabago 15/4, St. Pierre 7/6, York mit den Oestreichern Valencienne 22/7, Korsica 4/8, Pondichery 23/8. Sieg bei Dünkirchen 24/8. Toulon besezt von 29/8—19/12. Unglücklich in den Niederlanden.	Gewinnt im RevolutionsKriege durch die neutrale Flagge.	Verschwörung der unzufriedenen Aristokraten entdeckt 17/12.	KommerzTractat mit Frankreich aufgehoben 19/2. die unrojalistischen Franzosen verwiesen. Allianz mit England 25/3. Von Polen 4553 □ Meilen 22/7. UnionsTractat mit Polen zu Grodno 16/10.	Besezt Venlo 11/2, ero stein 1/3. Besezt Danzig 3/4. erobert Mainz 22/7. 1000 □ Meilen von Preussen vereint 25/9. Sieg bei Bliescastel — bei Pirmasens 14 — an der Saar 28/9. Bombardirt Landau 2 Sieg bei Kaiserslautern
SubsidienTractat mit Preussen 19/4. Suspension der Habeascorpus-Acte 22/5. Korsica vereint 18/6 (Paoli, Elliot). Brand und Aufruhr in London. HandelsTractat mit den vereinigten Staaten 19/11.	erobert Martinique 23/3, St. Lucie 4/4, etc. EmigrantenCorps errichtet 6/5. Howe siegt bei Ouessant 1/6. Basse-terre auf Quadeloupe wieder von den Franzosen erobert.	SchifffahrtsKonvention mit Schweden 27/3.	SchifffahrtsKonvention mit Dänemark 27/3. Verbot des Kaffée 1/8.	Die rufsische Garnison in Warschau ermordet 17/4. Suwarow siegt in Vollhinien 18/9, und bei Matschiewiz, nimmt Kosciusko gefangen 10/10. Suwarow erobert Warschau 9/11, (gräuliches Gemetzel).	SubsidienTractat mit Möllendorf hinte 13/7. hebt die Belagerung auf 6/9. Sieg bei Kaiserslaute Sieg in Westfalen.
Allianz mit Rufsland 18/2. Hastings losgesproch. 23/4. Krieg mit Holland. VertheidigungsBund mit Oestreich 20/5. Allianz mit Oestreich und Rufsland 28/9. Aufruhr in London 29/10.	Hotham siegt über die Touloner Flotte 14/3. Die nordwestliche Küste von Frankreich und Holland blokirt. Bridport siegt bei l'Orient 23/6. Landung bei Quiperon 26/6. erobern Malacca 17/8, Ceylon 26/8, Elphistone das Cap 16/9. Verlieren an die Franzosen 31 KauffarteiSchiffe 7/10.	Brand in Bergen und Kopenhagen. Die Leibeigenschaft abgeschaft.	Erkennt die französische Republik 28/4.	Allianz mit England 18/2. Kurland und Semgallen mit Rufsland vereint 18/3. Erhält von Polen 8742 □ Meilen. SchiffsKordon von Dünkirchen bis in die NordSee. Allianz mit England und Oestreich 28/9.	Friede mit Frankrei NordDeutschland ne Erhält von Polen 264
Das Parlament dissolvent. Von Spanien Krieg erkl. 5/10. Korsica verloren 21/11. Malmesbury in Paris.	erobert Demerari, Essequebo 4. erober. Porto ferrajo 9/7. Franzosen landen in Irland, zurücke durch Sturm.	Erkennt die französische Republik 4/3.	regiert 1/11, stellt die vorige Verfassung her. (Gustav Adolfs Hospit. 1/11.)	Krieg mit Persien für Heraclius von Georgien, erobert 4 Provinzen. Paul I. 17/11.	KreisKonvent in Hild Besezt die Vorstädt berg 4/7. NeutralitätsKonventi reich 5/8. (für Oran
Aufstand auf der Kanalflotte. Vergebliche FriedensUnterhandlungen zu Lille mit Frankreich 9/7.	John Jervis siegt bei St. Vincent 24/2. Die Häven von Italien verschlossen. Erober. die Insel Trinidad 18/2. Franzosen setzen Galeeren-Sclaven aus. Verlieren die Herrschaft auf dem MittelMeer. Duncan siegt über die Holländer 11/10.	Krieg und Friede mit Tripolis 16/5.	Seerüstungen zum Schutze des Handels. vermählt mit Wilhelmine v. Baden 31/10.	ThronfolgeGesetz 16/4. Friede mit Persien zu Tiflis, die Kur die Gränze. Pension des französischen Prätend. nimmt das Condéische Corps in Sold.	Erkennt die batavis Emigranten verwies Friedrich Wilhel

	Polen.	Ungarn.	Europäische Türkei.	Asien. Europäisches	Asien. Persisches	Asien. Indisches	Asien. Chinesisches	Afrika.	Amerika.
	Stanislaus August. Allianz mit Preussen 29/3.	Josef II. Krieg mit den Türk. Leopold II. 20/2. Orsowa erobert.	Selim III. Krieg mit Oestreich u. Rufsland. Allianz mit Preussen 31/1. Seeschlacht bei Tendro 8/9. Waffenstillstand mit Oestr. 19/9. verl. Ismail 22/12.	Krieg zwischen England und Tippo Saheb, jene mit den Maratten und Decan verbunden.	Luft Ali Chan in ganz Persien.	Shah Alum in Dehli. Krieg zwischen Tippo Saheb, und England, diese für die Rajah von Travancore.	Kienglong. Ho-Tschington Minister.	Mulei Jezid in Marocco.	Vertrag zwischen England und Spanien wegen Nootka Sund 28/10. Vermont mit den vereinigten Staaten 6/12.
									1790.
	Revolution 3/5, neue Konstitution von Oestreich und Preussen garantirt, Polen ein Erb-Reich.	Friede mit den Türken zu Szistova. (status quo).	Friede mit Oestreich (status quo) 4/8, mit Rufsland gegen Abtretung von Okzakow etc.	England erobert Bangalore etc. 21/3.		Engländer erobern Bangalore und andere Festungen; die Maratten dringen vor.		Von Spanien Oran und Masalquivir an Algier. Vertrag zwischen Spanien und Tunis. Hassan Dei von Algier. Krieg zwischen Spanien und Marocco.	Kentuky mit den vereinten Staaten.
									1791.
	Konföderation zu Targowiz gegen die neue Konstitution 14/5. Reichstag zu Grodno, Konföderation zu Wilna 2/7. Der König trit der Targowizer Konföderation bei 25/8.	Franz II. 6/3.	Unruhen in Egypten und Sirien. Brand in Konstantinopel 13/9.	Cornwallis erstürmt Tippo's Lager 7/2. Friede zwischen Engld. u. Tippo 24/2 552 □ Meil. an England.		Friede zwischen Tippo Saheb und England 21/2, verl. die Hälfte seines Reichs an die Maratten, an den Nizam u. an die Engl.	Vergebliche Gesandtsch. der Engländer. Erweitert seine Herrschaft bis Bengalen.	Mulei Jezid † 15/2, innere Unruhen. Englische Kolonie auf Bulam.	Pensilvanien ohne Schulden.
									1792.
	Tractat mit Rufsland zu Grodno 22/7. 4553 □ Meilen an Rufsland. 1000 □ Meilen an Preussen 25/9. ReligionsFreiheit der Protestanten 5/11. Neue Revolution.		Krieg mit dem Pascha von Scutari.	England erobert Pondichery 23/8.		Minderagi von Ava erhält siam. Länder.			Gelbe Fieber in Filadelfia.
									1793.
	Kosciusko in Kracau 23/3, Sieg über die Russen 4/4. von Preussen geschlagen 6/6. Kosciusko von den Russen gefangen 10/10. Russen in Prag 4/11, in Warschau 9/11.	Fürst Kauniz †.						Die Secte des Wahabi mächtig.	HandelsTractat zwischen den vereinigten Staaten und England 19/11.
									1794.
	Polen zwischen Rufsland, Preussen und Oestreich getheilt. Der König resignirt 25/11, Pension v. Rufsland. † 12/2 1798.	Oestreich erhält v. Polen Westgalliz.	Brand in Konstantinopel. Erkennt die französische Republik 8/7. Aufruhr in Servien.	England erobert die holländisch. Besitzungen bis auf Java, schliefst Handelsbündnisse mit Ava.	Von Ali Mohemmed Chan aus Schiras vertrieben.	Handelsbund zwischen Ava und England.		Soliman allein in Fez und Marocco. Vertrag zwischen Tunis und Frankreich. England erobert Cap 16/9.	ganz St. Domingo französisch 22/7.
									1795.
		ErzHerzog Josef Palatinus.		Russen in Georgien für Heraclius.	Krieg mit Rufsland.	Der französische Capitän Ripaud bewegt Tippo Saheb zur Allianz gegen England.		Mungo Park in Afrika. Algier im Kriege mit Spanien, Portugall, Neapel, Venedig.	Irrungen zwischen den vereinigten Staaten und Frankreich.
									1796.
		Insurrection des Adels.	Paswan Oglu empört sich.	Der Kur die Gränze zwischen Rufsland u. Persien.	Friede mit Rufsland, der Kur die Gränze.			Friede zwischen Tripolis, und Dänemark und Schweden 16/5 u. 17/9. Friede zwischen Algier und den vereinigten Staaten 8/10.	Erdbeben in Quito. Theurer Friede der vereinigten Staaten mit Algier 8/10. Washington dankt ab 7/12. Adams Präs. 1779.

		Asien.				Afrika.	Amerika.
		Türkei	Persien	Indien	China		
1792.							
1793.							
1794.							
1795.							
1796.							
1797.							
1798.							
1799.							
1800.							
1801.							

Jahre.	Zeit-Abschnitt.	Portugall.	Spanien.	Frankreich.	Wes
1798.		Josef II. (Maria seelenkrank).	Karl IV.	Directorium. Geldmangel. Grosse Unzufriedenheit mit der Regierung.	Franz II.
			neutral gegen Portugall.	Römische Republik 15ſ2, Helvet. Republik 12ſ4. Genf vereint 26ſ4. Mühlhausen 1ſ3. Allianz mit der cisalpinischen Republik 15ſ3. Konferenz in Selz 30ſ5—6ſ7. Die DirectorialPartei befestigt. Bonaparte in Egipten 1ſ7. AllianzTractat mit der helvetisch. Republik 19ſ8. Strenge und Gewaltthätigkeit des Directoriums. KriegsErklärung der Türken 10ſ9. Konvention mit Helvetien 30ſ11. KriegsErklärung gegen Neapel und Sardin. 6ſ12. Der König von Sardinien entsagt seinen Staaten auf dem festen Lande 9ſ12.	KriegsEreignisse. Ambert stürmt die Mannheimer Rhein-Schanze 25ſ1. Berthier in Rom 10ſ2. Brüne und Schauenburg in Freiburg, Solothurn 2ſ3, in Bern 5ſ3. Bonaparte erobert Malta 12ſ6, Alexandrien 1ſ7, siegt bei den Piramiden 21ſ7, in Cairo 22ſ7. Erob. Corfu, Zante etc. 28ſ7. Brueys bei Abukir geschlagen 1—3ſ8. Humbert landet in Irl. 22ſ8 — gefang. 8ſ9. Einfall der Neapolitaner in Rom 27ſ11. Joubert nimmt die piemontesischen Festungen weg 6—9ſ12. Macdonald siegt über die Neapolitaner 4, 7, 9ſ12, in Rom 14ſ12. Lemoine in Aquila 17ſ12.	Das linke Rhein-Ufer zu Rastad abgetreten 9ſ3, die Säcularisatio angenommen 4ſ
1799.		mit Frankreich. Von England unterstüzt.		Parthenopische Republik 25ſ1. Der Kongreſs zu Rastadt aufgelöst, Krieg mit Oestreich und Rufsland 12ſ3.	Championnet in Neapel 23ſ1. Ehrenbreitstein besezt 24ſ1. Serrurier in Lucca. Korfu an die Russen und Türken 1ſ3. Massena; Lecourbe; erob. den Luciensteig 6ſ3, in Chur 7ſ3, in Finstermünz 25ſ3. Jourdan bei Stokach geschlagen 25ſ3, und Scherer bei Magnano 5ſ4. Die Flotte aus Brest 29ſ4. Moreau bei Cassano geschlagen 15ſ4, die AustroRussen in Mailand 28ſ4. Moreau bei Marengo 16ſ5. Massena siegt bei Frauenfeld 25ſ5, geschlagen bei Zürch 3—4ſ6. Macdonald an der Trebia geschl. 17—19ſ6. Die Citadelle von Turin capitul. 20ſ6, Neapel verloren 20ſ6, St. Elmo an die Engl. 11ſ7, die Citadelle von Allessandria an die Oestreicher 21ſ7, Mantua an die Oestr. 28ſ7. Joubert bei Novi geschlagen 15ſ8 (Moreau). Die Engländer landen in NordHolland 27ſ8. Brüne sigt bei Bergen 19ſ9. Massena über die Limnat, in Zürch 25—26ſ9. Lecourbe vom Gotthard zurücke 25ſ9. Rom und Civitavecchia capituliren 27ſ9. Brüne in den Dünen zurücke 2ſ10, siegt bei Castricum 6ſ10. Russen nach Graubünden zurücke 5ſ10. Championnet bei Genola geschlag. 4ſ11. Capitulation von Ancona 13ſ11 und Coni 3ſ12.	Von Frankreich dem Kaiser der Krieg erklärt 12ſ3 Der Kongreſs aufgelöst 28ſ4, die französischen Gesandten ermordet.
1800.	Frankreich zu Lande, Grosbrittanien zur See im Uebergewichte; Oestreich ermattet.		Rüstungen gegen Portugall, aber wieder Freundschaft.	Abtrettungs-Konvention mit der batavischen Republik 5ſ1. Friede mit der südlichen Vendée 18ſ1, mit den Chouans 14ſ2. Konstitution proclamirt 18ſ2. Viele Deportirte zurückgerufen. ReserveArmée bei Dijon. Sieg bei Marengo 14ſ6, Konvention von Alessandria 16ſ6. — Waffenstillst. in Italien. Konvention von Parsdorf 15ſ7, Waffenstillstand in Deutschland. Präliminar. mit Oestreich 18ſ7. (St. Julien), vom Kaiser nicht ratificirt. Waffenstillstand zu Hohenlinden 20ſ9 und Castiglione 29ſ9. Kommerz- und Freundschafts-Tractat mit den vereinigten Staaten 1ſ10. Die Ysenburgischen, Nassauischen etc. Länder neutral 1ſ10. Unterhandlungen zwischen Frankreich und England abgebrochen 9ſ10. Korsica unterworfen. HöllenMaschine 24ſ12. Waffenstillstand mit Oestreich zu Steier 25ſ12. Präfecturen errichtet.	Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung, Belebung der Industrie, Künste und Wissenschaften.	Waffenstillstand zu Parsdorf 19ſ
1801.		Krieg mit Algir. Irrungen mit Spanien und Frankreich, Rüstungen.	Die Engländer vor Cadix 6ſ10. (gelbe Fieber).	Waffenstillstand mit Oestreich zu Treviso 26ſ1. Konvent. zu Lüneville, Mantua an die Franz. 26ſ1. Friede zu Lünev. 9ſ2 — der Rhein die Gränze etc. Waffenstillstand mit Neapel 18ſ2, und Friede 28ſ3. Konvention mit Spanien 21ſ3. Toscana Königr. Etrurien 21ſ3. 7000 rufs. Gefangene frei 24ſ4. Drohende Rüstungen gegen Engl. FriedensUnterhandl. mit Engl. 5ſ4. NationalKoncil. zu Paris 29ſ6—16ſ8. Konkordat mit Pius VII. 15ſ8. Konvent. mit der batav. Republ. 29ſ8. Friede mit PfalzBaiern 24ſ8. — mit Portugall 29ſ9, Prälim. mit Engl. 1ſ10. — mit Rufsland 8ſ10, mit der Pforte 9ſ10. Trit Stato degli Presidii an Etrurien ab 29ſ9. Die Flotte nach St. Domingo geht ab 14ſ12. Friede mit Algir 17ſ12. Konstit. von Lucca 26ſ12.	über die Etsch 1ſ1, in Verona 3ſ1, in Vicenza 8ſ1, in Bassano 11ſ1, in Treviso 14ſ1. Gantheaume läuft nach Egipten aus. Macdonald in Trient 7ſ1. Engländer landen bei Abukir 8ſ3. Menou bei Alexandrien geschlagen 21ſ3. Die Engländer erobern St. Martin, St. Thomas, St. Croix von 24—31ſ3. Gantheaume unverrichtet zurücke. Belliard capitulirt in Kairo 27ſ6. Linois siegt bei Algeziras 6ſ7. englischer Angriff der Flotille von Boulogne (Latouche — Treville 4, 15, 16ſ8). Menou capitulirt in Alexandrien 2ſ9. Elba von den Engländern geräumt 11ſ10. Empörung der Neger auf St. Domingo und Guadeloupe, 23 Linienschiffe und 25ſm seglen dahin von Brest aus 14ſ12.	Hamburg und Lübeck v. Dän Hannoveran. und Bremen Preussen besez Friede zu Lün ville 9ſ2, 7ſ3 Frankreich, E Oestreich Istr Etsch, Breisg rantirung der Preussen besez Dänen räum. H Friede zwische Entschädigung ErzHerz. Ant Bonaparte un gungsWesens.
1802.		Friede zu Amiens 25ſ3, Gränze von Guyana bestimmt. Der französische Gesandte Lannes verläſst Lissabon.	Louisiana an Frankreich. Friede zu Amiens 25ſ3. SilberFlotte kömmt an.	Konsulta in Lyon 11ſ1, Präs. der ital. Republ. 25ſ1. Louisiana von Spanien Friede mit Tunis 23ſ2. Friede mit England zu Amiens 25ſ3, die Eroberungen zurücke. Republik Wallis 3ſ4. Bis auf 12,200 □M. u. 32 Mill. Einw. vergr. Konkordat mit dem Pabste bekannt gemacht 8ſ4. Oeffentl. Unterricht geordnet 20ſ4. Amnestie 26ſ4. EhrenLegion vorgeschlagen 15ſ5. Negerhandel hergestellt 19ſ5. EntschädigungsVertrag mit Preussen, Baiern etc. 25ſ5, mit Rufsland 4ſ6. Bonaparte lebenslänglicher 1r Konsul 3ſ8, neue Konstitution 4ſ8. — Elba vereint 26ſ8. Piemont mit Frankreich vereint 11ſ9. Parma ——— 9ſ10. Proclamation an die Schweiz 30ſ5. Andreossi geht nach England. Entschäd.Konv. mit Oestr. u. Rufsl. für Tosc. 26ſ12.	Le Clerc landet bei Cap franç 4ſ2, erobert es 21ſ2. Richepanse landet auf Guadaloupe 7ſ5. Toussaint Louverture ergibt sich 28ſ6, als Verschwörer nach Frankreich. Le Clerc † 1ſ11. Krankheiten wüthen unter den Truppen.	Gesandte deu Trappisten i Entschädigun und Frankrei Entschädigun land über De In Baiern di Kurfürst von (Baron von Preussen, Ba gungen 8, O Entschädigun 1r Entschädig 1r Deputat. Ha Entschädigun und Toscana. Deutsche Für

nd Süd-Europa.

hland.	Batavische Republik.	Helvetische Republik.	Italien.					
			Sardinien.	Cisalp. Republ.	Ligur. Republik.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel.
riegsEreignisse.	Revolution 22ſ1.	Revolution durch die Franzosen in Basel und Wad-Lande 18ſ1.	Karl Emanuel IV.	Allianz mit Frankreich 15ſ3.	Krieg an Sardinien bis 28ſ6 durch Frankreich geendet.	Josef Ferdinand.	Pius VI.	Ferdin. IV.
	Directorial-Regierung 4ſ5.	Helvetische Republik 12ſ4.	Von Ligurien der Krieg erklärt, Konvention mit Frankreich 28ſ6.	hebt die Klöster auf.			Röm. Republik 15ſ2. (Berthier).	
ſtein von den Franzosen hossen.	Engländer landen bei Ostende Slikens 19ſ5.	Genf mit Frankr. vereint 26ſ4.				GränzStreitigkeiten mit der cisalpinischen und römischen Republik.	Der Pabst durch die Franzosen nach Siena gebracht 20ſ2.	Allianz mit Oestr. 19ſ5, mit Rufsland 29ſ11, mit England 1ſ12.
berg besetzt Graubünden 19ſ10.		Tractat mit Frankreich 19ſ8.						
	Dändels 12ſ6.	Konvention mit Frankreich 30ſ11.	Von Frankreich der Krieg erklärt 6ſ12, entsagt seinen Staaten auf dem festen Lande 9ſ12, Piemont revolutionirt.				Einfall der Neapolitaner 1ſ11.	Krieg mit Frankreich 6ſ12.
	Gährungen.	Innere Unruhen.		Krieg erneut.	(Franzosen democratisiren Lucca, bis auf die östreichisch-russischen Eroberungen).	KriegsErklärung von Frankreich 12ſ3, Franzosen in Florenz 25ſ3.	Franzosen wieder in Rom 15ſ1.	Mack in Rom 27ſ4, geschlagen, Franzosen in Neapel 23ſ1.
esetzen Ehrenbreitst. 24ſ1.								Parthenopische Republik 25ſ1.
Graubünden 7ſ5.								
bei Stockach 25ſ3.								
Magnano 5ſ4.								
Suwarow in Mail. 28ſ4.		Franzosen in Graubünden 6ſ3.		Oestreich und Rufsland in Mailand 28ſ4, die Republik vernichtet durch die Niederlage der Franzosen.				
ert Graubünden 14ſ5.								
Zürch 6ſ6.								
Suwarow siegen an der 1ſ6.			Eine östreichisch russische Armé erobert Turin 10ſ6, und Piemont.				Pius VI. wird nach Frankreich transportirt 27ſ3, † zu Valence 29ſ8.	
Mantua 28ſ7.	Surinam an die Engländer 20ſ8.	Oestreicher und Russen in der Schweiz.				Durch Inghirami von den Franzosen frei 17ſ7.		
Suwarow siegen bei 8.	Die Engländer und Russen in NordHolland 23ſ8.							Kardinal Ruffo erobert Neapel wieder 20ſ6.
Landsturm.								
und Korsakow an der nd bei Zürch geschlagen 5ſ9.	Story giebt die Flotte an die Engländer 30ſ8.	Franzosen siegen, Russen und Oestreicher aus dem Lande.						Innere Gährungen, schreckliche Executionen.
Krieg am OberRhein.	Schlacht bei Bergen 19ſ9 und in den Dünen 2ſ10, bei Castricum 6ſ10.							
a erobert 18ſ9, von Kehl frei.								
von Ancona 13ſ11 und 3ſ12.	Engländer und Russen zürücke 19ſ11.						Neapolitaner erobern Rom 30ſ9, Ancona capitulirt 11ſ11.	
n dringen am Rhein vor, ch geschlagen 3ſ12, Oestieder in Mannheim.								
en ziehen heim.								
					Massena in Genua.		Von Oestreichern, Russen, Türken und Neapolitanern besezt.	
Massena geschlagen 7ſ4.	Abtrettungs-Konvention mit Frankreich 5ſ1.	Provisorische Vollziehungs-Kommission 7ſ1.						
irt Genua 20ſ4 nach dem Voltri.								
hlagen bei Engen 3ſ5, bei ſ5, bei Biberach 9ſ5.				Franzosen wieder in Mailand 2ſ6.				
ert Nizza 11ſ5, und Satulirt.	Unter	Unruhen						
gen unter Bonaparte vor. itulirt 4ſ6.		und		Schlacht bei Marengo 14ſ6.	Massena capitulirt 5ſ6.		Pius VII. 21ſ3.	
ontebello geschlagen 9ſ6.	fran-							
Marengo geschlagen 14ſ6, nach Mantua zurücke.	zö-	traurige	Schlacht bei Marengo 14ſ6, Piemont von den Franzosen erobert.	Die cisalpinische Republik wieder organisirt 17ſ6.	Schlacht bei Marengo 14ſ6, die Republik wieder hergestellt.	Schlacht bei Marengo 14ſ6.		Schlacht bei Marengo.
bei Höchstädt geschl. 19ſ6.	si-			Provisorische Regierung.	Provisorische Regierung.		zieht in Rom ein 3ſ7.	
Ulm zurücke 20ſ6, in München 28ſ6.	schem	Lage	Provisorische Regierung.	Consulta 6ſ7.				
illstand in Italien 31ſ6, in land 15ſ7.	England erobert Curaçao 23ſ9.	im				Von Franzosen besezt 16ſ10.	Ancona an Oestreich, Benev. von Neapel besezt.	
illstand von Moreau aufge-8, zu Hohenlinden er-, Ingolstadt, Ulm, Phiden Franzosen eingeräumt.	Ein-	Vollziehungs-Rath 8ſ10.						
Landsturm gegen Augereau 25ſ11.	flufse.							
en bei BurgEbrach geſ12, Franzosen in Bam- Nürnberg.		Innern.						
Johann bei Hohenlinden en 3ſ12. ErzHerzog Karl irt.								
en in Salzburg, Linz, Ens er von 15—22ſ12.							führt strenge Oekonomie ein.	
dringt bei Nürnberg vor 12. Stillstand 25ſ12.	Innere	Unter						
	Unzufriedenheit.	fran-						
de in Italien und Tirol bis 16ſ1.	Friede z. Lünev. 9ſ2.	Friede zu Luneville 9ſ2.		Friede zu Luneville 9ſ2.	Konstitutionelle Berathschlagungen.	Friede zu Luneville 9ſ2, trit ab an Infant. Herzog von Parma		WaffenStillstand mit Frankreich 18ſ2 und Friede 28ſ3, die Häfen den Engländern verschlofsen.
d 16ſ1.	England erobert St. Eustach, Saba, St. Martin.	Konstitutions-Projekt von Frankreich 29ſ5.				Königr. Etrurien Ludwig I. 2ſ8.	stellt den JesuitenOrden in Rufsland her 7ſ3.	
, das linke RheinUfer an durch Säcularisationen, an , Venedig und bis an die Toscana an Parma, Gaken.	Neue Konstitution 16ſ9 verworfen. Konvention mit Frankreich 29ſ8.	zösischem Einflufse.			Murat commandirt die französischen Truppen.	Der Pabst wieder im vorigen Einflusse.	Konkordat mit Frankreich 13ſ7 und 15ſ8.	
4ſ4. Mai. — Kurf. v. Köln † 27ſ7. und Baiern 24ſ8.	Durch die Friedens-Präliminarien zu London 1ſ10 die Eroberungen von England zurück bis auf Ceylon.	Allgem. Tagsatz. in Bern 7ſ9.	Ueberschwemmungen in November.		in 12 Departements getheilt 31ſ5.	erhält von Frankreich Stato degli Presidii 19ſ9.	nimmt vom päbstlichen Throne Besitz 22ſ11.	Franzosen in Abruzzo.
10.	D. neue Konstitut. eingef. 17ſ10.	Provisorischer Senat 27ſ10. (Dolder). (Reding).			Neue Konstitution von Frankreich vorgelegt 9.			
n in Paris.	Flotten nach beiden Indien.	Wallis eine Republik 3ſ4 und 6ſ9.	trit ab an seinen Bruder Victor Emanuel 4ſ6.	Konsulta in Lyon, Bonaparte Präsident der ital. Republik 25ſ1.	(Konstitution von Lucca 26ſ12).	Parteien.		Franzosen und Russen verlassen das Land.
chen Baiern, Nassau etc.	Friede zu Amiens 25ſ3.	Neue Revolution 17ſ4.	Piemont mit Frankreich vereint 11ſ9, dem König bleibt nur die Insel Sardinien und Pension von Rufsland.	Melzi Vice-Präsident.		Konvention mit Frankreich 10ſ6.		Der König in Neapel 29ſ6.
chen Frankreich und Rufs- hoben 25ſ6.	Konvention mit Frankreich wegen Oranien 27ſ3.	Konstitution proclamirt 19ſ6, von den kleinen Kantons nicht angenommen.		Bündnifs mit San Marino.		Konstitution geendet 26ſ6.	läfst Alterthümer aufsuchen.	Amnestie.
ihm folgt Karl Theodor	fort-während	Dolder Landammann, innerer Krieg.		Universität zu Pavia, Bologna hergestellt.		Doge Durazzo 10ſ8.		Vermählung mit Spanien 6ſ10.
en vorläufig die Entschädi- Passau 17ſ8.	Konvention mit Preussen 14ſ11.	franz. Truppen rücken ein.				Unruhen.		
zu Regensburg 24ſ8. Kaiser nicht ratificirt 8ſ9. , vom Kaiser nicht ratific. zu Paris 26ſ12, für Oestreich	Deficit. Engländer besetzen das Cap 31ſ12.					Die Konstitution verändert 11ſ12.	(Herzog von Parma †, das Land von Frankreich besezt 9ſ10).	
die EntschädigungsLänder.								

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

GrosBrittanien.		Dänemark.	Schweden.	Rufsland.	Preuss
Georg III.	KriegsEreignisse.	Friederich VI. (Kristian VII.)	Gustav IV.	Paul I.	Friederich W
		Friede mit Algier 1/1.		Censur eingeführt 17/5.	regiert im Frie NordDeutschlan DemarcationsLi
Aufstand der Dissender in Irland 12/3 bis 17/7.	BürgerKrieg in Irland.				Willigt in die A Länder auf dem Ufer.
	unglückliche Landung bei Ostende 20/5.				
	Nelson siegt bei Abukir 1—3/8.	Streit mit England wegen der Prisen.	Post zwischen Torneo und Alten 1/11.	Flotte in der OstSee und den Dardanellen; im Archipelagus 1/9, erobert mit den Engländern Zante 13/10.	Sieyes Gesand
	Franzosen in Irland 22/8, von Cornwallis gefangen 8/9. Erobert Zante 13/10.				
Allianz mit Neapel 1/12.	Warren siegt bei Tory 12/10.			GrosMeister von Malta 24/11.	
	Stuart erobert Minorca 15/10.			Allianz mit Neapel 29/11, und mit der Pforte 23/12.	
SubsidienTractat mit Rufsland 29/12.	Die italienischen Häfen öffnen sich, die Herrschaft auf dem Mittelmeer hergestellt.			SubsidienTractat mit England 29/12.	
Allianz mit der Pforte 5/1.	Sidney Smith bei Acre.			Uschakow erobert Corfu 1/3.	
Krieg mit Tippo 3/2.	Harris erobert Seringapatnam 4/5. (Canara, Mangalore, Corimbettore, Seringapatnam englisch).			Suwarow siegt bei Cassano 27/4, in Mailand 28/4.	
				Bagration bei Marengo geschlagen von Moreau 16/5.	
Tractat mit Rufsland 22/6.				Suwarow siegt an der Trebia 19/6 und bei Novi 15/8.	
				SubsidienTractat mit England 22/6.	
				KriegsErklärung gegen Spanien 26/7.	
				Allianz mit Portugall 28/9.	
	Trigge erobert Surinam 20/8.	Verordnung wegen der Prefsfreiheit 27/9.		Korsakow bei Zürch geschlagen 25—26/9.	
	Abercromby landet in Holland 27/8.		Tractat mit Rufsland 29/10.	Suwarow über den Gotthard 25/9.	
	Mitchell erhält von Story die holländische Flotte 30/8.	Die rufsischen Häfen gesperrt 9—11.		Russen besetzen Rom 30/9.	
	Herzog York bei Bergen geschlagen 19/9.			nach Graubünden zurücke 5/10.	
	Civitavecchia capitulirt 27/9.			Konvention von Alkmar 18/10.	
	Herz. York siegt in den Dünen 2/10, bei Castricum geschlagen 6/10.		ReligionsEdict 27/12.	Allianz mit Schweden 29/10.	
	Nelson blokirt Genua.			Die Truppen aus Deutschl. zurücke.	
Antwort auf Bonaparts Friedens-Anträge 5/1.	Die RäumungsKonvention von Egipten verworfen.			Macht-	
Irland willigt in die Union mit Grosbrittanien.	Hamilton erobert die Insel Gorée 4/4.			Ver-	
			Reichstag zu Norköping 15/3.	Konvention mit der Pforte, Errichtung der 7 InselRepublik 21/3.	
Konvention mit Oestreich 20/6.				Suwarow † 18/5. ände-	Neutralitätsk Rufsland vorg
	Genua capitulirt 4/6 (Keith).			rungen,	
				die	
				Verweiset französische Emigranten.	
	Pulteney greift Ferrol vergeblich an 26/8.		Die Souveränität vom Reichstag bestätigt 14/6.	mis-	
Legt den Titel König von Frankreich ab.	Pigot erobert Malta 5/9.	Engländer visitiren die Schiffe.		fallen.	
	Watkins erobert Curaçao 23/9.				
Unterhandlungen mit Frankreich abgebrochen 9/10.	Abercromby vergeblich vor Cadix 6/10.				
Embargo in den rufsischen Häfen 18/11.				Embargo auf die englischen Schiffe 18/11.	Besezt Ritzebü
		Durch Rufsland Neutralitäts-Konvention 16/12.		NeutralitätsKonvention 16/12.	NeutralitätsK
Konvention zu Steier zwischen Frankreich und Oestreich 25/12.			Neutralitäts-Konvention 16/12.		
Irland vereint, irländisches Parlament in London.	Embargo auf rufsische, dänische und schwedische Schiffe.	Embargo auf die englischen Schiffe.	Embargo auf die engl. Schiffe.	Georgien unterworfen 18/1.	100jähriges Kö
Manifest gegen die nord. Neutralität.	Abercromby landet bei Abukir 8/3.	besezt gegen England Hamburg 29/3—23/5.	England erobert Barthelemi 20/3, wieder zurücke 17/6.	Der franz. Prätendent verwiesen, gegen England.	Trit der Neutr tion förmlich
Addington an Pitt's Stelle 16/3.	Trigge erobert St. Barthelemi 20/3.			KommerzTractat mit Schweden 13/3.	Manifest gegen
FriedensAnträge von Frankr. 21/3.	Abercromby siegt und † bei Alexandrien 21/3.	England erobert St. Thomas und St. Croix.	KommerzTractat mit Rufsland 13/3.	† 24/3.	Besezt die W
Die neapolitanischen Häfen versperrt 18/2, und bald auch die übrigen in Italien und NordDeutschland.	Trigge erobert St. Martin, St. Thomas, St. Croix 24, 28, 31/3.			Alexander I. stellt die vorige Verfassung wieder her.	(das Hannövris land, dessen stellt.
Hannover von Preussen besezt 4/4.	Nelson und	Seeschlacht bei Koppenhagen 2/4, WSt. 9/4.	Konvention mit England 17/6, beigetreten 31/3 1802.	Für Sardinien und Neapel.	Bremen geräu
Waffenstillstand mit Dänemark 9/4.	Parker durch den Sund 30/3.			Das Embargo von den englischen Schiffen genommen 18/5.	Emigranten in
Portugiesische Häfen versperrt 6/6 und 29/9.	Seeschl. bei Koppenh. 2/4 (Nelson).	Hamburg u. Lübeck geräumt 23/5.		SeefahrtsKonvention mit Engl. 17/6.	Protestation g
Konvention mit Rufsland 17/6.	Blunt erobert St. Eustach u. Saba 21/4.	Konvention mit England 17/6.		Das	len von Münst
FriedensPräliminarien mit Frankreich 1/10, alle Eroberungen zurücke bis auf Ceylon und Trinidad.	Hutchinson in Cairo 27/6.	Die Inseln zurücke.		Georgien (Grusinien) vereint 24/9.	Hannover geri
	Saumarez bei Algeziras geschlagen 6/7, siegt bei Gibraltar 12, 13/7.			Krönung in Moscau 27/9.	
	Nelson greift vergeblich Boulogne an 4, 15, 16/8.			Reich	
Cornwallis in Amiens 1/12.	Alexandrien capitulirt 2/9.		strenge Censur.	Friede mit Frankreich 8/10.	
				Jesuiten.	
Theuerung.			KaffeeVerbot aufgehoben.	Vermittler beim deutschen EntschädigungsWesen. erhebt	Sucht Pohlen
500 Millionen Pfund StaatsSchulden.	Span-			sich in	Entschädigung Frankreich 25
Friede mit Frankreich, Spanien, Holland 25/3 zu Amiens.		Der Handel befördert, Auflagen vergröfsert.	Barthelemi zurücke 10/7.	Universisät Dorpat 21/4. allen	in Memel 9/6.
Heftige Aeufserungen gegen den Frieden.	nung			in Memel 9/6. Theilen	AllianzTractat 1/7, nimmt das desheim, Paderb
Neue ParlamentsWahlen.	gegen		Vertrag mit Tripolis 2/10.	EntschädigungsVertrag mit Frankreich 16/7. der	in Besitz.
Malta und Cap nicht geräumt.				Das Ministerium, der Senat neu eingerichtet 20/9. Kultur.	Prinz Heinri
Whitworth nach Paris, Andreossi in London.	Frankreich.			HandelsTractat mit Frankreich erneut 22/10.	
Unfriedliche Rede des Königs im Parlament 23/11.	Das Cap besezt 31/12.			EntschädigungsKonvention zu Paris für Toscana 16/12.	

	Ungarn.	Europäische Türkei.	Sieben-Insel Republik.	Asien. Europäisches	Persisches	Indisches	Chinesisches	Afrika.	Amerika.
III. hüzt die der ein- erlin 6ſ7.	Franz II. Entläſst die Insurgenten.	Selim III. Krieg mit Paswan Oglu. Franzosen in Egipten 1ſ7. Kriegserklärung gegen Frankreich 10ſ9. Allianz mit Rufsland 23ſ12.		Die Engländer entwaffnen Nizam's Truppen.		Tippo Saheb sucht die indischen Fürsten gegen England aufzuwiegl.	Kien-Long.	Bonaparte in Egipten 1ſ7, Murat Bei geschlagen 21ſ7, Franzosen in Cairo 22ſ7. Schlacht bei Abukir 1—3ſ8. (Literarisches Institut in Cairo, gelehrte Expedition) Krieg zwischen Algier und Frankreich.	Dekret des franz. Directoriums 8ſ1. Rüstungen der vereinigten Staaten gegen Frankreich. Toussaint in St. Domingo 21ſ10, unter englischem Schutze.
		Allianz mit England 5ſ1, und mit Neapel 21ſ1, Kadir-Bei mit den Russen in Korfu 1ſ3. Acre vertheidigt. Niederlage bei Abukir 25ſ7.		England erklärt mit den Maratten und Decan an Tippo Krieg 22ſ2. England erobert Seringapatnam 4ſ5 (Mysore). Bonaparte belagert Acre von 18ſ3—20ſ5, siegt am Berg Tabor 16ſ4, nach Egipten zurücke 30ſ5.		Tippo Saheb von den Engländern geschlagen † 4ſ5. Theilung des mysorischen Staates an die Maratten, an Decan, an die Engländ. Kisna Raige erhält das übrige von Mysore unter Englands Einflufse.	Kahing 11ſ2. unglücklicher Krieg in den westlichen Provinzen. Mission tolerirt.	1798. Desaix in OberEgipten 2ſ2, Bonaparte, Regnier, Kleber in Palästina etc. Bonaparte belagert Acre 18ſ3—20ſ5. in Egipten 30ſ5. Engländer erobern Damiette, Russen und Türken Rosette. Bonaparte siegt bei Abukir über Mustafa 25ſ7. Nach Bonaparts Abreise commandirt Kleber. Desaix gegen Murad Bey 8ſ10. (Kritische Lage der Franzosen). Türken nähern sich.	Surinam an die Engländer 10ſ8. Wassington † 15ſ12.
neue Insurrections-Armee v. 60,000 Mann.		erobert mit den Engländern El-Arisch 29ſ12. RäumungsKonvention mit den Franzosen in Egipten. Konvention mit Rufsland 21ſ3, die 7 Insel-Republik unter türkischenm Schutz. Paswan Oglu siegt.	gegründet 20ſ3. unter türkischem Schutze, aber ohne Verfassung, im Innern Partheien und Unruhen.			Die Civil- und Militär-Regierung von Karnatik englisch 31ſ7.		1799. RäumungsKonvention mit den Türken 24ſ1. Kleber siegt bei Helliopolis 19ſ3, erobert Cairo 25ſ4. Friede mit Murat. Krieg in OberEgipten, ohne Haupt-Schlacht. Kleber ermordet. Menou commandirt (Abdallah). Waffenstillstand zwischen Tunis und Frankreich. Friede zwischen Mustafa, Dei von Algier, und Frankreich 18ſ9; bald wieder Krieg. Friede zwischen Spanien und Marocco.	Kommerz- und Freundschafts Tractat zwischen den vereinigten Staaten und Frankreich 1ſ10, ratificirt 18ſ2 1801.
18ſ1. nven- r 30ſ3. d Elbe n Eng- einge- rretirt 8ſ7. Wah- öln.	Oestreich sucht seine Finanzen, das Kriegs-Wesen zu verbessern, aber stärkerer Geistes-Druck.	Paswan Oglu siegt bei Widdin und in der Wallachei. Cairo capitulirt 27ſ6. Alexandrien capitulirt 2ſ9, Franzosen räumen Egipten. Friede mit Frankreich 9ſ10.		Englische Truppen aus OstIndien landen bei Suez. Georgien mit Rufsland vereint 24ſ9. Ceylon an England 1ſ10.		Die englisch-ostindische Kompagnie in Schulden, die Maratten schaden zu Lande, französische Kaper zur See.		1800. Engländer landen bei Abukir 8ſ3. Menou bei Alexandrien geschl. 21ſ3, Rosette, Damiette verloren. Engländer in Cairo 27ſ6. Amerikaner blokiren Tripolis 7. Menou capitulirt in Alexandrien 2ſ9, räumt Egipten. 12 Beye gefangen 22ſ10.	Jefferson Präsident der vereinigten Staaten 4ſ3. Toussaint unterwirft sich Bonaparten, proclamirt eine Konstitution der NegerRepublik 9ſ5. Amerikaner blokiren Tripolis. Juli etc.
kern, mit nkreich m Hil- Münster 8.	Reichstag zu Presburg 12ſ5 bis 31ſ10.	Engländer noch in Egipten. Der Handel auf dem schwarzen Meere den Engländern frei 23ſ7.	Giebt sich eine demokratische Verfassung, dagegen die Türken und Russen. Mocenigo landet auf Corfu. Neue provisorische Regierung 12ſ9. Innere Unruhen.	Welleslei macht Eroberungen; Arcot 6ſ4.			Revolution in China.	1801. Krieg zwischen der Pforte und den Beyen. Friede zwischen Algier, Tunis und Frankreich. Cap an die Holländer. Vertrag zwischen Tripolis und Schweden 2ſ10. Algier von Portugall blokirt. Sebastiani in Egipten. England besezt das Cap 31ſ12.	Jefferson sucht die Indianer für die Industrie zu gewinnen. SclavenAufruhr in Carolina. Franzosen (Leclerc) erobern St. Domingo wieder. Louisiana von Spanien an Frankreich, daher Spannung zwischen den vereinigten Staaten und Spanien.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gemünden, Georg Peter <<von>>,

Die Weltgeschichte

Nürnberg u.a. 1806
2 H.un. 150 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10940820-3